Ungeigenpreife: 16

# Wiesbadener

# General Sanzeiger

Wiesbadener Neueste Nachrichten mit der Beilage Amtsblatt der Stadt Wiesbaden

und ben 5 Unterhaltunge-Beilagen: Feierftunden, Rochbrunnengeifter, Der Landwirt, Raffauer Leben und Biesbadener Frauenfpiegel.

Bernfprecher 199 u. 819.

Sauptgefcafieftelle und Redattion : Mauritiusftrage 8.

Sprechftunden 5 bis 7 tibr.

Rr. 1.

Camstag, Den 2. Januar 1909.

24. Jahrgang.

Den Wünschen vieler Leser entsprechend wird der Wiesbadener General-Anzeiger von heute ab feine bisherigen zwei Samstags-Ausgaben in einer reichhaltigen Nummer vereinigen. Wir entschlossen uns zu diesem Schritt hauptfächlich auch, um unseren Landlesern Reklamationen zu ersparen, die durch verspätete Bestellung der zweiten Ausgabe entstanden. Die Zufammenlegung der beiden Ausgaben zu Weihnachten fand allgemeinen Beifall. Die heutige einzige Samstags-Ausgabe umfaßt demnach 18 Seiten.

### Das Neueste vom Tage.

Der Gultan bantettiert.

Lundon, 2. Jan. "Daily Telegraph" mel-bet aus Apnftantinopel: Gestern gab ber Gultan ben Mitgliebern bes Barlamente ein großes Banbent Attigireern bes parjaments ein groues Banfett, während bessen ein Orchefter die Ohmme
"Beibeit und Vaterland" spielte. Der Sultan
unterhielt fich jangere Zeit eifrig mit dem Bräsibenten bes Parlaments Achmed Rigicha. In der Ansbrache des Tuftans, die verlesen wurde, erneuerte dieser sein Berforechen, die Berfastung
au wadern und au mierköhnen. ju mabren und ju unterftunen.

Be bir Grbe bebt.

Migier, 2 3an. Geftern abend gegen 61/2, ibr murben in verfciebenen Stadtfeilen Erber-fcutterungen verfpurt. Durch bas Reifen eingelner Telephondrühte tenten verübergebenbe Stb.

Opfer bes Bintere.

Defterfunb, 2. Jan. Bwei Gone bes erften Cofmarfcolle bes Ronigs von Schweben, von Bringfraib, ein 22jahriger Gubnrich und ein 20-Pernaftold, ein Aziahriger Bubnrich und ein 20inheiger Stubent find gestern auf einem Stiausflug in ben Bergen bei 20 Gend Rutte erfroren.
Che fle bas Siel ber Jahrt erreicht hatten, verliehen fie bie Krufte. Der Jührer ellte weiter,
um Dilfe zu holen, boch als er mit einer größeven Rettungsmannichaft zurüdkehrte, war ber
junge Beinaftold febon erfroren und ber Bruber
flurg barauf.

Der enssisse Galgen.
3claterinoslaw, 2. Jan. Das Kriegsgericht fällte gestern das Urteil in dem Broges detressend die gewaltsame Beschergreisung der Katarinabahn durch Aussiändige im Jahre 1905.
32 Personen wurden zu Todesstrassen, 12 zu ledenklänglicher Französerbeit, 48 zu Zwangsarbeit berschiedener Daurden burden purden freieringener der berurteilt. jonen murben freigefprocher

### Surft Bulow und feine Seit.

Berlin, 1. Januar 1909.

Die Berfude, Bwietracht gwifden bem Rai-fer und bem Reicholangler Gurften Bulow au faen, um biesen zum Sturz zu bringen, sind anscheinend bisher gescheitert. Die nationale Presse und nationale Politiser sind be-müht, in Wort und Schrift aufflärend über die Tätigteit des Reichstanzlers zu wirken. Der gegen das "persönliche Regiment des Kaisers" geführte Rampf ift im Abebben und die monardifch gefinnten Kreife bes beutiden Bolfes find frob. daß die Berfon des verfuffungsmäßig unverantwortlichen Staatsoberhauptes nicht Mittelpunft aller politischen Gröcterungen Natürlich fann niemand wiffen, ob nicht auf die Ebbe wieder - vielleicht balb -- eine Blut folgt. aber der Batriot wird die Entscheidung dieser graft zu beschlennigen versuchen, nachdem wir den Segen einer geräuschlos arbeitenden Staatsmaschine so gründlich schüben gelernt haben. Was uns gegenwärtig not int bei der Leitung und Beurteilung unserer gesamten Volitif ist Auhe, Besonnendeit. Estergie und Korer Blid auf allen Geiten, Reine Artitf goand-mone feine Tenbengmacherei! Wer mit Borurteilen an Staatsgeschäfte berangebt, leibet immer und unfehlbar einmal Schiffbruch.

Die Inbibidualität und bas Auftreten bes Raifers ift aber vielen, ja fast allen, gum Gegenitand eines Bornrteils geworben, eines Borurteils in dem Ginne wenigitens, bag man fofort nach den Gefahren fucht, die daraus entspringen kand den Geine folde Reigung der disentlichen Weinung ist indessen ten gunitiger Boden für eine gutreffende Kritif unferer Politif, sie bieat ihrerseits große Gesabren in sich, und deshald ist auch aus diesem Gesächspunkt ein Zurücktreten des Kaisers aus der vordersten Neihe der Streiter mur erwünscht.

Der 17. Robember, ber ball Burndtreien bei Raifers bestegelt hat, barf aber nicht gur Folge haben, daß nunmehr bas Interesse bes Baltes und bes Barlaments an ber auswürtigen Bolitif fich in ber alten Beife betätigt ober erlagmt. Seine unerlägliche Ergangung ift die ernfte, fach-liche Mitarbeit aller Burger an ber Gestaltung unferer internationalen Begiebungen,

Mis ein beachtenswerter Anfang, ein rubiges und bor der fommunalen Beit bestebendes Urteil gu gewinnen, darf eine Brofdure betrachtet wer-ben, die ein fich unter bem Namen Germanicus veritedender Berfaffer unter bem Titel: "Fürst Bulow und feine Zeit" im Spreeverlag (Berlin RB. 52) foeben bat erfcheinen laffen. Auch Germanicus wibmet einen wefentlichen Zeil feiner Ausführungen bem Kaifer. Es ift ja auch über-haupt nicht möglich, die Zeit feit 1888 hiftorisch gu betrachten, ohne an Bilbeim II. Berfonlichteit baltgumaden. Aber er ftellt ibn boch nicht fo mehr in ben Mittelpunft, wie es bisber gefcheben

ist. Er sucht ihm gerecht zu werden, wie das schon viele zu inn bersucht haben: er unterstreicht feinen Batriotioums, feinen Gifer. wortlichfeitsgefühl, er nimmt Stellung gegen feine Ibee bes Giotiesgnabentums, feinen impetus, feine Bertrauensfeligfeit und gegen alle feine Gigenichaften, Die fo oft bie abfallige Beurteilung berbeigeführt haben. Er bertritt im allgemeinen die Meinung, die über ben Kaifer zur berrichenden geworben ift, ohne aber in ben Ton personlicher Gebäffigteit berfallen. In der Sauptfache fucht Germanicus einen Ueber-blid über die Geschichte der letten gehn Jahre Bulows Bertiner Zeit — vom deutschen Standpunkt aus zu geben. Auch bier finbet sich nichts überraschend Reues. Aber die Art der Darftellung, die überall positibe politische Renntniffe berrat, ermöglicht es, enticheibenbe politifche Aufammenhänge, losgelöst von der Leidenschaft für oder gegen Bersonlichseiten zu sehen, Giermanicus demüht sich, die Grundlinien der in den Beziehungen der Rationen wirkfamen Kräfte aufzudesten und zu untersuchen, wie weit sie der gegenwärtig leitende deutsche Stoatsmann nach deutschen Jutereffen zu geftalten vermocht fat. Er wird babei fein Bulow-Bozantiner, obpobli er Charafter und Sabigfeiten bes Ranglers febr boch fchapt, aber die auch bei ihm borbanbene Bismard-Berehrung berleitet ihn nicht, alles Tun der Rachfahren als epigonenhaft, flein ober gufällig binguftellen.

Gs ift in der Zat an der Zeit, daß das deutsche Bolf der auch bon Germanicus gepredigten Rahnung folgt und nach rein praftischen Gesichtspunkten über Guropas Grenzen hinaus politisch fambiniert. Wir baben fein Recht und Bilicht, alles nach unferem Bilbe und infchauungen von Woral zu formen. Wir haben aber Recht und Bflicht, für uns felbft gut forgen. Dazu muffen wir uns gegenwärtig halten, welche Beränderungen seit 1878, als Bismard Schiedsrichter ode "ehrlicher Waller" Europas war, vor sich gegangen sind. Sor unseren Augen ist Rordamerika eine geoße Racht geworden, die auch in Fragen des alten Kontinents mitspicht; bor unferen Augen ift aus bem operettenhaften Mifabo ber Berricher einer waftengewaltigen Großmacht geworben; ju unferen Beiten ift ein geeintes Auftralien mit eigenen ftantlichen Afpirationen eniftanben, und gerabe jest bilbet fich ein großes fübafrifanifches Gemeinwefen, beffen Rudwirfung auf England und die Rotonial. politif offer Bolfer noch gar nicht abgufeben ift. In unserer Zeit sängt China an, auch militarisch ein großes Bolf zu werden, und das osiasiatische Prodiem als Ganzes beherrscht underwischdar mit die Politif aller Grohmächte. Diese neuen Katioren verändern manches Vismard sche Exempel. Die Rechnung und Lösung ist noch schwie-riger geworden, weil viele neue "unbefannte" Größen zu berücklichtigen find. Dennoch erfor-Groben gu berudichtigen find. Dennoch erfor-bert bie Bahrhaftigfeit, gu fagen, bag bie Grob-

machtitellung Deutschlands tatfachlich nicht fchmalert ift. Fraglich tann es fein, ob wir nicht weiter fein fonnten, wenn ein Riefe, wie ber eiferne Rangler, unfere Geriffe und Sandlungen bestimmt batte, aber bertan ift bas große Grbe ber Bater nicht. Bir gelten in ber Belt! Nach wie borl Geradegu ein Berbienft ift ce, dag die Bro-

foure über Billow und feine Beit ben Rampf gegen bie Ronard Begende wieder aufnimmt. Benn irgend ciwos made in Germany ift, so ist es ber Rubm eines großen, erfolg-reichen, epochemochenben Diplomaten, ben Gbu-arb VII. von England in einigen Teilen der Belt geniegt. Mag feine Ententen Politif noch fo blenbend fein, eine einfie Brobe bat fie noch nicht bestanden, ja man bat fie einer folden noch nicht einmal auszusehen gewagt, obwohl bei dem allgemeinen Saf gegen Deutschland Gelegenheit genug gewesen ware. Sie wird eine Brobe auf Tod und Leben auch nie bestehen, benn fein Bolf

Tod und Leben auch nie bestehen, benn sein Bolf sest — wie Bismard sagte — seine Existenz für fremde Interessen aufs Spiel. Und Mustand, Frankreich, Oesterreich-Ungarn, Noedamerika daben mit England kein gemeinsames Landes-interesse gegenüber Deutschland, am allerwenigsten das der heillosen Zeutschland, am allerwenigsten das der heillosen Zeutschland, am allerwenigsten das der heillosen Zeutschland, am allerwenigsten das der heillosen Zeutschland wire. Wit dem Haft der anderen wire uns abseinen Datien. Es if seine Vegleiterschland der neuesten Gritvissellung, sondern ebenfolls ein ber neueften Entwidlung, fonbern ebenfalls ein

Grbe aus unferer Belbengeit.

Rundichau. Bas Caftro erflärte.

Ein Mitarbeiter der Voss. Zig. hatte Geren Tastro gesprochen, der sich, den einer leichten Abgespanntheit abgesehen, wohl zu befinden scheint. Auf die Frage, ab er bereits dei seiner Abreise den Benezuela gewust habe, was sich demnachte reeignen werde, erklärte Castro mit

großer Bestigteit: Alle biesbegüglichen Gerüchte beruben auf einer boswilligen Erfindung. Wenn ich auch nur die leifeste Abnung babon gehabt batte. daß hinter meinem Ruden eine Revolution dag hinter meinem Auden eine Revolution entstehen würde, so wäre ich ohne Jögern in Benezuela gedileben, jogar auf die Gefahr hin, infolge meiner schlechten Gesundheit mein Beben aufs Spiel zu sehen. Kein, mein Herr, ich bin immer ein Stlave der Ehre und der Pflicht gewesen und fürchte niemand außer Gott.

glaube, erwiderte Cajtro:
Auf die Frage, ob er an eine Austieferung glaube, erwiderte Cajtro:
Bor allen Dingen halte ich eine Austieferung für ganz unmöglich, weil darüber überhaupt feine Bejtimmungen zwischen Benezula und Deutschland bestehen. Sollte mie aber die benezolanische Regierung auch nur die leiseite Andeutung moden, daß wan mich in

### Rach der Silvefternacht.

Gie batten Blei gegoffen Bon swolf life bis halb eine; Bie war'n in einander berichoffen Und voll bes glübenben Weine.

Da gifcht' ber metallifche Tropfen -3wei Bergen aus einem Gug -Er horte ihr Berglein flopien Und fand auch ben Mut gu 'nem Rug.

Dem luftigen Aberglauben Bolgt balb eine Liebelei -"Sie" bradite man unter bie Sauben, "Er" bat jest ein Berge wie - Blei! Wilhelm Clobes,

### Rund um den Sprudel.

Wiesbadener Streifzüge.

c. 1969. - Turm bie Glivefternamt. - Der Punich als Bater bed Gehantend. - Mie tie Biet goffen. - Wo getange untbe. - Der Radewechter ale Prologus. -

tig" auf unfere Saupter. Und wie feit Jahren haben die Biesbadener und ihre Reujahrögafte Bilbeber gefeiert. Freilich, der berechtigte Boetenwunsch Audolf Broberd: "frohlich geniehen, ohne zu brullen — munter zu geden — ohne Radau" blieb auch bier zumeist unerfullt.

"Mues bergeiht ein echter Benleger, Aber ben Magen wendet ihm bies: Benn ein blob betrumtener Spieger Mimt ben begeifterten Tionps."

Bit es bei bem Dichter ber Bunich, jo ift es bei ber Raffe ber Bunich, ber fich als Bater bes Gebantens legitimieri.

Mitternacht war's! Wie sond. Son den Türmen der Thermenhadt läuteten die Silveiter-gloden. Durch die Strassen dröhnte, gröhlte, joblite, schrie die Keinfreude die Berrosit Reu-jahr! Während die pillen Genieher mit seler-licher Andacht zum beigen Trank griffen, Ber-gangenheit und Zukunft zugleich in die ernsten Bunsche der Gegenwart kassend in die ernsten Barm der Berde sanden wir solche Schensklufter, die im Sinne des Dichters ihre Elbeiterandacht bielten — und darum nicht minder frodstinnig und lebensfreudig, wie die Vielen, Allzweielen! Im allgemeinen war es das armodnie Bild

Im allgemeinen war es bas gewahnte Bilb im Rinematographen bes Wiesbabener Bebens, Ulasah! Ich babe mir erlaubt zu gähnen! Ver die Allen-Aummer eine andere: 1900, In sonit geradezu hermetiich-erstaliven Meitaurants dominig wie sonit aus Worpheus Armen! Aber der Neurschhalender zeigt eine andere Ziffer. Keurschhalender zeigt eine Allen einer gekantbild.

Bieddarf ich zu eine Ausglässen der Archender in Gernatbild.

Bieddarf ich zu eine Ausglässen der Archender ich mich ischen Eilderternacht. Alle guten Geifter lehten Plinute am die Kraiffen der allein richtig krateeler seilschen nach in der leigten Vinute im die Kraiffen der allein richtig gedenden Uhr, und die tantlußige Invent in den michten die der in die der Archender in der in die der Archender in der in die der Archender in der die der Archender in der die Gelipfropfen und nicht nur im Vollstbeater gab's einen — Affen, der sich in allen möglichen

noch einmal im Rergenglang, gifchte bas Blei im auffpribenden Boffer ber mufteriofen Schuffel. Ber übrigens um Mitternacht in ben "Bringen Rifolas" fam, durfte ebenfalls teilnehmen am Bleigiehen. Alle Glühlamben waren ausgedreht. Beim Rerzenschein saßen die fröhlichen Zeitzenssten. Und sie gewöhnten sich derart daran, als od sie für die modernise Beleuchtung niemals Berkändnis gehabt hätten. Zischend spripte das Blei im Basier. Wan fische und angelte, man angelte und sijchte . den Geliebten in taufenderlei Gestaltung. Was ist er? Das Ewigmannliche feierte noch einwal — Andreastwartt. Bei Rerzensicht und Finiternis. Wogengt wurde nicht gestangt der Feierten Zehar, Linde und Holländer Triumphe. Die Terze der neursten, allerneussten Walserlieder sind is längst geläufig: Rifolas" fam. burfte ebenfalls teilnehmen am

Balgerlieber find ja längst geläufig:

Buffelden — du — fei — nes,
"Duffelden — du fleines ...."
Ich erinnere mich dieses einen besonders. Das Buffelden tanzte du irgendivo Reczinzel, während das Duffelden gegen Rorgen seine Börse vergebens suche. Das sind so Silbesterlaunen!

gebens suchte. Das sind so Silbesterlaunen!

Jin Acsidenz-Theater zeigte sich MillinerSchönau als Nachtwäckter, um eine
an-beimelnde Jeremiade des ehemaligen Sprudlers Rosenthal auf das Jahr 1908 anzustimmen.
Denen da draußen in den Gassen schien seden weniger sagenjämmerlich zu Mut. Das ganze völlenkonzert des Sorsaschungs lätimte los. Julfeier und Walpurgis-Gerensabat zugleich! In der Langasse, Nirchgasse, auf der Bilhelm- und wendertreite

Mbelnftroge ... bas wilbe Seer"! Ber bem Birredie jebes Temperament ab-fpricht, follte fich ihn einmal in ber Gilvefteriprickt, follte tich ihn eintell in der Gitbenernacht im Schein der Vogensampen bejehen. Biele
lagen ich minutenlang in den Armen. Dielig,
fo seing! . . .! Andere zogen ed vor, Litschiäulen ihrer wärmiten Sompathien zu versichern.
Und die Schublente waren Gegenstände feuchtfröhlicher Obnisonen. Endlich waren die Anga-

eriten Ersten" hauft man "Glud und Gegen", | und unmöglichen Rapriolen geigte. Im friedlich- | meter bis gum Morgengrauen in Anfpruch gegu früheren Jahren nur wenige Opfer bes Gil-vesterpunfches, Marinter bes — Bergnigens in Befandlung.

Ale bie Allerlehten wie Goethes "famantenbe Gefialten" ben Benaten gufteuerten, leuchteter auch icon, wie die vielbefungenen Glubwürmden, die Lämpchen unserer nimmermüden Briefträger auf, beren Schwarm das Boligebände verließ, um mit Tausenden von Gludivünsichen die Hauser au füllen. Röchte das neue Jahr nur die Hälfte dieses Riesensegens wahr mochen!

Till vom Taumus.

### Wiesbadener Bühnen. Relidenz-Theater.

"Moral",

Romible in beet Miten ben Lubwig Thome. Enbe gut - elles gut! Db Diretter Rauff jo bachte, als er am Gilbefterabend bem Beter Schlemihl bom "Gimpliciffimus", bem Berfaffer ber "Lausbubengefchichten", bem "ungegogenen Biebling ber Gragien" Gelegenheit gur Premibre Siedling der Grazien Gelegenheit zur Fremiere in Wieddaden gabt Einerlei — ob er sp dachtel Das Jastum log sicher vor. Es war also ein itarser Ersolg. Auch literarisch. Trop mancher Schwäche in dramaturgischer hinsicht. Ludwig Thoma macht in seinem Sathrspiel gegen die scheinheiligen Sittlichteitsbonzen, gegen Wieder und Konsprien, Frank. In Gernisch und Rarrens sappel Hallod, wie die Kritsche seutil Growissi-mo — drader Schlemibl! Es in nicht nötig, daßt wir und sediglich von Shaw und Wied die aristo-phanische Komodie vorspielen lassen. Wie haben auch in unserem lieden Teutschland Leute, denen co schwer fällt — seine Satire zu scheeiden. Ausvoig Thoma zum Exempel. Eximplie docent! Undoch Thoma zum Exempel. Eximple docent! Im das gesante Tagebuch einer — "Ger-lorenen", der socinierenden Kinon de Dautedide vulge Therese Sochstetter, dreht sich die Dandlung

Beneguela munfdit, fo bin ich bereit, unberzüglich nach Benezuela gurudgufebren, meine angegriffene Ehre zu verteidigen. Ich glaube sicher, daß ich dabet nur gewinnen wurde und zwar nicht nur in bezug auf die inneren Angelegenbeiten, fondern auch, mas die auswärtige Bolifit betrifft. 3ch werbe verlangen, vor einen internationalen Gerichtehof geftellt gu werden, ber über Die Rechte und die Grunde, die Beneguela gut feinem Borgeben veranlatten, fein Urteil abgeben wurde, borausgesett natürlich, bas er sowohl Benguela wie mir wirklich Gerechtigkeit widersahren lasjen with, wenn bie benegolanifche Sache ale gerechte ertannt wirb.

Samstag

Edicinabban.

Die Diamantenfunde in Dentich Gubweftafrifa regen bie englifden bandels gesellschaften zur Berwertung an. Es wird zwar halbamtlich beitritten, daß beutsche Diamatenfelder an fremde Händler verfauft wurden, aber aus Deutsch-Sidwestafrifa selbst wird doch vor englischen Machenschaften gewarnt. Die dartige Lettung Edwalls.

bortige Beitung ichreibt: "Dan betrachtet alfo bie Anteile als Ba-piere, die jeder verfaufen und faufen fann. Und wenn nicht fehr balb ber Bufammenichlug erfolgt, dann sann es dazu sommen. daß schließlich der lebhaste Börsenhandel ein Ende dat, weil
nichts mehr zu handeln da ist, weil die Anteile in
feste, — fremde — Sände gelangt sind, die
ise nicht wieder loslassen. Ob diese lebten Befiber ein Jatereffe baran haben, bie primaren Lageritätten der edlen Ariftalle aufgujuden (wogu viel Geld gelot), ift doch recht un-wahrscheinlich. Man wurde sich dann wohl damit begnügen, einen Tafligen Scheinabbau zu treiben. Die Einnahmen bes füdwest-afrifanischen Fistus aus den Diamantenvorfommen würden faum nemenswert sein, furg, bas Land hätte den Schaden! Und die "Fremben" sind auf der Wacht und faffen zu, wo fic Gelegenheit bietet. Weiß man, wer in Lüderithucht die meisten Diamanten auffausen ließ? De Beers aus Kimberleh!

Der allruffische Franenkongres. In Betersburg fpielt fich momentan eine ber ftariften Demonftrationen fur Die Freiheitsfache ab. Denn der Franensongreß, der seineisstäde ab. Denn der Franensongreß, der seit mehreren Tagen über die Wenge der Teilnehmer (eiwa 900) und Gäste eine Fülle von Borträgen und Beschlüssen herabschittet und das ganze intellektuelle Betersburg um sich schart, ist ein Sind russischer Freiheit, ist eigentlich Jukunfismusik nucht nur für die Franen, sondern anch für die Wänner Seit dem Jahre fondern auch für die Männer. Seit dem Jahre 1906 haben Betersburgs Mauern solche Neden nicht inehr bernommen; ein Widerspruch gegen die ganze Taktif der letzten Zeit, dietet der Frauenkongreß mit seinen allgemeinen und seinen Geftioneversammlungen einen Angiehunge punft und eine Erholungspaufe für alle die jenigen, die vergebens nach Redefreiheit schmach-

Gine Reife ber herborragendften Fortidritteanhänger, wie der befannte Rechtsgelehrte Be-trafdigt, wie Josef Sessen, Schimgariow u. a., hat das polizeiliche Migwerständnis reicklich aus-genust, und wenn auch nicht alle 150 Vorträge, Die fich ber Frauentongreg inegefamt leiften will, bon dauernbem Berte find, fo ift boch ihre propagandistische Bedeutung gur hebung ber po-litischen Gesamtstimmung taum einzuschähren. Denn welches Francenproblem ift bei ber Art ber mobernen Rampfe nicht jugleich mit ben poli-tifden Frogen aufs engite berfnupft? Trob aller heftigen Reibungen gwischen den burgerlichen Frauenrechtserinnen und den Anbängerinnen rein proletarischer Organisierung der Frauen oder zuminden einer reinlichen Scheidung und Differenzierung der Frauengruppierungen, trob aller daburch entstandenen Dissonangen ist der Frauenkongreß doch ein Sest für die Frauen-rechtskampierinnen wie für die Bannerträger ber ruffifden Freiheit im allgemeinen.

der rufsischen Freiheit im allgemeinen.
Es ist, als ob alle fortschrittlichen Geister, die das rufsische Leden seit den sechziger Jahren besteuchten, sich hier ein Stelldichein gewährten. Stein Wunder, daß gerade die älteite Teilnehmerin des Kongresses, die hochbetagte Greisin Filossoson, die bereits seit Dezennien in Rufsland trop der ungünstigten Berdältnisse six Arauenrecht plädiert, ganz außerordentliche Obationen erntet. In ihr sehen die Kongresteilnehmerinnen und steilnehmer nicht allein die versörperte Tradition der russischen Frauenbe-

wegung, sondern auch einen Abklang der leisen Anfänge allgemeiner Freiheitsbewegung, soweit tie schut in früheren Epochen die weitere intel-lektuelle Gesellichaft erfaßt hat.

Um den bulgarifden Stantejadel.

Finanzminister Sallabajdew gab nunmehr ber Sobranje eine Darlegung ber Finanzlage. Er ichilderte lehtere als ziemlich ichwierig. Der Staatsichals habe bet den zwei Staatsbanken 75 Millionen ichwebende Schulden. Für die eingelei-teten Bahn, und hafenbauten seien 72,7 Millio-nen nötig, während dafür nur 48 Millionen ber-fügbar find. Es fei ein neuer Zehldetrag von 31 Millionen paransausehen. Der Minister tadelt. Millionen vorauszufeben.. Der Minifter tabelt, daß die Erlofe ber Staatsanleihen nicht immer gu bem gefehmäßig vorgeschenen Bwede verwenbet worden find und behauptet, das berfloffente Regime der Stambulowiften und bes Binangmi niftere Bajatom habe im Staatshaushalte ein bares Defigit von 88 Millionen France bintetlaf. fen. Sallabajdew erflärte weiter, der Staat werde gur Konfolidierung der laufenden Schul-den eine neue Anleihe von 120 Millionen Francs benötigen. Da aber Bulgarien durch den leuten Anleisewertrag mit der Banque de Paris sich ver-pflichtet hat, die Ende April 1909 feine Anleise bei anderen Banken abzuschließen, wolle der Minifter, um ichwierigen Bedingungen au entgehen, mit ber neuen Unleihe bis Ende 1909 warten.

### Als Iswolski sprack.

Man ichreibt uns aus Betereburg: Benn es Jowolsti nur barauf antam, ben Beipeis gu liefern, daß er gerabe jo wie feine Kollegen in Besteuropa bor bem Parlamente eine schöngeformte inhaltsleere Rebe vom Stapel zu lassen imftande sei, so it ihm diese Aufgabe, wie Ihnen der Telegraph bereits bewiesen hat, voll und gang gelungen. Rachdem er so im Richtsfagen einen hoben Resord erreicht hatte, durste mit Bug und Recht die Gludwunfche feiner Kabinettsgenoffen und der auswärtigen Diplo-maten empfangen. Wie tommt es nun, daß die gemäßigte Opposition befriedigter war, als die augeriten Konfervativen? Bie fommt es, bab die Leute vont Schlage ber "Ruffoje Swemja ben Minifter von neuem des verfappten Libera lismus bezichtigen und mit hohn überichlitten, mahrend die jonit febr fritifden Robettenblatter fogar recht milbe Tone für das Auftrelen 38moletie finden?

Darüber geben uns die trop ihrer Enthaltfam feit und Schalheit nach mancher Richtung bin boch belehrenden Debatten einige Austunft. Diese haben mit einer Legende aufgeräumt, als ob die äußersten Reaftionäre aus dem Lager eines Burichtewitsch ob ihrer Gegnerichaft gegen den Banflawismus für den Beltfrieben weniger gefährlich als die flawophilen Bolitifer vom Zentrum ober aus ber Rabettenichar waren. In Birflichfeir find fie biejenigen Elemente, Die trob ibrem beuchlerischen Liebaugeln mit "Breugen" ober preugifchen Berbaltniffen" am ebeften bie ruffifde Regierung in einen Beltfrieg bineintreiben tonnten.

Denn wie fie ihrem gangen Wefen noch ben Gebanten an Rouftantinopel um nichts in ber Welt aufgeben möchten, haben fie ebenfowenig auf eine Beeinfluffung ber Bufunft ber flamifchen Bolfericaften versichtet. Rur tommen fie gu gang anderen Konsequenzen als die Agnismisten neuester Formation: vom Gedanten Teteelt, daß Aufland alle Nawischen Nationen verschlingen und durch die schärfften Unterjachungsmittel voll und gana ruffifizieren und als Bolfsindividuali-täten aufreiben foll, schütteln fie den fentimen-talen Banflawismus, der auch den Bolen, Tickeden, Gerben uiw. Die nationale Eriftengberech tiaung nicht abspricht, toeit von fich ab. Vahnenträger der Rechten. Burifchfespitich, offenbarte ungewollt mit der ihm gewohnten Alegel-baftigfeit die Sintergedanten feiner Barteigenoffen, als er von ber guffinftigen Beerbung ber babsburgifden Monarchie und von den bagu nötigen Borbereitungen redete. Gliifflicherweise bat ihn niemand im Saufe ernft genommen. Aber

mer burat bafür. baft folche Glemente niemals die Oberhand gewinnen werden?
Da hat bei diefer Gelegenheit ber Panilawismus in feinen durch die verschiedenen Barteiverreier getauen Neugerumen lich als eine weit ungefahrlichere Bilange erwiefen. Brachen auch die banflamififch angehauchten Rebner fur die

Freiheit Bosniens und der Herzegowina eins Lauge, fo fügten fie boch immer wieder hingu, daß fie nicht im entfernteften daran benfen, un ber Balfanfragen willen Rufland in einen Rrich bineingugieben. Ja felbit ber Beifiporn Graf Bebrinoft hat nach einer eitwas pathetifchen Titade ichließlich erflärt, daß ber gegenwärtige Banflatvisnus einzig und allein fulturelle Zwede erstrebe, nur eine geistige Annaberung ber fla-wischen Bolferichaften an einander im Auge habe. Darum fließ auch die äußerst vorsichtige Redemeije Iswoldfis bei ben gemäßigten Banflawiften auf feinen Widerfpruch, und manches oppositionelle Herz erweichte er noch durch die konstitutionellen Tone, die er anschlug, sowie durch die geschieste Anerkennung der russischen Bolks-vertretung. Warum batte sich auch der Minister nicht dieselben Redensarten leisten sollen, die immer wieder für ben Banflawismus ins Gelb geführt werden?

weift er fich doch dann als gang ungefährliches

Die größeren Ungludbfalle von 1908. 1. Januar. Explosion in einem Bergwerf bei

10. Januar. Banif int Theater bon Barnblen

18. Januar. Brand im Opernhaus von Bouertown (Bennfplvanien); 150 Tote 300

18. Januar. Schlegende Better in einer Grube bei Mons (Befgien); 11 Tote und 20 Ber-

19. Januar. Ginfturg eines im Bau begriffenen Tunnels ber Gifenbabn von Befing nach

daten ber Fremdenlegion umgefommen.

Februar. Lawinen-Unglüd bei Goppenstein an der Lötschbergbahn (Kanton Ballis);
 13 Tote und 15 Berleste.

fommen.

23. Marg. Untergang bes japaniichen Schiffes "Matfu Maru" im Safen von Salobate infolge eines Zusammenstoges; nahezu 300

26. Marg. Erdbeben in Chilapa (Merifo); Sun-

fenbe umgefommen.

April. Boffon im Guben ber Bereinigten

25. April. Bufammenftog bes Areugers .. Glabia-tor" mit bent Dampfer .. St. Baul" an ber Beitfujte ber Infel Bight; erfterer gefun-

Den Ragel auf den Ropf traf allerdings ber Bertreter der Arbeitsgruppe ("Trudowiti"), der gegenüber dem bosnifd-herzegowinischen Broblem nur das eine Bringip berfacht, nämlich das Recht jeder Nation auf die freie Entfaltung ihrer indi-viduellen Kräfte. Rur mit folden Forderungen durfe man auch an Oesterreich berantreten. Er wollte fomit ben Banflamismus nur als univer-felleren Grundiat, alfo als ein Streben bertreten wiffen, das ohnehin bon allen Fortidritteanhangern anerfannt wird. 3ft auch unter foldem Ge-fichispuntt ber Banflawismus überfluffig, fo er-Beginnen.

Die Chronik des Todes.

San Antonio (3llinois); 30 Tofe.

(England) bei einer Rindervorftellung; 16 Tote und 30 Berlepte

Berlepte.

Kalgan (China); 180 Tote. Januar. Gifenbahn-Zusammenitog bei Mai-

land; 11 Tote, 25 Berlette. Februar. Schneefturm in Gud. Dran; 84 Gol.

28. Februar. Explosion in einem Bergwert gu Rofita in Megifo; 90 Tote.

4. Marg. Brand einer Schule in Cleveland (Ohio); 180 Rinder umgefommen.

5 Marg. Brand in einem Bergwert bei Samfteab (England); 28 Bergleute umge-

Menichen ertrunten.

berie bon Meniden umgefommen. 30. Mars. Erplofton in einem Bergwerf gu

Haril. Zusammenstoh von zwei englischen Kriegsschiffen, des Kreuzers "Berwid" und des Torpedojägers "Tiger", während der llebungen bei der Insel Bight; Untergang des "Tiger"; 86 Tote. vril. Neberschwemmungen in China; Tau-

20. April. Gifenbahn-Zusammenftoh bei Mel-bourne (Anftralien); 42 Tote, 80 Berlepte.

Staaten; 450 Tote, 700 Berlepte.

fen; 40 Tote. 29. April. Untergang des japanischen Schulfreusers "Ratuschima" bei den Besendores-Inseln; 200 Tote.

Birbelfturm in Louislana; 450 Tote. Cifenbabn-Busammentog bei Contide (Belgien); 42 Tote, über 100 Berlette.

15. Juni. Sturm an ber Rufte Japans, 50 Bifcherboote gefunden, 250 Menichen erirunfen.

24. Juni, Untergang bes fpanifchen Baffagier-bampfers "Laradje" an ber Rufte bon Co-runa; 84 Tote.

li. Explosion in einem Beegtvert bei Ju-fowfa (Rugland); 228 Tote.

9. Juli. Cinfturg einer im Bau befindlichen Brude über beit Mein bei Roln; 10 Tote und 33 Berlehte.

ili. Explosion in einem Bergwert bei Bor-bed (Beitfalen); 20 Tote. ili. Boltenbruch in Galigien; 50 Menichen

ertrunfen. 24. Juli. Baljereinbruch im Lötichberg, Tunnel-bau; 25. Arbeiter ertrunfen. 27. Juli. Birbeiturm und Meberichwemmung

in Songtong; 1000 Meniden umgetommen.

Meniden umgelommen. 2. August. Balbbranbe in Gritifch-Columbia; feche Ortichaften gerfiort und 170 Den-

iden umgefommen. 5. Auguit. Explosion und Zerstörung bes Zep-peliniden Luftichiffes bei Echterbingen; Schaben 600 000 .M.

auft. Brand ber babifden Ediparypalbitabt Donauefdingen; Schaden Cher 8

Millionen. iguit. Explosion in der Grube Dubweiler bei St. Johann; 16 Tote und 19 Schwerberlebte.

18. August. Explosion in der Kohlengrube Mani-pole (England); 76 Tote.

23. August. Untersang des Dampfers Folge-vorden' an der norwegischen Kufter 30 Berjonen extrunten.

20. September. Brand bes Warenbaufes La Bille Gaint-Denis in Baris; Gdieben 5 Millionen, und Brand bes Saupttelephons gebaubes in Baris; Schaben 30 Millionen. 21. September. Zaifun auf den Bhilippinen,

Diele Gundert Tote. 22. Gebiember. Explosion auf bem frangolischen Bangerfreuger "Latouche Terville"; 11

28. September. Jusammenstof auf der Berliner Hochbahn; 18 Tote und 20 Verlehte. 28. September. Ueberschwemmung in Judien; angeblich über 50 000 Menschen ertrunfen.

30. September. Jufammenitog bes Dampferd "Turc" mit der Dampffahre "Stambul" im Safen von Smigena; 180 Berfonen er-

1. Oftober. Bengin-Exploiton in ber Chemifchen Dungeriabrit in Renbeburg; 14 Arbeiter

gefotet und viele verlett. 20. Oftober: Inflon in der Gegend von Amoi (Südding); 2000 Säufer gerfort und über 2700 Menichen bernichtet.

27. Ofteber. Ueberichvemmung auf ber Bhilip-pinen-Infel Lugon; 500 Menichen er-

5. November. Strandung des Dampferd Archimedes" in der Rähe von Danzig; 10 Mannbon der Befahung ertrunken.

5. November. Untergang eines dincitiden Baliagierdampfers in der Rähe von Amol-200 Berfonen ertrunfen.

7. November. Untergang des japamisen Dans pfers. Taiss an der Külie der Jusel Itz. rup; 150 Bersonen ertrunfen. 8. November. Jugemaleitung dei Grisches (Frankreich); 10 Bersonen gesötet, viele

12. Robember. Grubenunglud auf ber Beche Raddod bei Damm; 357 Bergleute gelater. 25. Robember. Brandfatafirophe des englischen Dampfers "Gardinia" in der Rabe von Walta; 156 Renschen teils verbrannt, teils ertrunfen.

27. November. Grudenerplosion in einem Berg-wert bei Marianna in Bennsulvanien; 250 Bergleute getotei.

2. Dezember. Erbruifd im Dorfe Bra (Broping Bellun. in Italien)27 Meniden getotet. biele berlett.

28. Dezember. Großes Erbbeben in Subitalien; gange Stabte und Borfer gerftort, viele Taufenbe umgefommen.

der Kamödic. Benn solche Liebesfünstlerinnen Memoiren schreiben, wird es ja stets für gewise und Margarete Sch war z kopf standen nicht Leute peinlich. Thoma zeigt und unter sotanen Plat, während sich Audolf schreiben, wird es ja stets für gewise und Margarete Sch war z kopf standen nicht und Margarete Sch war es sent kopf standen nicht und Margarete Sch war es sent kopf standen nicht und Margarete Sch war es sent kopf standen nicht und Margarete Sch war es sent kopf standen nicht und Margarete Sch war es sent kopf standen nicht und Werta, die lieben verbeigende standen wird der absolut überstüssen eines Sittlich und der absolut überstüssen eines Seite so der absolut überstüssen eines Seite sche keine Sanden von Konden seinen Abeite seinen Brundfaben trei bei im neuen zahrt. Sert von Konden sin menen zubre seinen Bertieben: Bertieben wird Andels eines Schen best lieben wird auch nicht und Wargarete Sch war es sent konden wird Andels eines Schen Beinen Brundfaben twei den Brundfaben trei beinen Jahre. The konden sin den Andels eines Schen Bertieben: Bertieben wird Andels eines Schen Brundfaben und den Salen seines Schen Beinen Brundfaben twei seinen Brundfaben twei seinen Brundfaben twei seinen Brundfaben twei kerfallen und den Brundfaben twei seinen Brundfaben und der Bertieben: Bertieben kerfellen und kerte Schen Brundfaben twei seinen Brundfaben twei seinen Brundfaben twei seinen Brundfaben und Brundfaben und Brundfaben und Brundfaben von Korle seinen Brundfaben und Brundfaben von Brundfaben und Brun

Die Gadje wendet fich folieglich infofern gum Beffen, als die Bolizei bon "höchfter Stelle" er-fahren, daß fich Ge. Durchlaucht ber Erbpring höchfteigenbeinig bemubte, die verführerische Rinon, bei der man die "Moral" in der Garberobe abzugeben pflegt, mit seiner Gunft zu er-freuen. Der Standal, der die Männer des -staatserhaltenden Brinzips" arg fompromit-tieren wurde, verläuft im Sande und der Aus-ichuis des Sittlichfeisstuds — förlicher Schle-mid! - bringt in patriotifder Burbigung ber miferablen Staatsfinangen bes Bergogtums rolfteint die Gumme auf, die Mad, d'Sauteville forbert, um aus der Saupt- und Residengstadt Emilsburg zu ber-duften . . .

Wenn sich auch die Sandlung des Stück, be-sonders im ersten Aft, in lebrhaften Ausein-andersehungen gefällt, vermitteln uns doch die icharfprofilierten Tupen treffend jene überluftigen Beitgenoffen, die fich eine "boppelte Moral" gu-rechtmachen, um allen Anforderungen ibres icheinheiligen Biedermannebafeins entfprechen

gu tonnen. Unter ber Regie Dr. Rauchs verhalfen bie Beften bes Saufes bem Stild jum warmen Gr. folg. Zachauer als Borfteber bes "Moral-flubs" und Zaus als streberifchet Polizei-affessor ftanden neben Gifa Roorman (bie Dame mit bem Tagebuch) im Borbergrund bes

Wilhelm Clobes

Wiesbadener Volkstheater. "Affe und Brautigam".

Boffe mit Gefang in 5 Bilbern bon Reften. Das Bolfetheater bereitete bem ausverfauften Saufe geftern am erften Tage im neuen Jahre einen "luftigen Abend". Bie icon bor Jahren, fo hat auch gestern abend wieder Die Reitropiche Boffe ihre Wirfung auf die Lachmusteln bes Anditoriums nicht versehlt; man amtifierte" fich föftlich und gab mit freudigem reichen Beifall feine Anerkennung fund. Einen jolchen Erfolg bergeichnet der Kritifer gern und gwar um fo lieber, als er damit bas aufrichtige Streben und ernfte Arbeit, wie fie unter der Direktion 28:1-

belmt geübt wird, gefront ficht. Die luitige Boffe tam icon unter Direttor Karl am Biener Karlstheater beraus. Samals feierte ber erite "Affendarfteller" Glifdniga feine Triumphe und gaftierte bann fpater in Die fer Rolle, die ibm auf ben Leib gefdrieben mar, mit bedeutenbem Erfolge an famtlichen größeren Bubnen. Später wurde 3 ach fon, ber Theatermeister des Pforzbeimer Theaters als "Affendariteller" an den deutschen Theatern befannt. 3mmer aber erwies es fich als Zatfache, baig bie Boffe mit bee jeweiligen Befebung ber Rolle bes Interesses. Gustav Birthol3, dem die Rolle affen "Mamod" itent oder fallt. Und geitern aben hiffen "Mamod" itent oder fallt. Und geitern abend hind ber Ginft des Bublifums. wodurch zugleich der Leistung des " (Affe Baufer), Rosel ban Born als Frauenrechtlerin. Mamod anersennendes Lod gezollt ist.

dewarmt, gu begegnen und beren Gunft auf Dieiem ungewöhnlichen Wege zu ereingen. Dag zu berielben Zeit in ber Menagerie ein Affe entipringt und als "Doppelganger" bes herrn von Mondfalb auftriit, ift personliches Bech bes fonderbaren Liebhabere und giba gu ben fomifchfien Bermechfelungen und tollften Situationen Veranlaffung. Diese erreichen ihren Döhepuntt, als der abelige herr gar im "Affenzwinger" in-terniert wird, berwechselt mit dem Doppelgänger aus dem Tierreich. Einige Liebesszenen und schließlich die Berladung Bertas mit dem Auserwählten ihres Bergens geben ben Stoff gu ben beiteren fünf Bilbern.

Bie ichon bemerft, gelangte die Boffe gu treff-licher Biebergabe. Direftor Bilhelmp hatte wieber bie rechten Leute an ben rechten Blag ge-Grantein Gutten bot eine febr ichone Leiftung ale ... ungluelich Liebende" berriet and gestern dent wieder ihre forischrei-tende ichauspielerische Entwidelung, die glei-den Schritt halt mir den ihr werdenden boberen Aufgaben. Gine treffliche Stitte bes Enjembles ill Fraulein & a min bie vielgewandte. Bie fie als "perfonifizierter Frühlung" heraustrat, haus fie bei flottem lebbaften Sujel fofort bie Juhoter für fich gewomen, die für bie gut gelungene Gefange-Einlage mit lebbaften Beifall quittierten. Fraulein Samm verfügt fiber eine feltene Allomobation, die bon ibr auch weiterbin noch icone Darbietungen erwarten lagt. Das mei-iterhaft im 3. Bilde bon ihr und herrn ber w Loch mie wiedergegebene Dueti wurde auf of. Festel

Romer, Herr Geinrichs und herr Schie pardorff an dem Erfolge in gleicher Beite partigipierten. Lepterer bet in der Gerichtstizene
im fünften Bilde als Gerichtskalter ein Radinettrisiechen. From Element der Gründlicher die
Dompteuse glaubhaft und wußte so auch ihrer
Rolle Geltung zu verschaffen. Die in allen Teilen abgernndere Borttellung dürfte vielsgacher Wiederholungen sicher sein und noch mehrere "ausderfaufte häuser" bringen. C. A. Autor.

### Waihalla-Cheater. Bum Billfomm!

Seit geitern herricht im Balhalla-Acaier wieder die "Operette". Das hier jo beliebte Enfemble in von feinem Ausfluge nach Dortmund zurückgelehrt, freudig bewillkommnet von feinem nieigen Freunden. Das diese weder als zahlreich find, bewies gehern abend das ausderkaufte Haus. Es berrschte is eiwas wie Feistimmung, wie Biedersebensfreude im Saale. Die Künstser und Künstlerinnen selbit gaben ihrer Frende, wieder im geliebten Biedodden" zu fein, durch eine ganzvolle Darstellung der "Dollarprinzessin" beredten Ausdrud. Ein friider Jug ging durch das Ganze. Freundlicher Beisäu und Bumenspenden zeichneten die Künstler aus. Heren wie of en wurden in ausgiediger Weise "Kosen" blofen wurden'in ansgiebiger Beife Rofen auf den Beg geitreut und fri. Latour durfte ebenfalls medrere Blumen-Arrangemenis in Empfang nehmen. Go gestaltete fich die Rudfehr der wackeren Kunftierichar zu einem frohlichen

### Quer durch Wiesbaden.

Biesbaden, 2. Januar.

3m neuen Jahre. - Der Giemonet. - 3n Gelb und Baib. - 3m Romjertfant. - Pring Sarnevale Cingug! - Jun Maitenball perühet.

Der Zeiger Der groben Weltube fprang bon 8 auf 1909, und im felben Moment begann im regelmägigen Kreislauf der Januar, der erfte Monat des Jahres, an dellen ersten Zoge jest alle Kulturvöller das Reujahrsfeit de-gehen. Im Rittelalter hatte man noch andere Anfangkinge für ein neu beginnendes Jahr, so beispielsweife bei unferen Borfahren ben 25. Deber, bei den Englandern ben 26. Marg, bei ben Frangofen bab Diterfeit, bei ben Spriern ben Ceptember ufte, Die fortidreitenbe und offes ausgleichende Rultur bat auch ben Jahresanfang geregelt und ihn den unwandelbaren Natur-gesehn angeschlossen. Am 21. Januar tritt die Jonne vom Zeichen des Steinbods in das des Baffermanns.

Der Januar ift für unfere Jone der tal-teste Monat des Jahres, daher wurde er früher auch hart- oder Eismonat genannt. Geine Durchidmitistemperatur beträgt für Mit-telbeutichland -2.1 Bend Celfius (nach Dove), die mittlere Beranderlichfeit von diefem Durchdmitt ift grober als in anderen Bintermonaten. Der Bandwirt bat bor allen feine Erzeug. niffe und ieine Biebbeitande gegen die Kalte gu ichtiben. Im Balde nut das Bild entspre-chend gepflegt und gefüttert werden. Befannte Bauernregeln und : "Bachit das Gras im Jajuar, ift's im Commer in Gefahr", Jamer nah, bieibt forr bas gah". "Am Sincengi Bonnenigein, bringt viel Rorn und Bein" u. a. Im Grobitabtleben beginnt im Januar

nad furger Baufe die gweite Sociffut der Ron agert faifon, und nebenbei fpegiell für unfere

Actugation, und nedenbei speziell für unsere Frauen die Springflut der Ausderläuse mit iden portemennaiserschütternden Folgen. Aber noch eine große Freide deringt der Janner. Bring Karnebal schwingt sein Zepter. Der — da geht's lustig zu! Blendende Lichtiülle flutet durch feitlich geschmidte Säle, und phan-taftisch geschmidte Gele, und phan-taftisch geschmidte Weinelsen bort ihr In Mirzenden Rüftungen fcreiten Rittergeitalten besMittelaftere einber, buntgefleibete Spanier mit langen Stoftbegen umtangeln ein Monbes Greichen ober eine braile Schweigerin, Gin Barletin, ein Clown, macht feine Gderge, allerlei Bertreter ber Tierwelt ftolgieren umber; es ift ein toller Trubel und Jubel. Dem Griedgram bat man bie Tur berfperrt und nur ber Freude Linlag gegeben. Dagu berricht Masten-freiheit. Das tiefe Sie" ift burch bas trau-lichere "Du" erfeht. Da gieben lodende Tone eines Balgers burch den Saal, und es kommt Ordnung in den bunten Saufen, Baare finden fich, Gruppen lofen fich auf, und bald fieht man bie fonderbariten Barden burch ben Goal

Man lecht und icherst und nedt fich und fnupft mande gartes Band an. Man trinke und fingt und ift guter Dinge. Und donn puntt mob- um Mitternacht, erfalgt die Demastierung. Die Mas-ten fallen und erftaunte Gesichter ichauen fich an. Rancher ift erfreut, mond) einer weniger. ein feber fdidt fich in fein Los und bas Beit nimmt feinen weiteren Berlauf, Dis Die frube Morgenftunde Gelerabend gebietet.

\* Der Tobebiprung. Ohne bag es der Gatte ober bie Rinder gemerft haben, batte fich bie noch in ber Blitte ber Jahre ftebenbe Frau G. beute morgen gegen 5 Uhr auf ben Balton gefdlichen und ihrem Leben burch einen Sprung auf ben Lugemburgplat ein jabes Ende bereitet. Gin Baffant bemerfte um 6 Uhr vor bem Saufe Rr. 2 bie Leiche in einer großen Blutlache. Da Die betreffende Familie in besten Berhaltniffen und Brieben lebte, ift als Motib gum Gelbitmorb in einer momentanen geiftigen Storung gu fuden. Die 28fahrige Frau ift feit langerer Beit nemenleibend. Infolge ber Rrantlichfeit fam fie tummer niebr bon Araften, jo bag fich bei ihr in letter Beit neben nervofer Reigbarfeit eine niefe Melandiolie bemertbar madie. Auch in ber bergangenen Radt mar bie Mermite bon ihren "Rerven" gepeinigt. Gine Morphium-Einfprigung und die gwei Rinder beruhigt wieder gum Schlafe nieberlegten. Erft eine Stunde nach bem Tobesfturg merfte der Gatte die Abwofenheit ber Frau. Det Tob war fofort eingetreten, ba bie hirnichale gerichmettert und bas Behirn gutage getreten war. Die Radibarn tragen bergliches Bei-

\* Trienichan. 3m 74. Lebensjahre ftarb nach Ineger Kranfheir am 31. Dezember 1008 gegen 4 Uhr morgens Rommerzienrat Heinrich Al-bert. Garunntrage g, Befiber ber befannten demiiden Berte in Giebrich, feit einigen Jahren als Rentner dier anfäsige. Er war gebürtigt aus Amordach in Unterfranken. Die Werke in Biesbrich verdanken ihre Entstehung und den des deutenden Aufschwung. — Am Rintwog, den 30.
Lezember 1008, pormittags ftarb der eines Leidens wegen in einer hiefigen Anftalt fich aufhaltende Schmied Mam Jafob Andre aus Wener im Oberlahnfreife, 21 Jahre alt. — Der vor wenigen Tagen zur stur dier eingetroffene Comnafigiorofesjor Dr. Alfred Balda. mus ift am Mittwoch pormittag in einer biefis mus in am Mittwoch vormittag in einer biesigen Kuranikali gestorden. Der Berisordene war m Leipzig Godlie ansässig und wirksam. Er kant im bit Ledendjahre. Er stammte and Leipzig übersührt. — Freidere Franz von Vreu i de n. Brotesior der Gunässigie an der Universität Mreisonald, ist im Alter von 64 Jahren am 31. Drzemder 1806 diez gestorden.

Biedenden Editarionald die de Ledica Lagen sind u. a. dier angesommen: Graf Schlippen. Auch Schlaf Arendiee (Vistoriahotel"), Glag Blaten Luden Arendiee (Vistoriahotel"), Glag Blaten Luden Prendiee (Vistoriahotel"),

leib mit ber ungludlichen Familie.

Blaten Enberg-Münden (botel "Naffau"

Perfanglien. Die Wahl des Regierunge-Ge-freiare Gowinn in Biesbaben jum Burger-

meifter ber Stadigemeinde Uffingen murbe bom Regierungsprafident auf Die Dauer von 12 3ahbeitätigt. - Amtegerichterat Lieber hierfelbit wurde bem Landgericht hier und Affesson 2 iebner zu Sigmaringen bem hiefigen Amisgericht als hilfseichter überwiesen.
Oliterrechtbregister. Die Gbeleute Naufmann Jafob ben mann und Clotilbe, geborene

Ballin, bier, haben die Berwaltung und Rusnie gung des Mannes am Francique ausgeichloffen

\* Mufenthaltvermittelungen werben angestellt über: Taglohner Karl Loos, geboren am 16. Robember 1875 ju Bierftabt, julest hier. — Küchenmädchen Maria Bergiträßer, zuleht bier. — Automobisbermieter Mam Biefferle, geboren am 28. Mai 1883 gu Karlernbe, gulebt hier. - Chefrau Maria Bern, geborene Kamaus Langenidmalbad, gulent hier. — Schloffer Anton Josef Bender aus Rans-bach. — Deietiwin Elifabeth Beder, geboren am 8. Jebruar 1880 zu Langen, zulest hier. — Laglohner Abolf Anfel aus Dohneim, zu-lett hier. — Lienitmagd Anna Fischer, geboren am 3. Januar 1800 in Biesbaden.

\* Etedbrief wurde erlaffen gegen; Martin Bundesmann, Mehger, wegen Diebstahls, begangen in Wiesbaden; — August Rouge, Webgermeister, wegen Diebstahls, begangen in Wiesbaden; — Josef Raifer, Schmiedgefell, wegen Berrugs, begangen in Ningen.

Stonfuroverfahren. Heber bas Bermogen bes Kaufmanns Chr. Dilbig hier, Scheffel-freige 12, wurde das Konfursverfahren eröffnet. Der Kaufmann C. Beobt hier wurde zum Kon-fursberwalter ernannt. Konfursforberungen imb bis zum 13. Februar 1900 bei dem Gericht anzumelben. — lleber bas Bermögen des Schuh-warenhändlers Heinrich Bogel, Dobbeim, Kirchgasie 25, wurde das Konfursverfahren er-öffnet. Der Rechtsanwalt Dr. Lebrecht wurde zum Konfursverwalter ernannt. Konfursforderungen find bis gum 6. Februar 1900 bei bem

Gericht angumelben. Beitern abend gegen 7 Uhr rudte unfere Feuerwehr nach einer an der Frant-furter Landstraße gelegenen Liegelei aus, wo der Dachituhl der Trodenhalle in Brand geraten war. Die Entitehung bes Beuers ift offenbar einem

Individuum zuzuschreiben, das dort im Seu übernachtet und wahrscheinlich geraucht hat.
Gine Brobe auf die Hifsbereitschaft der Gifenbahn Sanitäter machte dieser Tage ein Regierungsbeanter. Im Dienstag dieser Boche, abends 6 Uhr, murbe von Rubesheim aus ein faiweres Eisenbahnunglud" gemelbet; mehrere Tote und Beriounbete feien bie Opfer. Silfsgeratewagen, Arat- und Mannichaftswagen aus Raing dampften alsbald in gwei Conberguoen nach Rubesbeim ab, mo fich balb berausftellte, bah nichts Schlimmes geschehen war, fondern die Alarmierung nur eine Probe war, bie zur voll-sien Zufriedenbeit gelöft wurde.

\* Freie Schulftellen, Ratholische Leh-

rerftellen: Ufingen, 1880 A Grögbit., 200 A Mietsentich. 175 A Mitersgl. - Ela, Ars. Limburg, 1150 .# Groghlt., 150 .# Miets. enisch, 150 M Alterszl. — Zeilsheim, Ars. Döchit. 1200 M Grögdit. Dienitudg., 175 K Alterszl. — Oberböcht abt, Ars. Obertaunns, 1200 M Grögdit., 150 M Mietsenisch. 200 M Alterszl. Sämtliche Stellen sollen bis zum 1. April I. J. befeht werden.

\* Auf har Strede geblieben. Der gestern hier um 6.18 ilbe parmittags fälline Erprekang munte

um 6,18 libr bormittags fällige Erprefaug mußte wegen befefter Bremsborrichtung auf Station Biebrich-Oft liegen bleiben. Durch den Bwifchenfall traf ber Bug mit Meltundiger Ber-patung im Sauptbannbofe ein,

\* Dilfeaftion für Gigilien. Das unter bem Broteftocate der Kaiserin itehende Deutsche Dilis-fomitee gur Unterfitigung der in Sigifien durch Erdbeben Geschädigten hat bei der Direktion der Distonto-Gesellschaft, bier und bei der Wiesbadener Bant G. Bielefeth u. Goone Sammelfiellen

\* Die Simmerpffangen beburfen im Januar forgfältiger Bilege. Jebes überfluffige Gienen ift von großem Schaben. Befonders find die Officiaen por Zugluft und größeren Temperaturichwanfungen gu fcbitben. Die Balmen find gelegentlich au waiden ober wenioftens abgu-fpriben. Rrautartioc Bflangen muffen öfters gepuht werben. - Mit bem Treiben bon Blu-mengwiebeln, Standen und Steauchern wird jest begonnen. — Im Biergarten werben Baune und Straucher geschnitten; im Derbit gepflanzte und burch ben Front gehobene Gebölze find wieder feitzutreten. Bet offenem Boden wird fleifig ichien Linderung ju bringen, fo daß fich Mann rigolt und gepruben. Bei ben Blumenbeeten itt und bie gwei Afnber berubigt wieder guden nachquieben, ob ber Bind nicht teilweife Luden in die Bedeckung geripen hat, es gilt dann, diese sofort auszubesjern. Seere Beete tann man, wenn offen, umgraben. Auf den Rasen wird Kompost und Jauche gesabren.

\* Gur Militaranwarter. Die Bafangenlifte Dr. 53 ift erichtenen und liegt in unferer Redat-tion gur Toftenfreien Ginfichtnabme auf. 3m Breich bes 18. Armeetorbe werden gefucht: Franfurt a. M. eine Musahl Schubmanner.
— Biesbaden einige Schubmanner und ein Silfebiener im Ronigliden Stantbardib.

### Sandelsnerichtliche Gintranungen.

Ren-Sintragungen: Du bab Gunbelprogifter murbe bei ber Girma: "Chr. Cimbarth" mit bem Sipe ju Bied-Baben folgenbes eingetrogen: Der Gbefeau bes Buchbanb lere Aribur Ben u. Minna geb. Daufel, au Biesbaben ift

### Biesbabener Bereinstweien.

- Der Turnberein Wiedbaden berunftultete am 2 Beibnamtafinge in teinem Deim. Dellmunbftrage 25, feine Diebiabrign Beihnantbleier mit Boll. Radbem ber 2. Borthpende bes Bereins, herr Bill Gunber, mit bergtimen Biesten bie jobireid erichtenenen Mitglieber gruft, gebachte er berjenigen Mitglieber, welche in biefem Sabre bem Berein 25 Bubre angehoren. Der Borfinenbe Indiete ben alf maderen Turnern ben Dunf bes Bereins ab mib liberreichte jebem ein Ebrenbiplom hierauf nabe im Rumen ber Geegeten bert Bengbaufer bab Bort und bantte bem Berein mit bem Berfprechen, weiter im Intereite bes Bereins tatig ju fein. Dem Suturnen am Qubtifum fand, folgten einige Chore ber Gefangrien untet der bewährten griting bes neuthoniften Auri adans, weicher mit feinen Eingern Beifall auf Beifall ertiette. Die torubginden Geiftungen des Gern Geb-prann (Baribuschi und Leifer (mwerifiliger Perinag) burben nichtig enersamt. Een Gebruuft des Programmt ten mitreitig die Berdsublungsgruppen, welche ber 1. Turnwart Rarl Job jufammengefiellt hatte und mit feinen altiben Turnern berführte. Gin gut gefungened Theaterftud, von Mitgliebern ber Gefang ioge gofbielt, und bie Berlofung ben 22 Bertpreifer bereichenten bas burguglich gufammengeleste Brogrammt - 3n ber Mannertuenhalle finbet Conntag, Den

Jamuor, mittags 4 Hor, Zangmufif bet Bier fatt. - Der Beg.-Serein Birebaben bed Tempiden Rellner. bunbes boging am 28. Destr. im Rafferfaal bas Geft eines 25jabrigen Bettebens, verbunden mit Beibno Musiwartige Bruberbereine maren teile mit Ban ner, teils burch Delegierte vertreten, viele andere Bereine anbten burd Telegramme Gludmunide. Das Beit tourbe burd einige Rangeriftude ber Ravelle ber Agl. Unteroffisier dule Biebrich u. Chorbortrage bes Quartette . San gerluft Bicobaben eingeseitet. herr Einte (Geftpra fibent) begrufde bie Anwefenben und exoffnete bie Belet mit einem Agiferboch. Erbeftenb mirfte bie Einftolung ber Banner unter Banfarenflangen, worauf eine Ghrung bes 6.9. Biesbaben burch bie Telegierten und bie Damen bes Bereins flattfanb. Leptere fcmudten bas Siebbabener Banner mit einem filbernen ftrang. Grt. Godfer fprad ben Geftprolog. Der Borfigenbe baug widmete in feiner Geftrebe ben Ghrengiften und anmefenben Grunbern und Forderern bes Bereins Danteswerfe. Die Beihnachts-Unfprache Des herrn Pfarrers Gorrling gab bem Gelle ein befonbers teierliches

- Deutide Gefellicaft für einifche Ruliur Der erfte bledidbeige Bortrog bier findet am Montag, ben 4. 3an. in ber Bartburg flatt. Brofeffer 3 ob 1 con ber Bienes Univertitat mirb über "Religion unb Biffen fin aft" fproden. Die Mitglieber haben freien Ginfritt

- Die Gefenicate Mennent balt am Countag, ben 3. Januar, ben 4 Uhr ab im Saalbau "jur Balbiuft" Blutterftrage, eine Reufahrofeier mit bumeriftifder Unterboltung und Tons ob.

- Mannergefang-Berein "Friebe". Morgen, Connton abenbo & Uhr. bitt im Rath Gefellenbaus feine Beibnochtofeice, beitebend in Rongert, Theater und Bell ab

### Theater, Romierte, Bortrage.

Rgl. Coftbeater. Gur bie sweite Salfte bes Monato muor ift eine Wiederholung bes "Ring bes Ribelungen' in Mublicht genommen. fledungen beginnen bocausfictlich am 15: Januar. Bor beftellungen nimmt bie figt. Thenterfaffe fcon beute ent gegen 3m Intetelfe einer ichnellen Erlebigung ber Bor bestellungen bittet bie Intendantur, bie Borbeifellungen the mercere Ringboriteflungen nicht auf eine Rarte fereiben, fonbern für jebe Borftellung befonberd ber

3m Ronigliden Theater gebt am Montog. 4. Januar 36fens .Bobn Gabriel Bortmann" Die Boritellung im Abennement D beginnt um 7 Uhr

Ruthaus. Am Sambling, ben 2. 3an., abenba 8 Ubr findet im Abounement im großen Saule Gounob-Abend bes flabtifchen Autorchefters unter Affernis Leitung flatt Ber Countag bringt nachmittings 4 libr im Abennemen im großen Gaale ein Obmpbonie-Rangert bes fabtifder Aurardelieco, meldes ebenfallo unter Rapellmeitter Affer mis Leitung fteht und an bem ber ausgegeschmete Biolimcello-Birtuele Derr Mibert Stuebgen aus Münden ge-

Das Bederiche Conferpatarium für Mufit bielt am Dienstag und Mittwoch veriger Boche im Bartburgfagt de Beihnachts- und Jagendfonzerte ab, welche ber Anftalt ein gunftiges Zeugnis austlellten. Das intereffant gufammengeftellte Brogramm bet Colofiabiets und Bio Untillife. von Menbelofobn und Libst (2., 2., 12., Rompfoblen); Cuperture aum Marchen von der ichonen Meiusine. Arie bon Bach und Duperture au Orpheud oon Offenbach für I Rtablere ju 8 Sanben und Streidorchefter. In Gingel und Enfemblenummern Leinten jum Schiveren auffbeigenb, bemiefen bie Leiftungen burdtoeg bie gute und gewiffenbatte Gubrun; und Einführung in ben mufifalliden Gehalt ber borge tragenen Stude. Bei ber Mufführung von Br. Mbr's "Rotfüppchen" und zwei breiftimmigen Liebern ban D. Dorn Gute Radt" und "Spinnlieb" erfreuten bie Gangerinnen burch foone Stimmentfaltung und forrette, beutliche

### Theater Der Boche.

Roniglides heitheatet. Commag. 8. Jan., nachm. 2.30 Ubr: "Mag und Motip" und "Bintergeit" (Ballett) abende 7 Her, Mb. M: "Die luttigen Beiber bon Wind 'er", Montog, 4. Jan. Ab. D: "John Gebrief Bort-mann", 7 Uhr. Dienstog, 5. Jan., Ab. E: "Goffmanns Ergäbtungen", 7 Uhr. Wittwech, 6. Jan., Ab. B: "Die Regimentidiadies" Elavische Brantwerdung". 7 Uhr. Lonnerstag, 7. Januar, Rhonnement D. Ter Alegende hollander", 7 Uhr. Freitag, 8. Dan. Uhr. Er Maride", 7 Uhr. Cambing, D. Dan., Ab. M. Bum erften Male: "Mit-peibeiberg", Schanfpiel in funt fillen ben Meiber gorfter, 7 Ubr. Genntug, 10. 3an. Mb. B: "Die Meifterfinger bon Marnberg", 6.30 Ubr.

Refibenitrater. Sountog. 5. Jan., 3.30 Ubr nachm.: Der Abt von El. Pernhard", 7 Ubr: "Morat". Montag. 4. 3an., 7 Ubr: "Der Beildenfreller", Dienstag, 5. 3an., Lie Liebe madt". Mittwod, 6. Jan., 7 Ubr: "Moral" Dannerstig. 7. Jan. 7 Uhr: "Rommere bim um Amelle". Freitog 8. Jun., 7 Uhr: "Roral". Cumstag. O. Jan., 7 Uhr: Reubeit! "Anna Karcenina".

Bethallenhreier. Conntag nachm.: "Dollarbein-geffin", abenho: "Ein Halsertraum". Mortiag: "Die Sirfterdriftel". Dienotag: "Lie inftige Hitte". Mitt-Sirfierdriftel". Dienstag: "Lie Inflige Witne". Min-mod: nadm.: Atnberborfbellung: "Gefer und Haul im Edilaraffenland"; abende: "Die Försterdriftel". Donnerdtog: "Tollerpringeffin". Greitag: "Der tapfere Golbat"

### Tagesanzeiger für Camstag und

Sonntag. Agl. Eduufpiele: Cambiag: "Mignon", 7 Uhr. — Conntag: "Mag und Morth", 2.30 Uhr. — "Die luftigen Beiber von Binbfor". 7 Uhr.

Refibentatheater: "Fladdinann als Craicher". 7 Ubr. Sonniag, nadan, 3.50 Ubr. "Ter tift bon St. Bernhard". — Whends T Uhr: "Woral". Bolfatheater: "Stadt upd Land", 5.15 Uhr. — Sonntag: "Das Necht", nachm. 4 Uhr. — "Affe und Bröntigam", abends 8 Uhr.

Balballatheater: Samftag: Sommog: "Dollarpringellin", 3.30 Ube. - "Balser-

Aur baud: Combing: Abonnementafongert 4 Ubr. - Gounob-Moens 8 Ubr. - Countag: Shupbantides Rongert 4 Uhr. - Monnements-Rongert 8 Ubr. Piophon-Abenter: Abglich geoffnet bou 4.7 bis 10 Ubr: Connings bis 11 Uhr. Aineb bontheater: Adolich von 4 Uhr nachmittags bis 10 Ubr abends unnmferbrechen geöffnet.

Rongerte tiglich abenba. Cariton Dotel. - Central Dotel. -Deutider Bol. - Friedrichabof. - Canfa-Botel. - Datel Raiferbol. - Cotel Monnenbol. - Cotel Metropol. - Balafte Datel - Optel Bring Ricolas. - Bal. balla. Reffantunt. - Cafe Dubebucg.

- Caje Germania.

### Po Izeiliche Verfügungen.

\*\* Befperier Strafe. Die Darfifteahe bon ber Rengulfo bis fixagalle wird stoeds berftellung einer Gaffer- und Gastettung auf die Dauer ber tiebert für ben Subeverfebr poligerisch gefperri.

88 Strafen-Cingichung, Huf Untrag bes Maniftrat. wird beabfintigt, ben an ber biamard. Rauer em fang führenben Weg und ginge die Strede von ber ihrund illidogremje bes Dr. meb. Staffel an bes jur Beffing ir ale bem offentlichen Berfebr gu emtgeben, weil biefe Begitrede burd bie ingwifden erfolgte Geitjepung ber Simbtitnie und ben baburd bebingten Musbau ber Strahen, welche nach bem Schluchthaufe ufte. führen, entbebrfich geworben ift. Ginfpride gegen bie in Ansficht ge nommene Ginziehung jeneb Beges find nom 1. Januar 1900 ab binnen 4 Wochen auf ber Röuiglichen Boliger Direftion, Briedrichftrage 17. Bimmer Rr. 32 farifilio eingureichen ober münblich gu Prototoll gu geben.

# Legitimationstarten 1909. Mntrage auf Gr nesserung ben Legitimations- und Gewerbe-legitimationstacten find bein guffündigen Boligeicevier, unter Borlage ber abgelaufenen Runten au tellen. Die neu ausgefertigten flucten finnen alebann I Tage nach geltellten Untrage, im Gewerbe-Burean ber Rgl. Bollget-Direttion (Zimmer Rr. 34), gegen Entrid tung ber Stempelgebühr in Empfang genommen werben

\*\* Bunbfacen. Die bis jum 31. Degember 1907 nis gefunden abgelieferten und nicht gurudgeforberten Gegenflitibe follen bemnicht gur Berfteigerung gelangen Inspelice an die in Bermahrung bes Junbbureaus de toniglicen Beligel-Direttien befindlichen Fundgegenlanbe tonnen bis jum 25 Januar 1909, auf Bimmer 33 Des Collgeidientigebaubes Griebrichitrage 17, geftenb ge macht werben. Son biefem Zeitpunfte an werben etwalar Reflamationen an bie bis 31. Dezember 1907 abgelfo erten Sundgegenftanbe nicht mehr berfidlichtet.

### Das Naffauer Land.

Zahlen aus dem Regierungsbezirk.

Bo bie meiften Roffener mohnen? - Die Berieifung Der Ronfeilionen. - Die Liebe jur beimanlichen Scholle - Reiner Rinberfegen. - Das ftenerfrafrige Wirdbaben. - Der Turit ber Raffauer.

Unter ben 16 Rreifen bes Regierungsbegirtb. Die nicht Stadtfreife find, weift nach dem Ergebtiffe ber flatiftifden Ermittelungen ber Kreis och it mit 60 646 Bewohnern bie ftarffte Bebol-ferung auf. Die fcmachfte Bebolferungsgabl bat fering auf. Die jambange erweiterungen.
3. a. c. i f. l. i n. g. m. mit 22 308 Bemobnern.
3 t. a. f. f. v. t. a. R. Stadt fieht mit 334 978 Bemobnern an erfter Stelle. Im dichteften gufammengebrangt wohnt bie Bebolferung, abgefeben on den Stadtfreifen Grantfurt und Biesbaben, im Kreise Frankfurt a. M. Land, wo auf einen Cuadraffilometer Fläche 730,8 Bewohner fallen, im Kreise Ufingen wohnen nur 63 Versonen auf der gleich großen Fläche. Dementsprechend entfallen im Rreife Frantfurt a. M. Canb auf einen Cuabratfilometer Flace 67.6 bewohnte Baufer, m Rreife Ufingen nur 11,6 und im Regierunge-baltungen mit 8,8 Bewohnern.

Bon ben gwei Stadtfreifen des Regierungebeirfs ift Aronffurt a. M. mit 3567 Bewohnern in 190.2 Bohnhäufern auf einem Quabratfiloneter am itartiten bevolfert, in Biesbaben vohnen auf der gleichen Aläche nur 2798,8 Be-nohner in 152,9 Wohnhäufern. Wenn man aber bie auf eine Bobnitatte entfallende Bahl bei Sausbaltungen und Bewohner in Betracht giebt. fo fallen in Biesbaden 4,2 Sausboltungen mit 180 Bewohnern auf eine Bobnftatte, in Prantfurt nur 3.9 Soushaltungen mit 17,6 Bevoonern. Die festafteite Bevollerung hat ber unter 1000 Einwohnern. 3m Rreife Biesbaon 1000 nur 854.8. im Rreife Franffurt a. M. Stadt 411, im Breis Franffurt a. M. Land 463." und im Regierungsbegirt im Durchidmitt 563,5.

Bas die Religionsberhältniffe an betrifft, so entfielen auf 1000 Bewohner im Re-gierungsbezirt burchichnittlich 570,7 E van gelt iche. 382,6 Ratholische, 8 andere Christen. 9., 2 Juden. 0,5 Andersgläubige und Diffibenten.

. Der finberreichfte Rreis bes Regie rungsbegirfe ift ber Rreis Obermeiter malb. Dort entfallen auf 1 Soullind 5.1 Bemobner, im Arcife Biesbaben - Stabt 19.1 Bewohner, im Rreife Franffurt a. R. Stadt 10,9 Bewohner. Bahrend im Rreife Franffurt a. R. Stadt für jebes Schulfind burchichnittlich 185,0 Mart an Schulunterhaltungstoften ausgegeben wurden, wandte der Oberlahntreis für den gleichen Zwed nur 30,5 M auf. Die Schulberhältniffe liegen am ungunstigiten im Kreise Frankfurt a M. Land. Dort hatte eine Lehrkraft durchschnittlich 63,2 Schulfinder gu unterrichten, eine Bahl, bie bon feinem andezu unterrichten, eine Zahl, die don feinem anderen Kreis erreicht wird. Der Durchschnitt im Regierungsbezirf beträgt 54,9. Tas höchste steuerpflichtige Einsommen batte Frankfurt a.M. Stadt wit 1094.2 K pro Kopf der Bedölferung, das niedrigste der Kreis Westerdurg mit 82,4 K. Das steuerdare Bernt ag en war durchschnittlich am höchsten in Wieshaden, es stellte sich auf 13,370,5 K pro Luni der Plepalforung am niedrickten war eine Rupf ber Bevölferung, am niedrigsten war es im Areise Ufungen mit 889.6 M. In dem "reichen" Frankfurt beirug es 11 186.1 M.

Frankfurt beirug es is 100.1 %.
Galt wirt ich aften gibts reichlich im Regierungsbezirf; in Frankfurt a. W. Stadt fällt auf je 180 Bewohner eine Schanklitite. Um ungüntigiten find die Berhältnisse in Diedenkopf, wo auf je 67 Bewohner eine Schanklitite kommt. Dareus ist aber nicht ohne weiteres zu schließen, daß auch die Bürger Biedenkopfs mehr trinken, als die Frankfurier.

+ Dotheim, 2. Jan. Die Herstellung der Fensterbänfe in der neuen Schule an der Schwalbacheritraße, welche in Beton jur Ausführung kommen sollen, wurden in der gestrigen Gemeinder atstissig ung dem Betongeschäft. Bruch in Mainz zu 5 & 20 3 für den Ist. Weter übertragen. Die erforderlichen Glaferarbeiten kommen in 3 Losen zur Vergebung und

erhalt Los 1 Carl Bouly, hier, gu 2076,60 A, Los 2 Friede, Stephan in Biebrich gu 2026.20 .# und Los 3 Ricol. Schell in Maing gu 1852 .W. -Die Gaftwirtevereinigung hat bei ber Gemeindebehörde barum nachgesucht, an ben Saupivertehrspunften die Stragenlaternen nachts Durchbrennen gu laffen. Rach Anficht bes Gemeinerats liegt hierzu ein Bedürfnis nicht vor, ba um 12 Uhr, wenn bie Laternen gelofcht wer-ben, auch Boligeiftunde fur bie Birte ift; ber Antrag wird abgelehnt.

Samstag

n. Bierkabt, 2. Jan. Rach mehrmonatlicher Unterbrechung wurde in unserer Pfarrfirche gestern zum erstemmale wieder Gotsebienst abgehalten. Dieselbe ist mit Dampsseizung und elektrischem Lichte versehen und geschmadvoll ausgemalt worden. — In der Silvesternacht wurde fras der angedrohten Polizeistrafe ziemlich viel geschossen. Leider ist ein Unsall zu verzeichnen, indem der zirka 20jährige Sohn des Tünchermeisters E. sich zwei Finger absischen Be.

R. Schierftein, 2. 3an. Ginen billigen Beit-tagebraten wußte fich ber Gariner B. bodurch au berichaffen, bag er mit seinem Sunde auf Safen mit Erfolg Treibjagden veranstaltete. Seine Wild bie berei wurde jedoch enwedt und W. gur Angeige gebracht. Die "billigen" Braten tonnen ihm baber "teuer" zu stehen tommen. - Bot einigen Tagen wurde in einem bie-figen Bapiergefcaft ein frecher Diebftabl ausgeführt, wobei dem Gauner die Ladenkasse mit 40 .A Indalt ist die Hande fiel. Bon dem Spisbuben sehlt troh sofott ausgenommener Recherchen, noch jede Sput. — Borgestern fiel an einer tags borher abgeeisten Sielle des Hasens, Die nur eine gang bunne Schicht Gis enthielt, ein Rnabe in die eifige Blut und fonnte nur mit gro-Ber Dite gerettet werben. - Für die Ansführung ber Ranalifation Barbeiten ber hiesigen Schulftrage wurden folgende Gebote ab-gegeben: A. Dadisched 949.73 .N. Ludwig Schä-fer V. 1051,30 .N. Rossel u. Spit 1189,94 .N. Ed. Bebnert 1201.77 M; für bie Lieferung ber Robre Dyderhoff u. Wiedmann 1658,85 .M, Ed. Wehnert 1624,90 M und 2B. Stritter 1525,70 M. Die Arbeiten, Die als Mofftanbearbeiten in Betracht fommen, gelangen in ber am Montog, ben 4. Jamuar 1909 ftattfindenden Gemeindevertreterfitzing enbgültig aur Bergebung, fo daß bie Ar-beiten aufangs nächster Woche in Angriff genommen merben fonnen.

n. Weiten, 2. Jan. Rach ber firchlichen Statiftif vom verfloffenen Jahre find in bem Mirchipiel Beben, wogu die Orte Renhof und Orlen gehören, zu verzeichnen: Geburten 53, Kon-firmationen 39, Tranungen 13 und Todesfälle 29, wobon auf Wehen Geburten 25, Konfirmationen 20, Trauungen 9 und Tobesfälle 13 entfallen. - Rachbem ber Turn verein am giveilen Beihnachtstage ein wohlgelungenes Rongert veranftaltete, wird ber Rriegerverein, welcher im naditen Commer eine neue Fahne anguichaffen gebenft, ju Raifers Geburtstag ebenfalls ein Rongert abhalten. Gefangverein und Regelflub folgen mit ihren Beranftaltungen an fpateren

S. Ibftein, 31. Dez. Der Fuhrmann R. Reller von Glashütten fiel am Montag abend auf der Chauses Eid-Glashütten von feinem Wagen unter die Raber, so daß ihm diefelben über den hals gingen. Gin des Weges tommender Handelsmann von Esch forgte sofort für ärztliche Silfe, jeboch ftarb Reller, welcher nach Camberg transportiert wurde, noch bor Ginlieferung ins Rranfenhaus. . Der Berungludte binterläßt eine frante Frau und 6 Rinber. - Die erfie Bolgverfteigerung unferer Stodigemeinbe für biefen Binter findet am 11. Januar 1909

### Wo man tagt.

Deutider Rlaffenlehrerverein.

Ch. Dortmund, ben 31. Dezember 1906. Unter gabireicher Beteiligung ber Bermistreife trat hier furg bor Jahresiglug als eine ber let-ten Beamtenorganifationen ber Deuriche Belaffenlehrerberein gu einer augerorbentlichen Generalversammlung gufammen, um gu ben Befol-bungsvorlagen, wie fie nunmehr in der Rommiffion bes Abgeordnetenhaufes geftaltet worden find, Stellung gu nehmen.

Die Beratungen brebten fich namentlich um die von ber Rommiffion beichloffene Beraushebung ber Reftoren, die von ben Rlaffenlehrern als unnötige Bevorzugung empfunden wird. Der Referent, Lehrer Reinhart (Köln), erfannte an. daß die Borlage auch ben Rlaffenlehrern Borteile bringe, freilich nicht fo bebeutende wie ben Sanblehrern und ben Rettoren. Ramenlich lehtere jeien beguglich ber Ortsgulagen, ber Amtogulagen und der Mietsentschädigung bevorzugt, da diese Bezüge nicht wie bei den Lehrern feit begrengt ieten. Gewiß sei es wünschenswert, das die Reftoren besser gestellt würden, dasselbe Moment somme aber auch bei den Lehrern in Betracht. Denn Die treue, verschwiegene Arbeit in ber Schulftube fei mindeftens ebenfo boch gu bewerten, wie die Tätigkeit des Reftors, die überwie-gend verwaltungstedutscher Ratur fei. Debe man ben Beftor, wie die Beschluffe der Kommis-sion es wollen, so sehr aus dem Rahmen der übri-gen Lebrerschaft beraus, dann werde sich im Bolle die Meinung bilben, daß die Reftoren eine beworzugte Riaffe ber Lehrerschaft bilben und es entftanbe bie Befahr, daß gwei Rlaffen von Lebrern fich bildeten. Beider jeien die Abgeordneten, ale fie die fraglichen Beichluffe fasten, offenbar über die Tätigfeit ber Reftoren und Sauptlebrer nicht genitgend unterrichtet gewefen.

In ber Debatte murbe barauf bingewiefen, die Schuld an den jedige Beschiffen der Abgeordnetenhaus Rommission die arosen Lestrerverbinde trigen, deren Leitung in den Helicerverbinde trigen. Ben anderer Seite wurde anerkannt, das das Geseh inselne der Gleichitel-lung mit dem Sekreidren der Berwaltung und hinsichtlich der Oriszulagen doch einen großen

Die Generalberfammlung einigte fich ichlief.

Mitarbeiter gur Folge haben und Berhaltniffe ichaffen würde, die in ber gangen Reuordnung der Beamtenbesoldung in Preugen nicht ihredgleichen haben. Die Generalversammlung erblidt in diesen Reichluffen im fen Beichluffen eine ungerechtfertige Burudfebung der Rlaffenlehrer und eine große Geringicabung ihrer idmierigen Lehrtätigfeit gegenüber ber Berwaltungstätigfeit bes Schulleiters. Dadurch wird Die im Intereffe ber Bolfoidule notwendige Ginbeit bes Behrerftandes gerftort und die für ein erfolgreiches Birten fo bedeutsame fogiale Stellung bes Lehrers jum Schaben ber Bolfsichnle herabgeseht. Die Gesteralversammlung spricht baber bie Soffmung aus, daß ber Staatsregierung und dem Abgeordnetenhaufe noch gelingen werbe, den Bestimmungen des Lehrerbesofdungsgefebes eine Gaffung gu geben, Die gwifden ber Befolbung ber Behrer und ber ber Refferen ein auf gerechter Burbigung ber beiderfeitigen Ta-tinteit berubendes feftes Berhaltnis berftellt. Die Generalberfammlung ichlagt baber vor, Die Amis. gulage für Reftoren und Sauptlehrer auf einen feften Gat ju normieren, und ferner Die Orts-aulagen und Mietsenticabinung für Lehrer und Refforen an benfelben Schulen in gleicher Sobe

Rach weiterer Debatte über die Rotwenbigfeit, ftartere Propaganda für ben Rlaffenlebrerverein zu treiben, wurde die außerorbentliche Generalfammlung geichloffen.

### Das Erdbeben in Italien.

Das italienifche Stonigebaus ale Belfer.

Bie bie "Agencia Stefani" aus Rom melbet, gibt Staften ein Beifpiel bon unübertroffener Golibaritat find nationalem Mute. Die fonigliche Familie beteiligte fich mit Begeifterung ar bem Berfe, die Folgen bes nationalen Ungluds gu lindern. Der König und bie Königin find feit dem 30. Dezember unterwege und bringen überall Bilfe und Troft. Der Bergog von Aofta ift in Calabrien tatig. Die Ronigin-Mutter und bie Bergogip bon Mofta betätigen fich in ben Spitalern bon Reapel. Der Oerzog von Genua ift unterwegs nach Reffina. Der Ministerprafi-bent Giolitti bat seit der ersten Kunde von dem Unglud fich toum Rube gegonnt und mit Ralt-blutigfeit, Schnelligfeit und Energie feine Dabnahmen getroffen. Die Minifter find unter feiner Leitung raftlos an der Arbeit, und gwar die Minister der Justig, der öffentlichen Arbeiten und der Marine im Notgebiet. Die gange Breffe ift über die Arbeit ber Minifter bes Lobes boll.

Die Armee und die Marine geben ein Beispiel böchiter Gelbitverleugnung. Ueberall gehen burch Sammlungen beträchtliche Summen und Hilfsmaterial aller Art ein. Jung und alt, arm und reich erbietet sich zur hilfeleistung für die Brüder im Güden. Ingenieure und Aerzte, sowie Studenten beteiligen sich an dem Rettungswert. Groß ist namentlich die Begeisterung der innen Leute aller Geschlichettsklassen sier die jungen Beute aller Gefellichaftsflaffen für bie Silfeleiftung. Regierung und Boll find ergriffen bon ber unbegrengten Silfsbereitschaft aller Lan-ber ber Welt, die die Solibarität aller Menschen ber Belt bor bem riefengroßen Unglud und ben baraus entipringenden riefengroßen Bedürfniffen

Die gange Preffe gibt als Dolmetich ber Ra-tion ben Gefühlen tiefer Dantbarfeit Ausbrud für die Silfsbereitichaft ber gangen Belt gur Linderung der Rot, für die Opfer und für ben Italien gegebenen unvergeftlichen Freundichafts. beweis.

Obwohl aber bie Silfeleiftungen begonnen haben, fich in geregelten Bahnen au vollgieben, erweisen fie fich angesichts ber großen Bedurf-niffe und bes Mangels an fleinen Sahrzeugen für Land- und Seetransport als ungureichend. Auch in Reggio fangt man an, planmagig vorzu-Beitern fem bort ber Banger .. Maria Polo" mit 100 000 Rationen und anderem Silfs-material an. Zur Beschaffung von Lebensmitteln besahren mehrere Torpedoboote die benachbarten Kilstenstricke. Auch sind Bertiärkungen unter-wegs, um noch schmeeller Silfs beranzugieben. Das Schiff bes englischen Abmirals hat zum Teil die Berforgung von San Giovanni und Seilla übernommen. Zwischen Weffina und Faro versieht der "Sittorio Emanuele" mit einigen Torpedobooten den Rettungsdienst. Als besonders notwendig erweist fich die Fortichaffung ber lieber-lebenden von den Ungludsstätten nach ficheren Begenden, um Unfammlungen von Menichen in Reffina und Reggio zu bermeiben.

### Die Rataftrophe in Reggio.

Der "Secolo" veröffentlicht folgenbe Schilberung der Rataftrophe von Reggio, die ein Journalift an die Balermitaner Beitung "Bra" jandt hat: Um 53 Uhr morgens wurde ich durch eine fiarke Erschutterung gewedt und aus dem Bett geschleubert. — Ich flüchtete mich unter eine Türe, als auch schon das Dach einstürzte und der Fußboden barkt. So fiel ich aus dem zweiten in bas erfte Stodwerf und blieb bort einige Beit bewuhtlos liegen. Alls ich wieder gu mir fam, griff ich nach meiner Stirn und gog meine Sand blutuberitromt gurud. Ich wollte ichreien, fonnte aber nicht, ba meine Reble voll erftidenben Ctau. bes war. Endlich vermochte ich mich zu befreien. Meine Rufe fanden fein Gebor. Drangen herrichte die Bergweiflung und bas Todesfcbweigen. Enblich fchafften brei Freunde, Die im Erdgeschof wohnten, eine Leiter berbei, und fo befand ich mich auf ber Strage. Gin fürchter-licher Schauplag bot fich mir bar: bie gange Stadt fcbien in Ruinenbaufen verwandelt.

Bie wahnfinnig eiften bie Heberlebenden burch die oben Gaffen. Buerft traf ich einen Mufifprofeffor, ber feine alte Mutter auf ben Schultern trug und feine Frau an ber Sand führte. Da erfolgte ein neuer Erbitog, ber neue Ginilitige bewirtte. 3ch fiel gur Grbe, erhob mich bann wieder nab wie wohnstung rannte ich nach bem Saubtplay. Dort erit dadie ich baran, balt ich nur Unterfleiber am Leibe hatte, als ich alle anderen in gleichem Roftum bemertte. Inlich auf eine längere Resolution, in der es a. a. des war es heil geworden, und summer fealer zu unterfichen. Das warb der unendliche Jammer offenbar. Das bedauert ledhaft, das die Beschlüße der Lehrerdes bes war der eingestürzt und hatte alle seine Fallendaus war eingestürzt und hatte alle seine Frankerung des gegenwärtigen Abstandes zwischen unter den Arümmern begraben. Und Rom. D. Jan. Tee Konig sandte ein Teleganten Palast erkonten dersverzeitende

Augenblid eingufturgen.

Mile Biertelftunden erfolgten neue Erdftoge von ichaurigem, unterirdifdem Brullen begleitet. Ein Bollmachter forberte mich auf, ihn bei ber Befreiung eines Mannes aus den Trummern gu unterftühen. Bir arbeiteten eine Beitlang gu-fammen, als bie Mauer einfturgte und wir ben armen Menichen feinem Schidfal überlaffen mußten, um nicht felbit verfchüttet gu werben.

Schredliche Episoben pragten fich meinem Gebachtnis ein, Rinder, die nach ihren Ruttern. Bater, die nach ihren Rinbern riefen, Manner, die mit aller Rraft ihre Frauen aus ben Trummern hervorzugieben suchten und bagu nicht imftande waren. Jammerrufe ertonten von allen Seiten. Gin Freund bon mir begegnete mir, in ein großes Leinentuch eingehüllt. Ich fprach ihn an, er antwortete mir nicht, fonbern fah mich nur mit ftarren Bliden an, er war wahnfinnig ge-

Da erfolgte wieder ein Erditog, und was bon ber Rirche Santa Lucia noch ftand, ifurgte boll-ftandig ein. Auch ber hafen war völlig gerftort, und die gange Stadt bem Boben gleichgemacht. So floh ich aus bem Lanbe bes Schredens auf ein Schiff, wo ich mich nach anstvollen Stunden wieber ficher fühlte.

### Renes aus aller Welt.

Reujahr am Raiferhof. Gestern abend um 634 Uhr war bei ben faiferlichen Majestäten im Schlof Familientafel. Um 8 Uhr fand im Opernhause indaire pare ftatt. Degeben wurd "Zannhaufer". Die Majestäten, sowie alle Mit-glieder der laiferlichen Familie und andere Fürstlichseiten wohnten der Vorstellung bei.

. "Dit meiner Manbeline . . . In einer ichonen Frühlingsnacht bes vergangenen Jahres wurden die Beamten und Infaffen des Gefangniffes in Rurnberg angenehm aus bem niffes in Rurnberg angenehm aus bem Schlafe gewedt. Bierftimmiger Mannergefang fcoll gu ben vergitterten Genftern empor. Leiber geigten bie Beamten nicht bas geringfte Berftanb. nis für die fünftlerifchen Leiftungen in Morgenfribe, fie forberten bie Ganger energifch auf, ben Gefang bor anderen Sallen erionen gu laffen. Die Ganger aber, in ihrer Runftlerehre getrantt, eröffneten ein Steinbombarbement auf bas Gefangnis, fo bag bei 20 Fenftern bie Gdeiben gertrummert wurden. Gie murben wegen groben Unfugs mit erheblichen Polizeiftrafen be-legt, wobei fich brei Mitglieber bes Gejangvereins beruhigten, ferner zwei von ihnen wegen Gachbe-fchabigung mit Bufabstrafen zu ihren bereits zu berbugenden Freiheiteftrafen belegt. Diefe beiden letteren haiten Berufung eingelegt, weil fie an bem Steinbombardement nicht beteiligt gemefen fein wollen. In ber gerichtlichen Revisioneverhandlung ergab es fich, bag bas Ständden eine. Rürnberger galanten Dame galt, die gurzeit wegen ihres nicht einwandfreien Lebenswandels hinter ben schwedischen Gardinen sas. Die Sanger, die fich zu ben fangerischen Leistungen bis 3 Uhr morgens in einer Kneipe bie Reblen gefdmeibig gemacht hatten, waren insgefamtBerehrer ber inhaftierten Dame. In ber Berhand. lung fonnte ben beiben Angeflagten, Die Revifion eingelegt hatten, bie Teilnahme an ber Gad. beichabigung nicht bireft nachgewiesen werben, weshalb bieferhalb auf Freifpredjung erfannt

@ Das Bugeleifen ale Graiebungeinftrument. In bem obereifafificen fleinen Aleden Gulg-mott lebte ein bieberer Schneibermeifter, ben bie bofen Buben bes Ortes oftere gur Bielicheibe ihres Spottes machten. Der Meifter argerte fich natürlich über bie Redereien, und ebenjo natürlich war es, daß bie Spottluft ber Rinber fich fteigerte, je mehr ber Genedte feinen Merger zeigte. Eines Tages vergnügten fich einige Rugben bamit, bem Schneiber, ber in feiner Stube bei ber Arbeit fag, eine Streichholgichachtel mit Bapierichnipeln burch bas Feniter zu werfen. Darauf wollten fich bie Uebeltäter aus der Schuflinie bringen. Der Meister hatte aber nur Unaufmerksamfeit gebeuchelt, mit einem Cat war er braufen und erwischte gliidlich ben Uebeltäter beim Ramifol. Butentbrannt erfand er ein neues Strafinftrument, bas gwar ihm als Schneiber nabe lag, aber fanit noch nicht in bie Ericbeinung getreten ift Schuldigen auf fein Bugelbrett, ergriff Beiden feines Stanbes, bas beife Bugeleifen, und bugelte bem Jungen die Bojen und mos barunter ift, grabe. Run ift aber ber menfchliche Rorber für eine berartige Brogebur nur wenig geeignet, und ber Erfola ber Abiebredungsfur war benn auch, bag ber Anabe vier Bochen lang nicht fiben fonnte. Der Bater bes Gebugelten ftellte gegen ben Schneiber Strafantrag wegen Rörperberlehung. Das Gericht in Strafburg i. E. nabm barauf Rudficht, bag ber Schneibermeifter ftart gereigt worden fei und bag bauern. be nachteilige Folgen für ben Anaben nicht eingetreten feien und erfannte baffer auf die gelinde

6) Eine blutige Samitientragobie, In Mollan totete am letten Desembertag ein Schulmacher bei einem Wortwechfel feine Frau und Schwiesenunter bei Genichtebe.

### Cette Drahtnachrichten.

Das Erbbeben in Stalien.

Reapel, 2. 3an. Der Dampfer Micania fat geftern 300 Ueberfebenbe, barunter 30 Bermunbete, and Meffing, bierber gebracht.

Reabel, 2. Jan. Der Burgermeifter von Cub Stalien 200 Setien vorgefeben. Der Ber-banb ber Breffe bat fich erboten, eine Angaht Bermunbeter in Eflege ju nehmen und auch fpater

Befoldung ber Schulleiter und ber ihrer | Sifferufe. - bas Telegraphenamt brobte jeden | bem Erfuchen, möglichft viele Schiffe mit Lebens. und Desinfeftionemitteln gu fenben

Rom, 2. 3an. Das Barlament wird gu einer auherordentlichen Sibung einberufen werden, um den Antrag der Regierung, einen Kredit von 30 Millionen Lice für die Bedürftigen im Erd-bedengebiet zu bewilligen, zu genehmigen.

### Das tote Meffina.

De ffina. 2 3an. Der Brafett bestätigt, baß alle öffentlichen Gebanbe gerftort finb. Die Regierung hat einen Mgl. Rommeffar ernannt, welcher bie Geschäfte leitet.

Mailanb, 2. 3an. Die Biatter melben aus Meffina: Die Groftobe banern fort. Geit geftern morgen find brei Erbftobe verfpurt worben und gwar morgens 8.30 Uhr, mittags 1.35 und abends 10.47 Uhr.

### Die europäifche Runferens.

London, 2. Jan. Bie das Neuteriche Bürd von amtlicher Seite erfährt, unterzeichneten England und Auhland Deiterreich-Ungarn ihre Anerkennung der Borichläge, die Oefterreich-Ungarn bezüglich den der europäischen Konferenz vorzulegenden Fragen unterbreitete.

### Der ichwarge Beter.

Belgrad, 2. Jan. Die Meldung über eine itattgehabte Berfohnung gwischen ben Berfchwö-rern und Anti-Berschwörern wird bementiert. Die lehteren erflaren bielmehr, bag jebe Berfoh-nung ausgeschloffen fei, folange Ronig Beter ben Thron befite.

### Blutige Ropfe.

Alaufenburg, 2. Jan. Gestern abend fam es hier zwischen streisenden Arbeitern und ber Bo-lizei zu blutigen Zusammenstößen. Die Schut-leute machten bon ber Wasse Gebrauch, wobei vier Personen schwer, zohlreiche leicht verleht шигрен.

### 3m Bonfott.

Konstantinspel, 2. Jan. Der Stand der Bohlotibelvegung ist unberändert. Allenthalben fommen Uebergriffe auf Seiten der Beamten vor. Aus Trapezunt wird gemeldet, daß der dortige Bolldireftor Obmann des Bohlott-Komitees

Konftantinepel, 2. Jan. Geftern fam es bot bem Bollamt ju großen Demonstrationen seitens bes Bobels. Diefer verhinderte unter Drohungen die Raufleute, bereits vergollte Boftpafete ofterreichifcher herfunft abguholen.

Belgrad, 2. Jan. Der Ausschuß bes Berbandes serbicider Frauen beschloß ben Sonsott famtlicher österreichischer Baren und alle Kaufleute
Serbiens aufzufordern, in erster Linie nur serbische Erzeugnisse zu laufen, andernfalls höchjiens Produste aus Italien, England und Frankreich gu begieben.

### Das türtifche Rotbuch.

Konftantinopel, L. Jan. Auf Bunfch des Scenats wird ein Notbug über die diplomatischen Korrespondenzen wegen der lehten auswärtigen Berhandlungen borbereitet.

### Die ruffifden Offigiere.

Betereburg, 2. Jan. Die Duma bat ben bon ber Regierung eingebrachten Gesephentwurf betr. Erhöhning ber Offigieregebalter angenommen.

### Loubete Biegenfeft.

Paris, 2. Jan. Der "Figaro" teilt mit, bağ ber beutiche Botichafter Burit Rabolin anläglich bes Geburtstages bes früheren Brafibenten Loubet bei biefem vorgesprochen bat und im Ramen bes Deutschen Raifers und bes Fürften Buloto beren Gludwunfde übermittelte. Loubet war bon biofem Beichen fafferlicher Sulb angenehm berührt und erfuchte ben Botfchafter. bem Raifer und bem Fürften Bulow feinen berglichen Danf auszusprechen.

### Gifenbahngufammenftof.

Baris, 2. Jan. Der Baris-Bafeter Edinell. aug fließ geftern abend gegen 9 Uhr gwifden Legu und Chaumont mit einem gleichfalls nach Bafel gehenben Berfonengug gufammen. 3mei Bugbe-bienftete murben getotet, brei Reifenbe wertent.



Lemp- nam C. 1 Barometer geftern 756,7 mm. Borausfichtliche Witterung für 3. Jan. von per Dienftitelle Weitburg : Rebelig, trube, fridmeife geringe Rieberichtage, langiam eine

Rieberfdlagebobe feit geftern: Beilburg Beloverg 1, Rentird 1. Marburg 1, Fulba 2Sigenbaufen 1. Schwarzenborn 1. Raffel 1.

Waffer Mbeinvegel Caus geftern 0.86 heute 1.08 frand: Mainpegel Dainau geftern 1.08 heute 1.31 Labupegel Weilburg gestern 1.20 heute 1.16

Optiker. Wissenschaftliches Institut für Augengläser. - Telephon 1684.

Chefcebattene: Bithetm Clobes. Berantmertlich für ben gefamten redalitionellen Inball: Bithelm Clebed; für ben Ungeigenteil Betebrich Weitum.

Deibe in Biefonben. Zend und Senles bes Binsbabener General Angeigers Courab Settleib in Bielbaben.

Berliner Redaffiensbitter Pent Dorent Perlin E.M.

### 3m klaffifden Erdbebenlande.

Gine figilinnifche Reifeifige jum Erbbeben von

Bon einer gütigen Natur überreich mit einer Fülle landichartlicher Reize und den Broduften seines subtrapischen Altmas gesagnet, ist Sizilien, die lichtumflossene, in überschwenglischer Fruchtbarteit prangende Jusel, die der Rythoseinen Demanten in der Arone Gottes neunt, so weit die Geschichte zuruckreicht, itels ein Land der tiesen Wiedersprüche und der hart aneinander gerücken Gegensätz gewesen. Seit Jahrzusen Besit lämpsenden Ansien, der Positier und dorischen Eriechen Massen, der Koniter und dorischen Eriechen, der Koniter und dorischen Eriechen, der Karthager und Römer, der Dingoten, Sanagenen und Kormanen, der Deutschen wie der der wering mehr als dreit den die lehten Weite der der wenig mehr als drei ten die lehten Reits der bor wenig mehr als drei zahrtausenden die Insel bebecrichenden sike-lischen Urbedikerung gereieben wurden, bat das Land, in dem die griechische Schiffersage An-flopen und Organien. Latophagen und das Menschen fressende Biesenvoll der Lästebgonen dem bei die Biesenvoll der Lästebgonen dem bei der Berioden rubevollen ölüds immer wieder die germalmende Bucht schwerer Schiffsleschioge an seinem Leide erfahren. Denn zu der fusturvernichtenden But fremder Erderer gesellten sich lange Zeiten empörender Mistragerung. Itad als ab es damit noch nicht genug sei, dat lich auch die Katur bier bende Leben in seinem Innern mit furchtbaret Billtür über dem Bohl und Webe der Bewohner wolket. Und wesen die seurigen Labaströme, die schon so oft die blübenden Ortschaften an seinen dangen verwüßet daben, endlich, wie die Sigi-lier glauben, durch ihr indrünftiges Fleben zur Gottedmutter und der helligen Agatha zum Stillstand gesonnten, dieibt noch der lepte und ichtestlichte Verud, das Erdberhen, das sorben ichcedlichte Beind, das Erbbeben, das foeben wieder einmit eine Rainftrophe herbeigeführt bat, die an Ausfang und Schwere alle früheren weit zu übertreffen fweint.

weit zu übertreifen sweini.
Die "Thaim", der schmude Lurusdampfer des österreichicken Llodd, auf dem ich der nicht langer Zelt an der sätlichen Olitüise derauszeise, dat das wild zerklästele Promontorium Pachanum, beute Capo Sastere, umsegelt, dessen Kamen iprachfundige, deutsche Thebaner, dall unterwilligen Dumoru mit "Spahensap" überschen, Envalus sommt im Rocden in Sicht und über der Benirela della Anddalena, die den Mara del Gigante trägt, deigt sich zum eriten Rale, umstrett von den glanzenden Bündeln zittenden Worgemisnnenitrablen, im blendenden Sancegewande der Actina, an dessen stupe Kaisser Geinrich VI, statt. Die Gestalten der Gradden Teagade werden von dem inneren Auge lebendig, Ran vermeint den Saragemenkrieger Uchmet zu hören, der dem Raisser erslärt:

Hoch aus dem Arther blidt er auf die Ansel,

Soch und bent Aether blidt er auf die Anfel, Umwallt bont feiner eingen Bolte Rauche. worauf diefer erwidert:

Wie Nein find iofe, nichts größers doch als die Katur! Auf jenem Berge muß ich stehen, Daß er mich trage an des Himmels Höhen!

Uns fümtigen Juguögeln aus dem Norden, die den Bunich im Herzen teilen, bleibt diesmal die Erfüllung verfagt, die übrigens weit zweck-mäßiger als von der Meerfeite des Berges, von dem den der mäßiger als bon der Meerseite des Berges, bon dem hoch an der herrodia einemetnea (Aeina-rundbahn) gelegenen Städtchen Kandagga ins Wert geseht wird; denn nun beginnt die Fahrt dicht an jenem Teil der Kuste, wo das Erdbeden dem 28. Tegember 1908 sast jedem Orte die schwerften Schaden zugefügt dat. Bis Augusta, wo der Monte Teuro die einzige, neunenswerte Erhebung ift, und noch weit barüber binaus bis dicht vor Catania ist die Gegend noch flach und reislos und in jenes feltfame, matte Gilbergrau gebullt, bas bon ben Blattern bon Millionen bon Delbammen berrubet. Sinter Catania aber beranbert fic bas Bilb, unt Steifmanben tritt

das bildsame Gestein, oft zu den seltsamiten Ge-ftalten ausgezaaft, an die Ruste, um einen ersten Glanzpunft landschaftlicher Schötheit binter Aci Reale, im Bereich der Lavastedme des Actna und bei den Anflopeninfeln gu bilden, wo Theofrit und Ovid den Angthos von der ichonen Kompbe Galatea und ihrem Geliebten Acis fpielen laffen, der bon dem abgewiesenen Freier Bolhphem erichlagen, ben Galatea aber als befruchtender Bach gu neuem Leben erwedt wird Dicht babinter aber, bei Stage, Giarre, Ripolic und Fimmefrebbo, die beute gum größten Teil in Trummern liegen, flacht ber Greand wieder er-beblich ab, um fich erft bei Zaormina wieder gu einem hoben Liebe lanbicaftlicher Schonbeit gu

Sier, wo fich bon ber Sobe bes berühmten, antifen Theater eines ber entgudenbiten Bano-ramen des Erdballs bietet, wo namentlich am Morgen, wenn die Sonne fiber Rafabrien ober aus den Fluten des jonischen Recres empor-iteigt und den Letne mit zartem Rosa um-haucht, unerhörte, wechseinde Lichteffelte das Auge bezaudern, war es, wo einst Blaten sang: Zarte, vergängliche Wölfchen umfliegen den fomerigen Meina, Bahrend des Reeres Abgrund flor wie ein Spiegel erscheint. Steil auf turmt fich die Giabt, foch über ben Garten ber Ribiter, Heber ben blubenben Wein rogen Inbreffen empor Gern in ber Conne erglub'm Die gejegneten Ruffen 3taliens Schoner und üppiger noch ale bie fifulifchen Bor mir feh' ich bie fleine, die felfenumidattete Belche jum Bebe vormals feliger Romphe ge-Die fich ber emigen Jugend erfreut in ber tiefen Ober ber Brandungen, auch raufchende Welle behorcht.

Auf der Beiterfahrt von Zaormina bis Ref-ina feffelt die Samerie des Wers unausgefest das Auge. Zwar wird es an den bufchbewach-fenen Steilrandern des Gebirges einfaut und bie Fischerdorfer, bie gwischen Meer und Feld-wand angelicht eeicheinen nie die Retiet von Seeschwolben, machen ben Einbrud ber Ber-lassenbeit. Sie bieten auch in ihren Innern nichts, was den Banderer gum Berweiten ein-laden fonnte, die Staffage der Landschaft bleibt aber doch interessent. Weir nähern und dem St. Stretto (Weerenge) di Ressina und wäh-rend von Osten ber die Abhänge und Andlaufer des hohen falabrischen Alpromonte, in besten Bäldern am 29. August 1862 der verwundete Freiheitskämpfer Garibaldi gesangen genommen wurde, sinklich näherruden, bietet das Ufer zur Linken steiten Felstofinden und chartischen Reisen ebemaliger Bergifürze answitze Ginklich in die genoberkemarkieren mutige Einblide in die ofennberbewochsenen Bachrunsen tiefer Fiumaren, die fich tief ins Land hineinzieben, bier und da Aifronen, und Crongenfulturen tragen und oft fo reich mit einer wilden Begetotion geschmudt find, bag fich die grunen Laubbacher über dem Wanderer wie zu einem Zunnel zusammenschlieben.

Ivischen Galati, bas im Jahre 1906 durch eine Sturmfiut fait ganglich gerfidet wurde, und Reggio di Calabria, das nach dem Erdbeben bon 1783 mit breiteren Straßen neu aufgebaut, heute wiederum in einem Saufen willier Trümmer berwandelt ift, schrumpft die Breite der Meerenge auf seche Kisameter zusammen. Resina ist in Sicht und bald, nachdem die den Saten im Suden umschließende, sichelformige Halben insel umfahren ist, rasseln die Anker zwischen der Citadelle und dem Molozzo Municipale in ben Grund.

Die Stadt, Die vor ihrer Beriebrung burch bas Erdbeben einschliehlich ber Berorte 180 000 Ginwohner gabite, ift gwar im großen gangen regel-mößig gebaut und weit auch einige glangende, gut gepflegte Stragenguge nuf, tann aber in ihrer Bauart nicht als ichen bezeichner werden. Mit ben alteren Gebanden von architeftonifdem Wert haben icon frühere Erbbeben fo grundlich aufgeraumt, daß jeht faunt mehr etwas foft-bares in biefer Sinital zu vernichten blieb. In

ben niedrigen, ichlecht gebauten Stadwierteln herrichen der übliche Schmut und Lärm füb-italienischer hasenstädte, über die fich die übel tiechende Dunftwolfe eines Gemifches von Gifchgestant und dem Duft überreifer Sudfrügte legt. Die hober gelegenen Stadtteile weifen fteile, viel-fach wegen ihrer Treppenanlagen unfahrbare Stragen auf. Ilm fo berrlicher ift bafür bie Umgebung, die ce, wenn auch anders geartet, Schonbeit mit Balermo mit feinem Monte Bellegring und der vielgerühmten Conca d'oro aufnehmen fann. Ran fann Meffina füglich mit einem magigen Bilde in einem pruntvollen Rabmen vergleichen und hat fürs erfie, wenn man tom Baffer aus auf die bellen Sauferreihen am Coria Bittorio Emanuele und am Biale Brincipe Amedeo mit ben grunen Anlagen bes Giardino a Mare ichant, ben fachenben Anblid einer in regfamem Leben pulfierenden füblichen Geeftabt. Bei näherer Betrachtung blagt freilich manches ab. In den alten Teilen, die ichon vor der Stadterweiterung unter Karl V. standen, ift nur Da Matrice, der ichon zur Kormannenzeit im Jahre 1006 begonnene und unter Roger II. vollendete Dom bemerkenswert. Bielfach durch Branbe und Erdbeben beschädigt, ift auch er in seinen meiften Zeisen ein Bert späterer Restaurierungen. Der 1628 bergestellte Socialtar ift. obwohl er nicht weniger als 3 825 000 Lire ge feitet bat, gefdmedlos und enthalt in einem au ber Rudfeite befindlichen Schrante einen übri gens der Befichtigung nicht freigegebenen Brief ben die Jungfrau Maria im Jahre 42 ber Stadt burd ben Apostel Baulus gejandt baben foll. Gin cerer Gara baneben an ber Band bes Chores ift bem Anbenten bes Bobenftaufentaifers Ronrad IV. gewidmet, beffen Gebeine verbrannt find Much fonft findet der Runftfreund wenig erfreuliches und, so groß und wechselvoll auch die Ber-gangenbeit der Stadt ift, die von Chelkidiern und fumgischen Seeraubern um 730 vor Christus als Zankle (Sichel) an der Stelle eines zerftorten noch älteren fifulifchen Gemeintvefens gegrundet wurde, fo unergiedig ift ber Reft bon baulichen Dentwürdigfeiten aus alterer Beit.

Meberreichen Erfah dafür findet ber Reifende aber in ben Ausfligen in bie Umgebung. Schon von bem Fort Cajtelloccio, bas man gu Jug vom Dom aus in viergig Minuten erreicht, bietet fich eine umfaffende Ausficht, ebenfo auch vom Fort Gongaga, bom Campo Canto (Friedhof), gu bem eine Campitramway hinausführt, und bom Ra-pusinerberg im Rorden der Stadt. Heber alle Magen prachtig abre ift der Blid, ber fich bietet, wenn man bon ber neun Rilometer entfernien Bannohe bes Colle Can Riggo auf ber großen Militaritrage gum Grafforn ber peloritanifchen oder neplunischen Berge emporiteigt. Sier öffenen fich imponierende Aussichten auf das ihrrhenische Meer mit feinen bulfanischen Infeln auf die Meerenge, nach dem jebt eingefturgtein faro (Leuchturm), der die Einfahrt gur Meerenge bewacht, auf die Strudel und Wirbel der Eharubois, in benen die Meeresftromung von sechs au sechs Stunden mit Ebbe und Alut in nördlicher und sädlicher Richtung wechselt, auf ben einfanten Relfen ber Seilla und nach ben anitogenben talabrifden Beragelanben, beren weißichimmernbe Ortichaften bis gegen bie Bafilicata bin fest von dem gleichen, gräßlichen Glefchid excilt find, wie bie Rufte ber alten Tri-

### handel und Induftrie.

Die Borfe bom Tage, Berlin, 2. Jan. Die Borfe befoloft bos Jahr in fefter Stimmung bei trilmeife groberer Lobhaftigfeit, Sein Beprage erhielt ber Berfebr wiederum burd Meinungbfaufe in Gifen- und Roblenattien, wogu Melbungen aus Abeinland und Beftfalen über eine unberfennbare Beffe rung im Berfrauch bon Stabelfen unb Gifenblechen febrie ber ganftig beurieilte "Iron-fige"-Bericht fiber ben ameritanifden Gifenmarft amegten. Bodumer, Laurabatte und harpener getoannen foer 1 Brogent. Banfen fiellten fich ebenfalls, meift allerdings mer um fleine Brudteile eines Progents, beffer. Schwacher lagen Darmfilbter Sant. Bon Bahnen geichneten fich ofterreihifde Berte auf Bien burd Geftigfeit aus, mabrent bie buftigen Beranberungen bet febr geringen Umfaben nur

Menten gut behauptet. Deutde Reichsanleihe und ruffifde Unteihe bon 1902 gogen 0.10 Prozent en, Gniffohrtsoffien und Glettrigitoth-trerie befundeten gute Gallung. Die fefte Stimmung blieb auch im fpateren Berlaufe im allgemeinen befteben, jedoch fdrumpfte bie Geichaftetatigfeit immer mehr ein. Gelb fiber Ultime 51/4 und 6 Prozent. Bu Beginn ber zweiten Borfenfunde Lemnten Montanwerte weitere fieine flurdgewinne ergielen, berocangt waren Bodumer. 3m melteren Berlaufe aug beutide Reichsanleife im Rurfe an ebenfo Nullen. Am Montanmurfte machte bie Musiedrisbewegung fieine Gortichritte, Ameritaner Babnen boben fic auf Bramientante.

In britter Borfenftunbe erhielt fic bie feste Tenbeng, joogu das Augteben der dentiden Jonds und das Rade geben ded Brivatbistents beitrugen. Das Gefchilt war frill. Indufiriemerte bes Raffamnrftes unter Beveratigung bon Gifennftien vorwiegend feft.

Granffurt e. IR., 31. Deg. Mbenb-Bocfe. aftien 195.90 8, Distonte-flomm. 180.90 a 181.20 a 181.— 5. Sanbeilgefellicutt 100,50 b. Zeutiche Bent 243,25 b. Mattonalbant 121.— 8. Zurnftäbler Bant 127.80 b. Tresbmer Bant 147.95 b. Lanberbant 107.50 b. Glantpoabn 143.00 b. Lombarben 18.10 b. Baltimore 110.70 b. Badetfabet 112.40 b. Blobb 90.20 b.

414. Bortingiefen 72.50 5. 2 Bengent Meldemer me Bodumer 224.20 5. Bblnig 178.40 a 75 b. Sarbener

195-20 b. Tentfc-Eugenburger 156.50 b. Efcivetier (Tifen) 120.00 b. Municheld 60.— b. Chem. Albert 430.50 b. Mchl. und Probjabrit 83.— b. Schufert

### Die Borfen bes Mustanbes.

Barie, 2. Jan. Bei fillem Gefcoft berlebtte bie Borie beim Jahrebichluh burchgebenb in fefter Gallung. Die Lieuthatien vollag fich zu leichten Gelbichen, im Parfett gu 23/4 Brogent, in der Confifte gu 33/4 Bragent. bang mit bem Gerüchte bon bem Rudtritt bed Ginangminiftere Ceillaug. Rio Linto, fowte Randmines be-gebrt. Jialientiche Berte fowag. Der Golug ber Borfe gestaltete fich febt feit. Bechfel auf beutfde Bilbe furse Sint 1221/4. tonge Stat 122 1

### Roffee und Buder,

hebre, 31. Des. Raffee. Tenbeng: faum freig.

per Tr3. 41.—, Mörs 301/2. Mal 381/2. Sept. 38. Magbeburg, 1. Te3. Judermartt. Setter: ftrenger Groft. Zenbeng: rubig. Kornsuder 88 Grad ohne Sof 9.75-0.45; Rasprobudte 75 Grab obne Gad 8.00-8.10. Tenbeng: rubin. Brobroffinobe 1, obne Cad, Gem. Roffinabe mit Cod, Gem. Mells mit Cod, Rroffallunder mit Cad, alles unberanbert.

Umfah bom 18, bis 30. 2es. 410 000 Sentner.

Mobinder 1, fr. a. B. Samburg.

Zenbena: rubig. per Des. 20.45 G. 20.55 B., Jan. 20.35 G. 20.40 B., Febr. 20.45 G. 20.55 B., Mars 20.55 Welb 20.60 B., Mat 20.80 C. 20.90 B., Muguft 21.15 C.

### Mannheimer Broduften Borfe bom 31. Des. 1908.

Die Natierungen find in Meldonarf gegen Borgefüng per 100 Ag. babufrei bier. cis viells. 21.00-23.75 Gerfie, biefte 18.00-18.78

_ Ruting.	00.0000.00	Dilliger	+7.80	Control of the last	
" methb.	22.00-22.25		\$1400	-19.00	
tuff. Agima	24.00-24.75	Man Managhan		-00.00	
Tille	23.73-24.00	Ruff. Fritterg		-00.00	
Thechalle	24,75-25.00	hafer, bab, alter		-00.00	
Tanango	21,50-24.00	AND M. BELL		-17.25	
		Dafer, norbb.	17.50	-17.75	
" Carentte	00.00-00.00	bafer, ruffifder	2700.	-15.65	
" Tuminlider	26.85-26.10	Dafer Sa Dinta	16.50	-00.00	
" ner. Winter	25.00-25.25	amerif, mele.	60,00	-70.00	
" Maniteba I	00.00-00.00	Mais am, Mireb		-00.00	
Bulle Belle	00,00-00.00	" Benau		-00,00	
" Ranfall II	24.00-14.25	Bn Water		-00.00	
Mufrealier	00,00-00 00	Robfrepe, b, neuer	Sa 50	-00.00	
En Blata	24.25-24.50	Biden.		-00,00	
Retwen	21,40-21,75	Rierfant. beutfd t			
Rogg., pfälly, neu	16,75-17,99			-175	
	00,00-00,00	" " II		00.09	
" ruff.	00.00-00.00	a Lugerne		-140	
		" Dervent.		-151	
" meree	18.00-00.00	Cipariette		-81400	
, ammit.	00.00-00.00	Reiniff. mit Gaft	45,00	-00.00	
		Mabei in Baly	70,00	-01400	
Badrüset			75.05	-00,00	
Spiritus In. berft. 100 Bret. 120,00					
	unberft.			60,00	
, for , 42.00					
126 70er unvers, 35/10 Ers; \$7.00					
70ez	90 92			48.00	
	00.00-00.00	1 Wait	-	-00.00	
Beigen	00.00-00.00	Birginierfagtunis			
Подден	60.0000.00	Bafer			
Beaugerfte		Contra	00.00	-00/00	
Buttergerbt .	60/00-00/00				
	No. 00	2 2	and the same	A LINE	
Weigenmehl }	32.00 31	.50 30.00 29.00 2	8.00 2	3.00	
Nongenmeit St. (1) 24.25					
supplications for the water of agency					

Lendeng ! Beigen feiter, Roggen, Draugerfte umveranberfifte. Dats eines biber.

### Berliner Börse, 31. Dezember 1908.

Berlin. Bankdiskent 4%, Lombardzinsfuß 5%, Privatdiskent 23/4%;

	Finite, verb
5 to	98. V VIn. 14 49:102.008 (Pr. Prz. IXV.) 22 29. 92.2566 (trem. Prp. St.) 8   [Section], Brgm. 12 [188.2546] Record. Soline 10 [172.0046] , Auch. 10.] 7 [146.006]
60, 95/96 3V 92.50mg   60, 3V 93.60% (timples 50.8 ) 4 78.75mg en	Lull sk.14 4 18.800 for Kleise, Obl. 4 97.806 file Well Schr. 5 182.006 Expense Streek 10 157.756 Norde Wellin 10 187.756 22 Argo Data 4 81.000
2 2 2 1 Pallana Strate 4 100 80nG Cain 21. Av. 801 30 92 505   Property 4 100 75G Shalla fire fire 4	1 0.000 Ct. Alexan Oct. 4   07.2016 Hb. Westf. Acer. 5   189.0006   Enemer Steink   10   157.7516   Norde Western   10   157.7516   2   Arre Sots 4   61.000
THE ROLL OF THE PARTY AND ADDRESS OF THE PARTY OF THE PAR	MILLIF, SELD   4   89, Selber St. CommGold 35/ 99,000 (Rept. St. L. H. Flo   122 000; Fleenth Robinth 110   127 000; Ghardt Sten 0   6   100 00001 C   1100 00001 C
THE RESERVE TO SERVE AND ASSESSMENT OF THE PARTY OF THE P	
こできませ Ds. 1.7. 121 4 (160.800 (liber) 51.0.59) 4 (160.500 ) こ 125. West 1 4 (100.900 には即るのは alianin Aai(90)。	
	S. ATI. AVIII. 9 1 20 20 30 5 10 10 10 10 10 10 10 10 10 10 10 10 10
O C 2   I TOWN THE PROPERTY OF SECURITY OF	
25 9 2 2 - DE Series tal 4   102 70 cc   lat. St. Ast.   4   101 400   5   Setten .   4   100 75 cc   reterent   1   44 125 00 cc   cc	
THE RESERVE AND THE PROPERTY OF AN ADD THE RESERVE AND THE PROPERTY OF THE PRO	5. 35 14 COM   de Come. Col. 35 53.50 Westflips Verd Cultos.500 Co. 21. Pr. 0 53.005   Grant Akappell 5 198.500   Ganel Sp. 40102.600
A CO	
2 2 2 2 4 100 00 1 1 05 7000 Harts 21 4 25 30 54.750   Sett Halst 4 100.750   Sepain Balants 7 Co	
	No. 3 W. A Land State Land State Land Land Land Land Land Land Land Land
A Section 1 Section and a little of the section of	
THE PARTY AND ADDRESS OF THE PARTY AND ADDRESS	60 VEL 31 81 7500 Statemboocc79 4 38.500 AS.I.Mont.lod 0 87.7516 Charles 9 137.500 Chein-Santto 3 227.600   40 Strangbillo 177.508
2 2 5 5 5 6 6 6 2 55 50 6 6 07/17 4 100.156 (traiche 2071) tra 212.3060 (traiche 1.a. 40182 000) 45	a His His Old 4   00 75001 de de 1 tot an anni later de la Triant de l
□ 2 1 100 00. [ 5 [102.00.0] do. 89/50] JU 94/60G (Colo-West P.A.] JU135.30millusers Enther! E [172.00.0 [Fra	MARK S PLY & 99 ADG Wanted Sections & 99 ADG Little Country Co
THE RESIDENCE OF THE PARTY OF T	SECOND TELESCOPE
Car t the little fill a less than the car of the later and	mb. Hys. 5 6 99,0000 de. de. 21 31 31.500 Anen Pertiden 14 212.000 Hallanche Mrch 25 330 000 Enbeck Mrt. W12 136.5000 Banta Col. 3 136.765
9 . 2 . 00. 00. 1003 34 84 000   do. 05 r. 11 4 101 106   Mars. 70 16 -1.   len   31 2500   Dominis Circle   0   144 000   Har	to Same 1 1 10 22 Tag   Building   Land and building to land and the l
등 선생, 등   Basec, 81-8mil 4 [182 2050] de. 75-91007 3일 94-25G [Nideon 4011.1 3 [137 70%] de. Sachità N D [18.55-02 de.	
AC N C III a like the like the like the country of the like the li	
THE RESERVE AND ADDRESS OF THE PARTY OF THE	151 N. B. W. 4   22.000   1012 - Mails Dt.   02157-5016   Avenberg co. 70   1455-2016   Hart Seb. Pr \$ 110   146 1016   1316   1016   1
THE RESIDENCE OF THE PROPERTY OF THE PERSON NAMED IN COLUMN TWO IS NOT THE PERSON NAMED IN COLUMN TWO IS N	
1 2 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1	THE RESIDENCE OF THE PARTY OF T
1 2 2 元 4 2 do. 45 ab. 15 34 82 900 (ferstal., CS 34 93 000 to no 40000 40 96 90b (ferstal tell Week	10 Ct. 10 20 W 700   25 Sypon. C.A.   6   128 90 co   herr March   5   54 50 co   Hartm. Manch   12   158 30 co   de. de. Fe.A.   5   111 500   Alic. Heat See   1 101 500
The same of the sa	\$51.5tr. H.E. 2.4.105.505   de. de. El. 6  150.004   Est. Socket 5   105.0045   Harner Eirens.   71150.5046   Internal   10   112.004   de. de. T. s. 101 4   88.2045
The Case Control of the State	ining. VI. VI. 4   99.00 Mildo. Kaaramar. 3   126.500   Oc. Elest. W.   1   159.000   Hengathb Mart   10     Hangarb Mach   10   185.000   Decim Delest   0. Elest. W.   1   159.000   Hengathb Mach   10   10   10   10   10   10   10   1
2 2 2 Gent Landward 34 25-80G   Mashad, 1901   Jul 108,80x0   de. Gen. 8.2.95  4   85 00G   Fractioness - Fring - Gentle   Co.	
	THE REAL PROPERTY AND PERSONS AND PERSONS ASSESSED. THE PERSON ASSESSED. THE PE
	THE REAL PROPERTY LANGUAGE PROPERTY AND ADDRESS OF THE PARTY BEAUTY BEAU
	t. XI.n.1910 4 29.50kG do. Pepeth. 71/150.000 Simmerikhatte [25 [250.25h   Halmann Wegth]35 [410.79h   da. Jinanine21   412.00kg   Finapschefts 4   90.10b
申書 日本 1800 年 1800 年 1800 年 1800 日	1. com: 21 85.000 Bral Dan Baby 0 100 00:0 Stormer Mont 3 [WISS.USQ Hasch Ein & 51 14 222 00:0 Schemet. Scal 8 188.000; Laurahone 20 91.500
2 E 2 Get 64. 64. 1902 3   64.600     de. ce. 31 93 300   do. e.1892 3   101 100   Unite Certium   4     de	ANALYSIS AND ANALYSIS OF THE PERSON NAMED IN COLUMN TWO IS NOT THE OWNER OF THE PERSON NAMED IN COLUMN TWO IS NOT THE OWNER.
	TAY HOLD BY THE PARTY OF THE PA
	08. 09 31 08.000 [Demandel Bt. 6 [128.000   DisperteWire 0   100.000  DisperteWire 50   100.000    100.000    100.000
61 61 65 05 04 05 3   82 500   do. do. 31 03 40 0 do. Golfrende 1.3 34 60 til feet the til 3   84 750   do.	Green Ht. 4 59.250 Destable Such 12 Det. 500 Errest. 5/10.412 169 SOnd Jeen. Strange 0 62.000 Songt- Report 7 126.705 Demandable 5 4 99.2500
A & S T S OR. do. 09 4 101.600   do. do 3 83.2500 do. Mangel 11 45.500 do. Tracecom: 3 84.750 kg/s	AND DESCRIPTION AS ADDRESS OF THE PARTY OF T
	THE PART OF REAL PROPERTY AND PERSONS ASSESSED TO A PROPERTY ASSESSED TO A PROP
	A. TELLIA DES INSCRIA GENERAL SERVICE STREET STREET STREET SERVICE STREET STREE
自治の者 (   BasePA VILVIII 3     E   Outprount 4   100.60%   MacShantaff(0) 4   102.00%   106001 (100001)   51   57300   da	1, 1905 EV. 4 1 20.10 AM JOSEPH FOR THE PARTY OF THE PART
1 2 2 2 2 2 2 2 2 2 2 2 2 2 2 2 2 2 2 2	TI TO BE DONG CARRY FOR A DISTRICT THE PROPERTY OF THE PROPERT
2 1 1 2 60. ac. 34 St. 70ng 3 Permitted 34 94 90nd on Pagierri 44 marget horn, 44 94 90nd vi c	
	the party of the p
2 2 2 2 2 2 2 2 2 2 2 2 2 2 2 2 2 2 2	The same of the sa
	E. DO SE. TO: 4 [TEXT. DOCK] HARROW, DATE   / [544 COLD CHIP. SER. SER. ] THE TAX AND THE PARTY OF THE PARTY
22-47 at 100 (cc.   2   82-10G   2   62,   32  94-40-6] Part Dit and N   3   98-600   102 - Resignate   4   83-78 to   64,	#.67 cz 17 4   150 100-6   teler Saro   745128.0006   Canastrializa   22   300.0000   Lago, Tretheir, 0   68.3000   Ver. Olea Resynth   258   25
	the same and an early to the same and a local and a same and a sam
The state of the s	THE PERSON NAMED IN COLUMN TWO IS NOT THE OWNER, THE PERSON NAMED IN COLUMN TWO IS NOT THE OWNER.
	s Gd at 13 31 22 30 60 tags Cred. 1 9 154 50 60 Deliniz, Pap 13 200 000 tagrafette 10 108 00 60 48 70 80 12 178 000 12 178 000 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1
(2) 日、   45. (31 331 4 185 18G (4 ) 43. (3   86 10 G) do. 1868 4   88.259 Mante Disp #101 4   第2.80   6s. (3   86 10 G)	G'O MUNICIPO LE SE CENTE SE CONTE SE D'ILES FACT INCIDENTALE CONTENTE CONTENTE SE
□ 事業基立 [ Jank Mar. Pro k.] 4 [100 SOn ]   Sokio, all [ Jul   Reput Act. 1907] 4   25.00m   Meion 表 127   4   25.00m   Meion Act   4   25	
	The state of the s
	de. de. 32 31 300 Date, No. 4: 7 142 2560 de lucine v 10 155 756 discondicion 0 37 800 Warstfreb, VA 5 117,8860 and State 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1
O E to the   Tellow Anished 4 (100 A0)     Sectional of 92 508   ds. Stantant, 4   76 535   Section 1888   4   60 900   ds.	1904 tr. 10 4 99.2010 Mirielo Bedez. 5 100.0016 6s. Wall. Miriel 20 1205.0016/15 Linea 4 58.250 Wendersta. 6 99.100 151 51.250
Want Fry 4st 3   85 500   da. ce   4   100 10sc   ds. Soden-Or   5   105 700   Windowski 05   4   07 500   ds.	TABLE TALL AND ADDRESS OF THE PARTY NAMED IN COLUMN TWO IS NOT THE OWNER, THE
	TABLE STATE AND ADDRESS OF THE PARTY NAMED AND
	Figs. Vars. 4 99 750 Salienth 191. 6 120 7510] do. Alt. Sr. 20 255 000   Life Live & Co. 16 255 0000   Mart Drabins   172 0000   D France sizes   16.365
25 38 30 Wester, Pr. April 30 91 70G   Wester rift,   20 38 80G   Care, and al. 50 4 76 00m;   mailine al. at. 2, 4, 70 79G   de.	66. [2] 54 6000 Rerod Sepater   15/100 500   60 Union St   20   214 000   Lineante Cartel   2   165 000   60 England   0   58 Mind   Lineante Cartel   2   25   25   25   25   25   25   25
## 1 .   MinnaSt8.01  4 (100 250)   de. de.   3   54 500   Túre, St8. 63  4   92 60    Just Ministeres   4   101,400   de.	Planting 5, 31 32.8040 Conservat Sc. 71,537.8040 do. Victoriand / 104.008 Mark, Wort Scal C 107.0040 do. Destroy C 105.000 de. September 0 185.000 de. September 21.
24 Sarmarit 4st 33 52 000 (Carestack 4 101 0000) co. Sarc. 4, 4 64 800 (Satr Fac. 1840 4 88 200 co.	TOTAL AND ADDRESS OF THE PROPERTY OF THE PROPE
	AN ARE THE TAX A PROPERTY OF THE PARTY OF TH
森一 名 4 日 「Beffing J. Asi 21 97.00ml - ce. [31 02.75b] de. 1905. ] 4 83.90ml 元 mini franci 4 第5.30ml de.	THE PARTY IS NOT THE PARTY OF T
書 元本法   de. 1602 200 3 E 23.805   W   Berr Mart 4     de. Lace	
製品 第二	
5 to 2 or Basel St. A 61 11 11 10 000   - Constitute A 100 000   4 Constitute A 10 500   Constitute C 4   6 100 000   6 1	1700 1514) 4 99 SOUTH A LABOUR 1 & REAL PROPERTY BOARD OF LANS HOLD THE PARTY BOARD OF LAND OF LAND BOARD OF LAND OF LAND BOARD
Secretary and the second secon	1.171. 1973 4 100 3000 0. Conney 5 170.250 (mirrort Bro.124 0.27.00) Motion Storings [10 135.500] Wiles Games. 1 0 100.5000 Mailled Embedous 57.500
2 00 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0	ANTON THE PART OF
40 40 40 40 40 40 40 100.200 - Panin. 4 101.000 Panin. AM 90 40 54.750 Perinter in Profit. Plants Profit	12 (13 1917) 4 100 2900 co Pinnose St. 7 (143 0000) [Bert. furbed 50 43 2000] [Bert. furbed 50 4
→ 00 0	1374. 1974. 321 96.7500 Eteln Sinn Sen Se 133 0000 Engl. William 8 182 700 Tennesses. 4. 0. 7 152 Stand all tar Variet 6   22.000 120 Consentionally Sec.

### Naffauer Perfonlichkeiten.

Biographien von Lother Lüstner IV. Muguft Freiherr von Rrufe.

Camétag

Bor hundert Jahren! Gine Zeit politischer Ummalzungen in Guropa, Gemitterentladungen, benen immer stärkere, vernichtendere Schläge folgten. Rapoleon, ber Schlachtenlaifer, beherrichte die beutschen Lande, und die beiten deutden Manner liegen Gut und Blut für ihn auf der Bahlftatt. Da fah es um Beihnachts, und Reujahrstage nicht frob in unierem Raffau aus. Kaum daß seine braben Sohne von der Office-kisse im Kaumje gegen Schweden und Preußen heimgekehrt waren, da rief sie des Herzogs Ge-bot, Rapoleons Billen gehordjend, nach Spa-viens alutheiten Gelithen niens glutheigen Gefilben. Schon mar teures Blut gefloffen und bange Sorge herrichte in mander Familie vom Rhein bis zum Bester-wald. Eiwas nur gewährte Tros: die Ber-jönlichkeit des Kommandierenben. Geine Tapserfeit, Umficht und Burforge für die Golbaten tourben mit Recht gerubmt, in feine befferen Sanbe hatte Bergog Friedrich August feine Lanbestinder geben tonnen. Unter den ichwierigiten Berhältniffen führte er die jung formierte Truppe in den Grnit des Krieges ein und er-warb ihr durch glänzende Anordnungen bogen warb ihr durch glangende Anordnungen hoben Ruhm; erft badurch erhielt fie die Moglichteiten, ihre unericutterliche Tapferfeit und belbenhafte Bravour wurdig zu beweifen, geleitet bon einem folden Führer, bei dem jeder Zoll Soldat,
aber ebenso famman bentenber Charafter war,
heftete sich der Sieg an die blau-orangenen Banner, gelangte der Rame Rasia zu hoben Ehren. Freiberr August von Krufe war der Mann, beseelt twon bingebender Bater-landeliebe, der unermidlich für bas Bobl feiner Solbaten wirlte, ein Lowe in ber Schlacht, gleich groß als Organisator in Friedenszeiten. Ob-

Areiherr von Rrufes Borfahren waren um Die Mitte Des 18. Jahrhunderis in naffauffchen Berwaltungsbienst berufen worden. Sein Bater, Freiherr Friedrich von Kruse leistete der Opnastie als nasimu-ufingischer Regierungspräsident besonders auf dem Gebiete diplomatischer Betätigung schähenswerten Beistand, und so icher Betätigung schähenswerten Beistand, und solag es nabe, daß sein Sobn, August Freisberr ben Kruse sich ebenfalls staatswissenschaftlichen Studien widmen sollte. Doch der Sinn des am 5. Kodember 1779 zu Wiesbaden geborenen sungen Freihertn konzentrierte sich nicht auf Aftenstudium und langarmige Relationen. Bon kräsigem Buchse, frisch und intelligent, fühlte er das Zeug zum Soldnien in sich, nichtskonnte ihn von diesem Borhaben abbringen; nach borzäuflicher wissenschaftlicher Borbildung nach vorzüglicher wissenschaftlicher Borbildung nahte der entscheidende Moment. Da Rassau eine eigentliche Armee nicht bosah — war er doch beltimmt, eine folde bereinft gu organifieren -trat Rruje bem Rurfürftlich Sannober den Garbeforps bei, um in diefer burch Difgiplin und Trabition gleich berühmten Truppe ben Grund gu feinen militärifden Renntniffen.

gleich fein Dentmal feinen Rubm verfündet, weiß Raffau buch. was es ibm iculbet. Go lagt

uns an ber Jabresmende in Dantbarfeit feiner

Das Jahr 1803 brachte bem jungen Oberleut-nant die Berufung in die Heimat. Als Rud-wirkung ber Rheinbundsatte erwiesen sich die Bestrebungen ber fleineren Staaten, eine ihren Berhaltniffen angepaßte Beeresmacht gu formieren, ober beffer gefagt, ben bereits bothanbenen Kontingenten eine Komplettierung und wei-tere Ausgestaltung zu verschaffen. Go ent-ftanden die modernen noffanischen Regimenter. Offigiere aus furmaingifden und hannoverichen Dienften, famtlich friegeerfahrene Beute, fteten Bewunderungswürdiges in ber Musbilbung ber Mannichaften, und die nun folgenden Gelb. guge getrährten die beste Schulung. 1808 gum naffauifden Sauptmann ernannt, entledigte fich bon Krufe der ihm gestellten Aufgabe — Formierung der Weilburger Infanteriefom-pagnien — in musierhafter Beife, fo bag 1808 feine Beforberung gum Major erfolgte. Erhebung Raffaus jum Bergogium brachte ibm auch die Rammerherrnwurde ein. - Breugens Bufammenbruch führte die naffanifchen Bataillone jum eriten Male ins Feuer, der faum Drei-higjäbrige zeichnete fich fowohl bei den Gefechten von Pasewalf und Udermunde als auch während ber Rampfe gegen ichmebifche Trubben bei Stral. fund und auf Rugen (Commer 1807) burch Ralt. blutigfeit, Umficht und Geiftesgegenwart bermagen aus, dog fich bas ehrenvolle Rommando bes nächften Jahres vollständig rechtfertigte. 3m Commer 1808 fcblug die Geburtsftunde

bes zweiten Infanterie-Regiments, mit bem von Rrufes Ramen immer verfnupft fein wirb. Er hat es in furger Beit formiert, unter ben ungunftigften Musfpigien ausgebildet und im Schlachtenfeuer zu einem Körper zusammenge-ichweift, beffen Ruhmesleiftungen in nabezu 50 Schlachten und Gefechten einen glangenben Refler auf Raffaus Lowenichild geworfen haben. Bei bem Ausmarich ber jungen, bunt durcheinander-gewirfelten Truppe nach ber fernen phre-näischen Salbinsel am 2. Oftober 1808 erfolgte seine Ernennung jum Obersten und Regimentesommandeur. Während des anstren-Regimentstommandeur. Während des anstren-genden Mariches durch Frankreich brachte von Kruse es fertig, die Refruten im Rotdürftigsten — Felddienst und Schiehen — einzuezerzieren; faum hatte das Regiment den feindlichen Boden betreten, als es in eine ununterbrochene Rette von Gefechten verwidelt wurde. In raftiofer Arbeit hat er Mannedzucht in der Truppe hochgehalten, famerabichaftlichen Geift gebflegt, ber-borragenbe Beifpiele perfonlicher Tapferfeit gegeben; er war gewiffermagen bie treibende Rraft bas aufeuernde Element. Richt nur bie Gorge für feine Golbaten erfüllte ihn gang, an allen großen Unternehmungen nahm er auch als Relbberr bedeutenden Anteil. Rach ber Feuertaufe bes Regiments in bem ichweren Engagement bei Durango (31. Oftober 1808) folgten Rampie im Nordfüstenland, im Winter ftand er mit ben Raffauern bei Mabrib. Am 10. Desember paradierten fie bor Raifer Rapoleon und feinen fieggefronten Marichallen. Der Raifer berfehlte nicht, bem Oberften feine bollite Bufriebenbeit ausguipreden, verlich ihm aud, wie etlichen anderen naffauifden Offigieren, bas etlichen anderen naffauischen Offizieren, das Billen feines Monarchen und bewirfte unter Kreuz der Ehrenlegion. Und doch stand der Beld erst am Anfange seiner Laufdahn! Jeht folgte Schlog auf Schlag. Meisterbafte Dispositionen schlog nach England, der alsbald die Entschei-

lagen den Kämpfen am rechten Tagoufer bor Almarez die Talavera de la Rennagu grunde. Entitanden oft unter bem lebhafteften Bejouxbonner, irmbrandet vom Schlächtengewirt, zeigen fie geniafe Benupung der Terrainvorteile, ficheres Erfennen der Lage und flare Berechnung der Durchführungsmöglichteiten. Allerdings erforderte die Realisierung alles an Kraft und Energie, doch dazu hatte Arufe seine Soldaten berangte. gebilbet. Er wie fein Land burften mit Stolg auf die lowenführen Leiftungen bliden. Die drei Hauptschlachten des blutigen Jahres 1800 find jedem Rassauer befannt. Meja de Ibor, Wedellin, Talavera de la Rehna! Beginnen wir mit dem eriten Lorbeerblatt. Angefichts ber an tradilich überlegenen Spanier überichritt das aweite Regiment ben reifenden Ibor-glug, warf ben geind in glangender Atrode aus dem Orte (am 17, Rarg 1800), und nicht genng damit, erfturmte im beftigften Rartatidenfener mit beteunderungswürdiger Raliblütigleit die berfchangten, fochgelegenen Stellungen, Bet Mebellin (am 28. Marg 1800) bot Oberft Grufe mit feinen Bra-ben, im Rarree formiert, lange allen Stürmen Trob, bas Bferd wurde ihm unter bem Leibe ericofien. Baft jeder Mann trug Bermunbungen davon — durch foldes todesmutige Ausbarren entichied er die Schlacht zu Gunfien der Fran-zosen. Ungeteilte Bewunderung zollte die gesamte Armee; von Mund zu Mund lief das geslügelte Bort: "Nassan a deeids la bataille!" Der held felbit wurde am rechten Arme verwundet, wich aber nicht bom Kampfplate. Als am 1. Juli bie Armee von Eftremadura vor Ronig Joseph von Spanien in Barabe frand, wies General Defolle feinen Monarchen besonders auf Rrufe bin: Sire, voilă le colonel de Kruse, qui a command la citadelle mobile dans la plaine de medellin, us meitere Schlacht von ehrenvoller Bedeutung entwicklie sich die dei Aalavera de la Reyna. Sier fochten unfere Sandeleute gegen Die Eng-lanber, und nahmen einen feindlichen Oberfien gefangen (28. Juli 1806). Es würde zu weit führen, auf die Fülle von Beldentaten einzugeben, die Rassaus Krieger unter ihren Führern ver-richteten. Oberst Kruse erhielt im Serbste des Jahres das Kommando über die erste Brigade. ganes das Kommando über die eine Brigade, somit unterstanden ihm sest auch badische Truppenteile. Als das Guerillawesen immer mehr überhand nahm, größere Gesechte zu den Selten, beiten zählten, wurde er Distrikts-Kommandeur in dem jüdlichen Teile Spaniens, und sein Landesberr übertrug ihm den Oberbeschl über sämtsliche um Lande besindlichen herzoglichen Truppenteile.

Rapoleons Stern war ingwifchen gefunten. Der gewaltige ruffifche Feldaug und feine unglud-lichen Folgen in Deutschland veranlagte die Zu-rudziehung frangofischer Deeresteile vom fpani-ichen Boben, die Engländer unter Wellington gewannen an Terrain, der Rheinbund lofte fic auf. Major ben Breen überbrachte ben berzoglichen Befehl, ungefäumt sich den englischen Truppen anzuschliehen (Dezember 1815). Leicht mag es unierem Kruse nicht gewesen sein, der geraden, offenen Soldatennatur modte ein hinterlistiges Unternehmen widerftreben. Doch er fügte fich bem

bung folgte, daß das zweite Regiment nach den Riederlanden detachiert werden follte. Wie Rapoleons Genie zu Anfang des Jahres 1815 Europa zum zweiten Male in helle Auftregung verfehte, wie sein Kaiserabler von Turm ju Aurm bis jur Rotre-Dame flog, bis ihm bie Arone bei La Belle-Alliance entfiel, ift oft genug poetisch berherriicht worden. Für Kruse, der in-zwischen zum Generalmasse und Generaladsutant ansgerückt war, dat sich wieder Gelegenheit, neue Lordeeren zu sammeln, wenn es deren der ihm noch bedurft hätte. Blistschnell war die kaiserliche Wordarmee in Belgien erichienen; an dem eriten wuchtigen Zusammenprall bei Quatre-Bras hatten auch die Rossauer Anteil. Der General befand sich dei seinem zweiten Asgiment. Trod der schwierigen Terramberhältniffe unternahnt co rigen Terramberhältnisse unternahm es gegen Abend eine glänzende Atrade, die das Schidsel des Tages oder nicht antbalten konnte. Run wurden die die nassausichen Truppenteile dei verschiedenen iattischen Berdanden emgereiht, so dak ein einheitliches Ausaumenwirten leider unmöglich war. Das gilt vorsehmlich für die Schlacht dei Baterloo. Bo die Rossauer standen, kämpften sie heldenhoft und errangen bedeutende Erfolge. Mit eiserner Jädigfeit dielt das zweite Regiment Schloß und Bart hougeamont gegenüder den rassensten Angerifen; im Jentrum itrit das erste Regiment mit Bravour. Bei Bapelotte und Regiment mit Bravour. Bei Papelotte und Smohain finden wir unfere Zandsleute an den exponiertesten Stellen. General von Kruse hielt mitten im Exanatseuer, sede feinbliche Bewegung scharf verfolgend. Er sagt in seiner Relation: . Bären die beiden Regimenter vereinigt gewesen, so din ich überzeugt, der Sieg über Rapoleous Garde hätte an diesem Tage Nassaud Truppen uniterdischen Audun gedrocht. Das Geodstraug des Riederlandischen Militan Wilhelms-Ordens schmidte seit diesem Ehrentage seine Grust. Umrauscht von dem Judel und der Begeisterung des dansdaren Deimatlandes hielt der General an der Spise der siegerischen Kampier seinen Einzug in Wiesdaden, geehrt von seinem Derzog, gestetet von alt und jung. Er dat in den nun solgenden Friedenssalhen als Ebes die nie er al it ab es und Präsident des Kriegskollegiums umermüdlich gewirft. Rassaus Truppen zu orga-Regiment mit Bravour. Bei Papelotte und

unermublich gewirtt. Kassaus Truppen zu voganisieren, sie stets auf dem gai viva zu halten,
und ihre Felddiensissätigkeit zu heben. So blieb
er, hervorgegangen aus der Lahe Rapoleonischen
Schlachtenseuers, in Babrheit der spirrus roetor für unfere Armee; er belebte fie mit feinem Beifte und arbeitete nicht in veralleten Schoblonen wei-ter, sondern mußte fich ben Erforderniffen ber Beit angupanen.

1837 30g fich Rreiherr von Krufe vom Dienst gurud. Herzog Bilhelm verlieh ihm babei ben Charafter als Generalleuinant. Geitbem verbrachte ber General bas otium eum digmitate auf bem Sofgut Saufen bei Ateberfelters, wo er am 80. Januar 1848 jur einigen Rube einging. Seine Taten find unvergesient gerade unfere Zeit, erfüllt von eblem Sinn für Deimatforschung und historiographie, wandte fich ber spanischen Kriegsepoche unt besonderent Gifer gu, und hier ftrabit nur ein Name immer wieber uns entgegen: Arufc". Der Bieg-babener Mogiftrat benannte ibm zu Ehren einen projeftierten Straffengug. Ehre bem Gebachtmis diejes Selben!

### Geschäfts-Empfehlung.

Unterzeichneter empfiehlt sich den geehrten Herrschaften und Fuhrwerk-besitzern vn Wiesbaden und Umgebung im An fertigen von Luxus-, Geschäfts-, Rek'amewaren, Schlitten etc., sowie Uebernahme kompletter Reparaturen bei gewiss-nhafter Ausführung, reeller und rascher Bedienung.

Kostenvoranschläge, sowie Zeichnungen sämtlicher vorkommender Wagengattungen auf Verlangen.

Gleichzeitig mache ich die verehrl, Pferdebesitzer darauf aufmerksam, dass ich neben meiner Wagenschmiede eine Beschlagschmiede errichtet habe, die von gutgeschultem Personal geleitet wird und jeder Anforderung inbezug auf Leistung und Erfahrung entspricht.

Spezialität: Beschlagen kranker und fehler-hafter Hufe auf Gund langjähriger Erfahrungen unter tier-

Aug. Lingohr, Hufbeschlag- und Wagenbau-Anstalt, Wiesbaden, Dotzheimerstrasse 88.

# Winchadonor Mihal Industria

Zel. 2841. Gneifenan Trage 25 Bleichfirage 20.

Spezialität: Braufausstaffungen, Innendekoration.

Ctabliffement für fomplette 23 shnunge Ginrichtungen, bon ben einfachften bis jur eleganteiten Ausführung. Rulantefte Zahlungsbedingungen.

Flügel — Pianos.

Allzinverkauf:

IBACH



Alleinverkauf:

IBACH 16339

m m Musikalien. m

Telephon Adolf Stöppler,

Adolfstrasse 7.

Großer Schuhverkauf Rengaffe 22. 1. 16992 Billig sut.

### Gepäck-Transport

An- und Abfuhr von Stückgut und Waggonladungen.

### Wilh.Ruppert&Co.,

Baro: Mauritiusstrasse 3. Telephon 32.



Verlangen Sie nur:



25 Pf. pro Stück.

"Nachahmungen weise man zurück." Vereinigie Chemische Werke Aktieng sellschoff, Atteilung Lanolin-Fabrik, Martinikenf-lde.

Renanlagen u. Reparaturen an eleftr.

# Licht- und Kraft-Anlagen

### Gas- und Wasser-Anlagen

führt gut und billig aus

Glettr. Gef. Bicebaben

L. Hansohn & Co., vorm. Lahmeyer Moritftrage 49.

Marie Wehrbein, Schwalbacheritr. 29,11.

### Zuschneide-Lehrkursus

für Damens und Kinbergarberobe u. Bäiche, 4-, 6- u. 18-wächentlich Kurfe, 14-täg. Zeichnenkurfe (Taillen, Jacketts, Röde, Mäntel 10.) Phäiches und Putfturfe

Conittmufter Berfauf.

Roftume werben jugefdnitten und jum Gelbifertigarbeiten eingerichtet. Ar Stunft von 9-12 und 3-6.



Muzündeholz

h Gad bo 4. liefert frei Saus D. Debus, Gneifennuftr. 5.



nur allerfeinfte frolifreie Frucht Stud 4 Pf. vie 8 Pf. Dho. 45 Pf. vie 90 Pf.

Wiandarmen! Enid 7 a. 8 Pf., Affic 25 St. 1.50 Wit. u. 1.80 Wit.

ditronen!

Snid 15 Wi. Dib. 35 Bi.

Aepfel
noch zirta 300 Str. a. Lager.
Sochfeine dide Rochapfel
1 Bib. 10 Bis, 10 Bib. 90 Bf. Goldparmänen und Beskopt 1 Bit 15 Pi., 10 Pit. 1.36 Pit.
Robauen , Lederapfel ufw.
bit igst. Kranp u. Barifeigen
1 Pit. 30 Pit. 10 Pit. 2.80 Mt.
Kunde Dafelnüsse 35 Pf.,
lange Safelnüsse 35 Pf.,
Lange Safelnüsse, Kotosnüsse usw. billigst.

Doft. und Gubfruchte : 3mport.

Erftes u. größtes Spejlalgeichaft am Blabe. 18968 Marfifte. 19 a. Gele Grabenfte. u. Cranienfte. 1, Ede Rheinfte. Beile u. billigfte Bezugsautle für Biebervert., Dotels u. Benfinnen.

### Bandidrift und Charakter.

Erferberich: Benigftend gwangig mit Tinte gelertiebene Bellen, bie febre Monnemenn-Cairtung und 30 & Abreffer Medafriau bes "Wiellabener General-Angeigerb", Abieltung für handichriftenbeutung

6. 33,44. In Ihret Sandigrift offenbart ich ariftotratisch pergleichenber Stolz, Wertichatzung ber form, des Bornehmen, aber ohne llebertreibung, bem Die baben prastischen Sina, ber ganze Ductus verrat althetriches Empfinden und Bildung, dazu ein bebarrliches Bollen und einen scharr logischen Geit, nur hangen Sie zu einen idner isglichen Gette, ihre hangen eine zu jehr an Ihren Gewohnheiten, verlangen etwas zuviel Ausfichtnabme auf Ihre Ferson und ha-ben dech selbst sowiel Nachsicht nötig, denn bei Ihren Launen mag es sur Ihre Frau Gemablin manchmal fein Leichtes sein, mit Ihnen ohne Meinungdoerichiebendeiten ausgasowmen.

D. M. Cednungoliebend und intelligent, wie Sie find, werden Gie Afren Weg im Leben ma-chen, denn deutzutage itt jeder Chef frob, wenn er jemand Juderläftiges befonnnt. Manche Un-tugend muffen Sie fich ja noch abgewöhnen, fo Ihre Borlautheit, Sie muffen Ihre Junge etwas mehr bandigen, fich daran gewohnen, einen Indrubig dingunahmen, nicht gleich aufgufahren und ben Beleidigen au frielen. Auch progt fich viel jugendliche Gelbitgefälligfeit in Ihrer Schrift aus. Es ist ja gang hubich, ban Sie etwas auf iich halten, aber Sie follten die Sorge um die eine

Gerfon etwas weniger auffällig geigen, Gaeilie. Ihr Beitreben, etwas Orbentliches gu leiften, 3bre Arbeit fauber und ansprechend ausgufuhren, fit anerfennenstvert, boch find Sie feine von den Raturen, die aus fich beraus Reues schaf-fen, die andern etwas zu bieten vermögen, Sie lonnen nur topieren, das allerdings mit einigem Beichid. Gie bitriten etwas weniger anfpruche. voll sein, schlichter und natürlicher, daburch würden Sie sich zweifellos mehr Freunde machen als durch Einbildung und Selbirgefälligkeit. Allerdings ist guzugeben, daß diese Gigenschaften sich nicht in öruster weise offenbaren und deshalb

micht in brüster Beise offenbaren und deshald wird nam sie Ahnen weisaden nachsehen.

2. A. Sie beriteben es nicht, sich anzubassen, sied in die Weit zu schieden, es sehlt Ihnen die gesellschaftliche Geschneibigkeit, der gute Ton und die beröindlichen Formen, die beliebt mochen. Sie sentig sehwertällig und unsertia, wortfarg, aber nichtsbesioweniger harinächg. Sie sprechen es nicht aus, weshald die eiwas berweigern, wenn Sie aus inkinftiver Abneigung etwas nicht wollen, dringt die niemand dazu, aber Ge bleiden ich nicht solienung, sie niemand dazu, aber Ge bleiden ich nicht solielung zie niemand dazu, aber Ge bleiden ich nicht solielung zie niem ich nicht offen und kachsellissen und Rachsellisseiten, man tut also gut, sich nicht obsalut auf Gie zu verlassen.

6. E. 17. Sie geden sich nicht offen und rückkaltos, wie Zie imperlich fühlen und denten, steden unter einem gewilfen Zwang. Sie sind ausrückaltend, aber wenn Sie angeregt werden, konnen die aus sich beraustreten und ganz hüblich plaudern, wie Sie denn überhaupt umgänzlich und von vertränlicher Art sind, keine persönliche

edoch nicht, dagegen gewöhnliche Jüge, die nur infolge Ihres magvollen Wefens nicht bervortre-

Balbtraute 107. Sie fagen, gang genau fo wie wir ibn geichilbert fanen, fei 3hr Charafter nicht. Tas iagen viele, aber es in hier wie in der Photographie, man glaubt vielfach in der Biedergabe fich ielbst nicht zu erfennen, weil man sich von dieser Seite noch nicht betrochtet hat. Der Beriasser der Kaxten zählt nicht zu den pedantischen Katuren, die an Kleinigseiten hängen, er bertieft sich nicht in die Dinge, erfindet nicht, aber er ichreitet obne lange Umitanbe gu machen raich zur Austubrung. Er gehr durch-aus logisch und instematisch vor, aber er ist ein-seitig und weiß sich nicht zu helsen, wenn etwas Außergewöhnliches unvermutet an ihn berantritt, benn es fehlt bei aller Intelligens ber flare Geift, ber alles überfebenbe Scharfblid. Trob feiner gewöhnlichen Berichwiegenbeit, fann er gumeilen, wenn er auf aufgelegt lit, eine auffal-fende Mitteilsamfeit enwoseln.

### Briefhaften.

Untragen bitten beir nuch auferlich als Erzeitaften-ausriegenbett au fempeichnen. Jebe Mufrage mach mit denauer Ramensunterfcheift verfeben fein und es umft ihr lepte Moonnementdeuttrung beigefügt werben. Roboftion übernimmt für Die in Beieftaftenfreigen erfeilten Nubluntie Die Drobnefenliche Berantmortung.

Bitwengeld. Ihre Frau würde nach Ihrem Tobe ein Witwengeld von 510 K jöbrlich zu erhalten haben. — Do Sie bereits 28 Jahre verhalten haben. — Do Sie bereits 28 Jahre verheitsche find, erhält Ihre Aran troh des großen Alterdunterichiedes das volle Witwengeld.

Säumige Mieter. Der Vermieter ist berechtigt, wegen seiner Mietsprederung die einbehaltenen Robel des Mieters behufs seiner Befriedigung verteigern zu lassen. Juder nung er seinde dem Nieter die Bersteigerung androben.
Die Verlieigerung ist erst einem Konat nach der Die Berfieigerung ift erft einen Monat nach ber Androhung gulaffig.

Sanitäter in Süd, West. Um als Sanitätsgestreiter in der Schuhtruppe angeitellt zu werden, müssen Sie sich deim zuständigen Bezirfsteinmando melden. Es handelt sich in Ihrem Falle nur um Anstellung in Sädweit-Afrika, da nur der Gefreite genommen werden. So erhalten Sanitäts-Vefreite genommen werden. So erhalten Sanitäts-Vefreite 1100 .M. Sanitäts-Interoffisiere 1200 .M. Janitäts-Jeldwebel und Gergeanten 1200 .M. jährlich und freie Berpflegung; in Citafrika Sanitäts-Jeldwebel und Gergeanten 2760 .M. in Kamerun Sanitäts-Jeldwebel und Sergeanten 3600 .M. jährlich. Rach erfolgter Annahme wird Ihr Rame in die Anwärterlijke eingetragen. Am 1. Januar und 1. Juli melden die Truppen ihren Bedarf an, worauf Einderufung erfolgt. Dienkwerpfitchtung 234—3 Jahre. Das Aufrücken richtet jich nach den eintredenden Canitater in Bub, Welt. Ilm als Ganitatsge-Das Aufruden richtet fich nach ben eintretenben

Grobian. Der herr, mit bem Gie verfehrt ha-ben, ohne mit ihm berlobt gewosen zu fein, ift, nachbem Gie ben Berkehr abgebromen haben, und von verlödlicher Art find, feine personliche Auseinandersegung suchen. Sie legen Wert auf die außere Form, das Bornehme, besonderen Sinn für Anmut und zierliche Anordnung zeigen Sie geld für Gie bezahlt bat, bon Ihnen erstattet gu verlangen. Gegen ben Zahlungsbefehl muffen Gie fofort Biberipruch erbeben. R. M. Wiesbaben. 1) Benn der Berfaufer

unwahre Angaben über ben Umfan bes Geschäfts gemacht hat, in er dafür hafibar. 2) Das Ar-menrecht erlangen Sie durch Antrag beim Pro-zehgericht unter Borlegung eines Arynnisatteftes, das die Voltzei Ihnen ausstellt.

Beidebigtes Beihnachtspalet. Für bie Be-ichabigung von Baleten ift bie Boit, abgeseben von einigen Ausnahmen, erfanprlichtig. Bir Beidiabigtes Weihnachtspafet. raten Ihnen, jedenfalls gunachit zu retlamieren.

21. 12. Personen, die völlig unentgeltlich bestaaftigt werden, unterliegen nicht der Krankenberickerungspficht und sind desbalb zur Kransfenlasse nicht anzumelden.

kunslogie. G.gen den Bandwurn gibt man Sunden Arefanns in Valberform, in jeder Apothefe erhältlich, 10—20 Gramm, nüchtern in Beilde; 25 bis 60 Kürbisterne; Kussoullen "nuch in der Apothefe zu beitellen), dreimal je 3—5 Gramm. Gor Beginn der Bandwurmfur muß der dund einem Tag fasten und lodens möglicht ialzige Schring erhalten. Sine Stanke nach erfolgter Applizierung des Bandwurmatitels muß ein Apführmittel, am besten Atzinnödl, ein Estofel voll, gegeben werden.

99. 29. Um Rraben mit Stradmin bei Gonce gu bertilgen, mijde man in einem Gimer 1 Liter Ochjenblut mit fo viel Kleie, daß ein dider Brei entifteht. Run rubre man mit einem Stod, einen Leeloffel voll Strachnin bagu und icutte biefes Gemisch von Struckent vogn und indite eieres Gemisch an verschiedenen Steller, die von den Kräben gerne besucht werden, auf den Ichnee. Auch fleine, fingerlange Fische, die man vergiftet auf den Schnee itreut, werden sehr gerne ange nommen. Außerdem geht die "Schwarze" mit Borliebe an Gescheide, welches man mit Strucknun prapariert und mit Sadiel vernicht, auslen: Große Borficht ift jeboch bei ber Acabenbertilgung anzuwenden, um nicht gleichzeitig auch die Red-hühner zu vergiften, welche, belanders der Rob-rungsmangel, an die Bluttuchen geben. Es find deshald Stellen auszusuchen, wo fich feine Sichner aufhalten, 3. 3. Biefenflachen, Anboben und Belfen in Belbholgern ufte.

Reffau 1909. Rad § 6 Anhang unter Rr. 8 Gintommenfteuergefebes finb als Einkommen mit zu bersteuern. Als Grund-lage für die Berechnung des zu versteuernden Einkommens dient nach § 7 des Einkommen-steuergesebed das Einkommen, das der Steuerpflichtige in dem Steueraus. ichreibung borbergegangenen Kalenderjahre be-sogen bat. Die im Februar 1909 jur Ausgah-lung fommende Lantieme fommt erft für die Besteuerung im Jahre 1910 in Betracht.

Böllner. Bu den höchiten Stellen in der Zoll-berwaltung ift das volle juriftische Studium er-forderlich. Zu der sogenannten höheren Lauf-bahn erfolgt der Eintritt als Subernumerar: erfies Jahr 600 .M. stoeites Jahr 900 .M. denn Examen zum Zolliefretar 2200 bis 4000 .M. Rach fünfjähriger Dienitzeit ale Gefretar Mveites Eramen. Rach ungefahr awantigjabriger Gefamt-bienitzeit Beforberung jum Oberfontrolleur 3400

bis 5500 M. Die leuten Stellungen, Oberrebifor und Obergollinfpeftor, werben nur burch Tuch

000-1-000. Begen vorzeitigen Berlaffent 3bect Stellung können Sie ichabenersapflichtig gemacht werden, wenn 3hr Chef einen Schaben nachweisen fann. Ob ein wichtiger Erund vor-liegt, der Sie berechtigt, die Stellung vorzeitig zu verlassen, icheint und zweiselhaft. Berschoffen. Rach sechsmonatlicher Berschollen.

heit tann noch feine Dobeserflarung erlaffen wer

den. Die Arift richtet sich nach den Umständen bes Falles, die Sie uns angeben muffen.
Im Etreitende. Geaf Zeppelin ist am
8. Auli 1838 in Konstanz geboren.
91. 202. Eugen Richter hat den Doktortitel nicht erworden.

Spezifisches Gewicht. Das spezifische Gewicht bes Gesamtsberers eines Renschen beträgt 0 19345; die von ihm verdrängte Wassermenge ist also schwerer. Jedoch sind natürlich die einzelnen Körperteile verschieden schwere, ebenso sommt ber Ernahrungszustand. Alter, Körpergröße in Betracht; das Zeitposser z. B. hat ein spezifisches Gemich von O. V. biererer den Gemiche von O. V.

Gewicht von 0.97, hingegen die Leber 1.057, der finderne Schädel 1.71, die Zähne jogar 2.24. Einjähriger. Ob das betreffende Regiment zum I. Oftober 1009 errichtet wird, ericheint noch ganz undeitimmt, sogar recht unwahrlcheinlich, dei der jeht berrichenden Notwendigfeit, sparen zu müssen. Die Ginstellung von Einjährig-Freiwilligen ist zu gegebenenfalls ganz Sache des Regimentskommandeurs.

Räumung ber Bohnung. Der Umftand, bag Brotiftuierze im Saufe wohnen, berechtigt die andern Micter erft bann vom Mietbertrag gurudjutreten, wenn ber Birt nicht auf bie derung eines Mieters binnen einer ibm beftimmten angewiesenen Gritt Abhilfe ichafft. Der Sauswirt ift berechtigt, gegen Versonen, die gewerdsmäßig Ungucht in der Mietwohnung betreiben, ohne weiteres auf Raumung zu flagen.

Abonnent M. D. Der üble Geruch der mit Caseinsarbe gestrichenen Zimmerwände wird durch Feuchtigkeit beworgerusen. Jur Abhilfe find die Wände mit Celsarbe zu überstreichen. Militaria. 1 A 72 beißt: geringere Formund Richtungsfehler an den Beinen, seweit da

durch der Dienst bei einzelnen Baffengattungen erschwert wird is. B. X ober Ordeine. Absturium. Der bezügliche Baffus aus den Brüfungsbefrimmungen lautet: Junge Leute, welche früher ein Shunnafium (Realgumnafium ober eine Oberrealichule) besucht baben, burfen gur Brüfung nur zugelaffen werben, wenn mit Ablauf bes halbjahres, in welchem fie fich mel-Ablauf des Haldigares, in welchem fie sich melden, von dem Audiritt au Ende des Lebenangs der Obersekunda dezw. dem Eintritt in die Prima an gerechnet, stoei Jahre verklossen sind. Diese Brüfungdordnung beiteht nicht erit seit Oftober v. Js., sondern ist älteren Datums. Sie allt sitr gang Preußen. Daß Schüler der Volfssichulen bei der Ablegung des Abituriums an einem Realgymnasium uiw. beboraugt sein sollen, fit ein Arrtum. Beschaffen Sie sich durch iraend eine Buchhandlung die Brüfungsbestimmungen.

### INTERNAT. SPEDITION. MÖBELTRANSPORT

von u. nach allen Orten des In- u. Auslandes. Stadt-Umzüge. — Zollabfertigung.

BAHNHOFSTRASSE 6. TELEPHON Nr. 59.

### GROSSE MÖBEL=LAGERHÄUSER

für Aufbewahrung einzelner Koffer, Möbel, sowie ganzer Haus-Einrichtungen.

TRESOR für WERTSACHEN 16111 EXPEDITION von REISEGEPÄCK.



Min mein großes lager in Gerrem u. Knaben Paletots u.
Munge, dars Gelegenheitsposten Mobelle u. Reise unter verlaufe ich dieselben zu unglaublich dilligen Preisen.

Mls deinehers günftiges Angebat empfehle ich einen Posten Baletots und Anglige, vorjähr Muster, die, um gänzlich zu räumen, zu 5. 10 u. 15 Wit. abgebe, deren früherer Ladenpreis 20—10 Mt. war. Joppen Hosen, Schulanzüge, Capes ze. versause zu und unter Einfantspreis. Die noch vorhandenen Hapeloofs werden zu 2. 4 u.
6 Mr. versaust, deren früherer Ladenpreis das dreifigde war.

Es lohnt fich jeder Gang und febe Gabet nach meinem Welchafte.

Mur Rengaffe 22, 1. 16892 Acin Laben, Dadurch billiger wie jede Ronfurreng.



# Herren- u. Damen Stiefel von Mk. 1650 Kinder-, Mädchen- u. Knabenstiefel

in den bequemsten Fassons.

Alleinige Niederlage für Wiesbaden:

J. Speier Nachf.,

Langgasse 18.

Wilhelmstrasse 14.

Für Ski- und Rodelsport empfehle ich Sweaters, Golfjacken, Westen, Rodel-Mützen, -S.rumpfe, -Handschuhe, -Gamaschen und -Shawls. Grösste Auswahl. Billigste Preise.

L. Schwenck

Mühlgasse 11-13. 16314

### Eislauf · und Rodel-Stiefel

fowie mafferbichte Stiefel in enormer Muswahl toloffal billig.

3. Candel, Markiftarge 22.

### Die Explosion einer Petroeumlampe ausgeschlossen.

Kaiseröl

(nicht explodierbarem Petroleum) gespeist wird. Kaisprii erzeugt ein hervorragendes Licht brennt sparsam und geruculos und ist laut Gutachten erster Autoritäten unübertroffen auf dem Gebiete der P-troleum-Beleuchtung.

Alleinige Fab ikanten:

Petroleum-Raffinaria vorm. AUSUST KDRFF, Bremen. Garantie t echt zu haben in allen besa, Kolonialw-Gesch, Engros-Niederlage: Ed. Weygandt, Wiesbaden.

### Jedem haus fein eigen Gas

liefert die in allen Kulturstaaten paientierte Amberger Gaserzeugungsmafchine für Beleuchtungs, heiz u. techn. Zwecke Brachtvolles, mildes, billiges Gasgtünticht (fein Keetylen) Basiend für fleine Ortschaften, Privathanier, Billen, Burgen Luftstrorie, hotels is. 14 böchste Chrenweise. Ueder 1800 An-lagen geliciert, absolut gesahrtos und ungiftig. Keine vehdedliche Kongession ersorderlich.

Bertreter H. Dictrich, Jugenieur, Riechberg (hundrud), Profpette und Koftenanschläge gratis,

Samstag

Hotel Adler Badhaus, Langgame 42, 44 u. 46. Menger, Mannheim.

Belgischer Hof, Spiegelgasse 3. Blum, Kfm., Mülhausen. Hotel Bellevue, Wilhelmstr. 26.

Bartels, Halberstadt. Schwarzer Bock, Kranzplatz 12. Geissel, Ger.-Assessor, Werden - v. Stankiewicz, Frl., Riga \_ v. Paul, Frl., Riga.

Central - Hotel, Nikolasstrasse 43. Elson, Frl., Kreuznach - Dieseher, Kfm. m.

Wiesbadener Fremdenbuch. Fr., Köln — Schätzer, Kfm. m. Fr., Düsseldorf Fam., Nieder-Lahnstein — Borgner, Kfm., - v. Bonin, Leutnant, Berlin — v. Bonin, Referendar, Mansfeld — Aulik, Dr. med., Strass-

Darmatädter Hof Adelheidstrasse 30. Reisch, St. Johann.

Hotel Einhorn, Marktstr. 32. Freund, Ingenieur, Breslau. Englischer Hof, Kranzplatz 11.

v. Kasten, Oberst, Petersburg. Hotel Erbprins Mauritiusplats 1. Altmann, Lehrer, Frankfurt \_ Müller

Europäischer Hof, Langgasse 32. Schulz, Kfm., Magdeburg — Petri, Kfm., Rauenthal — Müller, 2 Fri., Rauenthal — Adler, Kfm., Berlin \_ Ball, Kfm., Berlin. Graner Wald, Marktstrasse 10.

Vogel, Dr., Frankfurt — Mabel, Kfm., Haiger — Mallach, Kfm., Krfeld — Seelmann, Apo-

theker, Landsberg.

Hansa-Hotel, Nikolasstr. l.

Brokhaus, Frl., Bochum. — Raulf, Kfm., Boehum.

Hotel Happel, Schillerplatz 4. Arnold, K. tm., Mannheim \_ Keller, Kfm., Karlsruhe \_ Klein, Kfm, m. Fr., Köln. Hotel Hollandischer Hot,

Rheinbahnstrasse o. Frohwein, Hauptmann a. D., Limburg. Intras Hotel garni, Taummetr. 51-53. Ruhte, Schornsteinfegermeister, Hüsten -Müller, Schornstenfegermeister, Hüsten.

Metropole und Monopol, Wilhelmstrasse 6 u. 8. Röber, Dir., Düsseldorf,

# Deutsches Hilfskomitee

# für die in Sizilien durch Erdbeben Geschädigten

Protektorin: Ihre Majestät die Kaiserin.

Ehren-Präsident: Se. Durchlaucht Fürst von Bülow, Reichskanzler.

16389

Das Komitee hat bei uns Sammelstellen errichtet und nehmen wir Beiträge an unseren Kassen gerne entgegen.

Depositencasse Wiesbaden.

S. Bielefeld & Söhne.

Spedition der Königl, Preuss. Staatsbahn

der vereinigten Spediteur

Burcau: im Südbahnhof Bicebaben.

Telephon 917. 16353 Spedition. Bollabfertigung. Rollfuhrwert



Teiljahlung ohne Woche: I III. Heinfte Rongert Challophon Orefter, Mufil, Gejang, bum. Gorträge naturgetrene Wiedergabe 42 M. au. Orefte 25 em boppel Blatten für alle Gremmophone 2 Stude ipiel, nur geg Raffa 2 M. franto, Julufir, Ratalog n. Bergeldmis gratis. Wieberverfäufer en gros Preife.

> Schallophon Werke Somburg 139.

Romplette Braufausftattungen upfiehlt zu billigen Preifen in großer Ausmab A. Leicher, Oranienstr. 6, nahe d. Rheinstr.

befte Qualität, billig. Schleifen und Reparaturen billig. Zelefon 2079. Philipp Kramer meggergaffe 27-

### nr. 1.

### Zu vermieten.

Meine Wohnung, mein Bimmer, Laden te. ift vermietet, bitte bas Infernt

fiftieren" fo lauten toglich eingehende Bu-ichriften. Die gute Wirtung, Art im Biesbadener Generals Angelger erzielen, ift begründet burch feinen Leferfreis in allen Schichten ber Bevöllerung bier und außerhalb.

Beilenpreis nur 10 Bf. Beilen frei auf Gutideine.

### Wohnungen.

### 7 Zimmer.

Ringfirde 4, herrich, 7 3.-28 fot ob. fp.

4 Zimmer. Blücherftraße 29, 1. u. 3. St., ichone 4 Zimmer, Küche, 2 Reller, Ranjarde per fof. 3u verm. Rah, 1. St. bei Fraul. Bestenberger. 16382 Bestenberger.

In rubigem Saufe, icone 2. Stage, 4 Bimm., reichl. Bubeh., 1. April 1909 gu berm. Rab. Delenenftrage 27, 1. 6241

Moberne 4.3immer.23ohnungen, Rübesheimerftr. 40 (gegenüber Germaniaplas) preistu, gu ver-mieten. Rafi. baf. 628 Beitenditr. 38, 4 3. u. R. 4 0. Rab. 1 St. r. 16011

### 3 Zimmer.

Dotheimerftr. 98, Bob., ich 3 Bim., Riche, K.Uer fofort gu verm. Rab. 1. Stod l. 15691 Dasheimeritt. 146, 3-3imm. 2Bohn. Oth. 1, Br. 400 .... auf gl. ob. ipater 3. v. 16402 bellmunbitr. 3, ichone gr. 8.8. Bohn per April a. ruh. Fam. B. verm. Rab. 1. St. r. 2668 berberfir 11, c. 3: 3. 28.,1. Gtb 1., p. 1. Apr. 3. vm. R. i. Lob. 16409 Ricififte. 15, 3 R.B. im 1. St. ut. Bab, Gas u. elefte. Licht per fof. ob. fp. 3 v. 2166 Lehrftrafie 14, 1.

3 Bimmer-Bohnung gu ber Marffilt. 12, 3 Zimmer u. Rude im Abichl. 3u verm. 6275 Rettelbedftr. 12, 1 L, neu bergerichtete 3. Zimm. Wohn. m. Ball. Sth., bill. 3. b. 2850 Philippsbergir. 12, 1., i. ich. 3 B.B. m. Ball. u. a. Zub. a. ruh. beich. Fam. fof. v. ip. 3. v Rab. p. r.

Mauenthalerftr. 12, fd. 3 3... R. u. B., 2 Ball., Bab 3. b. 16875 Geerobenftrage 6, icone 3 Bimmer-Bohnung Scheffeiftr. 12, 3 Bimmermohn weggugeh. fof. 3. verm. 16372 Beftender. 38, 3 g. u. R. 3. v Rab 1 St. r. 16011 Beilfte 1. freundl. 3:Bim. 25obn., 1. St. u. 1 Frontip:Bobn., April gu vnt. Rab. v. r 164

3: mmerma unr. 3, fcone 3:3:m. Bohn. 3 1, 4, 1909 zu verm. Rab, part. 2691 Dall., nahe b. el. Bahn, 3-1. Apr. 3. v. Biesb. Str. 34.

### 2 Zimmer.

Reub. Ede Abler. u. Schachtftr. ich. 2.3.-28. an rub. Lente 3. v. Rah, Ablerftr. 33, 5th. 1. 16410 Dobheimerftr. 84, Sth. 3, frbl. 2-8.-23. nt. Bub. an fol. Miet. fof. od. fp. gu verm. Rab. Mittelb. 1 od. Laben. 16377 Dogheimerfer. 98, Mitb.u. Dib. icone 2 Zimmer, Küche, Reller 10t. un v. Rab. Bbb. 1 1. 15691 Derberfir, 11, eine 23,-23, fot, 30 mm. i. Oth. R. i. Lab. 16409

Bermannftr. 23, 2 3immer, Ruche u. Reller p. 1. Jan. 3. berm. Rab. Barterre. 16350 Stirdgaffe 36, Grontfpihe 2 Simmer und Ruche ju ver-

Bohnung, Balfon, Gas und Zehnung, Balfon, Gas und Z. auf 1. Apr 3 vm. Rah p.

Reitelbedfir, 11, 2:3im.:Bohn i. Stb. 310 M. 16371 Retteibedftr. 12, 1 L., 2-Bimm. Bohn., Mittelbau, ju 280 .A.

au berm. Reitelbedftr. 14, 2-Simmer-Bohnungen (5th.) b. 240 bis 300 .M per folori zu bernt. Saberes bafel bit.

Rauenthalerftr. 5, Geitenbau, Bohnung 2 Zimmer p. Rüche auf fof. ob. fpat, 3. berm. 2848

Manenthaleritt. 9, Sth., ich. 2:3.3 20. 311 vm. Nah Shi. 1. r. 16378 Rienenthalerftr. 12, 2 3., Ruche u. B. gu berm.

Rudesheimerftr. 32, Gtf., ich. 2. u. 8.3. B. foi.ob.ipat.preis w g.v. R.baf.3. St. b. Trinber 1562 Biebrid, Rirdifrage 11, ift eine

Samstag

3. Bimmer Dohnung gu ver-Baderei und Cafe

Rambad. Birbbabenerfir. 16a. Daf. eine 2. ober 3. Sim. Bobn. Balf., eleftr. Licht, Gtallg., Baub garten., Ausg. n. d. Balbe verm. Rab. dai. 2

### 1 Zimmer.

Doubeimerftr.98, Mitt., icone 1 Bimmer, Ruche, Reller fot, ju verm. Rah. Bbb., 1.St. I. 16408 Dellmundftr. 13. 1 Bint., Ruche u. Reller fof. 3. b. Rah. Gei tenbau. 2. Stod. 2670

Dellmundfir. 31, ger. 3im, n b. Strafe u. feigb. Manf. an anft. Beri. jot. R. B. 1. a 165 Rettelbedfir, 11, 1-Bint. Bobn i. 21bichl.i. Oth. 16406

Rauentalerftr. 12, 1 3., Ruche Roonftr. 19. icones Giebel: simmer mit Rabinett fofort gu permitten. Steing. 24, B., gr. bib Ddit, 16399

Steingaffe 28, Bbb., Dadil Gtube, Ram., Ruche 3. v. 1597 Edarnherftftr. 24, Frontipin. 28. g. b. Rab. 3. v. 15612 Samalbaderfir. 53, fl. Dach wohn,a.ruh,Leute bill,3.v. (16407 Weftendfir. 38, 1 3. u. R. fr. 1 v. Rab. 1 r. 16011

### Leere Zimmer.

Biclanbftr.21, 13. m.R. u Bub Le.

Libleufr. 30 ! leer. Bim. s. Guftav-Adolfftr. 15

Lecres Bimmer an anftanbige Perfonlichfeit ju vermieten. 97ab. part.

Marfiftrage 12, ein leeres Bim: mer fofort su perm.

Rettelbeditr. 12, 1 L. leeres beigb. Zimmer gu 12 . gu

### Möbl. Zimmer.

Gelbitr. 12, p., m. 8. 3. b. 1637; Briedrichftrage 47, 1. Gt., gut möbliertes Bimmer billig gu vermieten bei Rupp. 2686

Mauergasse 8, 1. Roft u. Logis billig. Rauergaffe 8, mabl. Zim., fion, Dofelbft guten Bribat-Mittag. u. Abenbtifch. 2841

### Läden.

Ede Rober: u. Lebritr., Saben Wohnung zu bernt. gehrftr. 14, Rieberwalbftr. 7, Spezereigeich m. Labeneinricht. u. 2-3imm wohnung zu berm. Rettelbedfir, 11, Lab. m. Ginricht, eutl. 2Babn. p 1.1, 1909, p. 16381

### Werkstätten etc.

Großer Lagerplas m. Berfft. Salle u. Baff. g. 1. Febr. or ip g. b. Bertramftr. 11, p. 1608:

Reub. Blücherftrage 16 Raumlichfeiten, fehr paff. für Engrosgeich., Automob.: Garage Berfftatte uim., per fof, gu verm Rah bajelbit 1. Stod. 5838

Marftfir. 12, Entrefol 2 gr.Raume für Bureau gerign., 3. vm. 6274

Lagerplat mit Stallung u. Remifen am Schierfteinerweg Bu bermieten. Rag. Rauen thaleritraße 3, p.

### Verpachtungen.

Das Grunbitud Frantfurter. ftrabe, neben ber Gärtnerei b. Ch. Brömfer, 1 Morg. 18 Ruten groß, ift fofort zu verpachten. Rab. Schwalbacheritraße 39.

### Stellen finden.

### Männliche.

Die Gemeinfame Ortofrantentaffe jucht möglichft gum 1. Februar cr. fur ihr Befittum, Bluderstrage 12, einen Saus-vermalter (verheiratet), dem die Beauffichtigung und Reinhaltung bes Sausgrundftud's obliegt. Als Bergutung für feine Mühemaliung erhalt berfelbe freie Bohnung, 3 Zimmer, Ruche und Bubebor im Sinterbaufe. 1 Stiegt hoch, gegen beiberfeitige monatliche Runbigung. Fefte Unftellung fpater nicht ausgeschloffen. Bewerbungen find bis jum 16. Januar er. fcbriftlich an bas Raffenbureau eingureichen, mofelbft auch weitere Mustunft erteilt wirb. Der Borftand.

### Weibliche.

Züchtige felbftanbige und arbeitöfreudige

## Derkäuferinnen

aus ber Lebensmittelbranche, welche auf dauernbe und gute Stellung reflektieren, finden für fofort ober fpater Anstellung bei guter Bezahlung. Branchenkenutuis Bedingung. Gefl ausführliche Offerten mit Abschrift der Zeugnisse unter Mr. 825 an die Cyp. d. Bl. erbeten.

Bum 15. Januar wird ein

befferes Zweitmabmen nach England gesucht. Deutsche Fam. 3. 3t. in Biesb. Reise. berg. Off. u. 8t. 835 Egp. d. Bl.

Junges Mabchen zu Kinbern gefucht 6285 Rathgeber Reugaffe 14.

Tüchtige Monatofrau ge-Rteiftftraße 4 1 rechte.

### Stellen suchen:

Eriahrenes Frantein fucht Stellung ale Sausbame in Stellung ale Sausdame in frauenlofem Haushalt. Langiabr. vorz. Zeugn. Abr.: Frau Albert, Mitona, Wohlers-Muce 24, 1. 16271

### Eine tüchtige Schneiderin

nimmt noch Kunden an. Außer bem Saufe pro Zag 1.50 M. Wo? fagt die Egp. b. Bl. 6252

### Zu verkaufen.

### Immobilien.

Dirett am Bahnhof einer betriebfamen Stadt, mit gutem Babuverfebr, mifd ben Beltbabern Micobaden, Raubeim, Som burg, ift bedeutenb., f bulbenfreies

### Sägewerk

mit gnier Solsbandlung, ca. 150 Mille Umian p. a. wegen baben Alters bes B fibers verfennich. Bermittler verorten. Off. unt As. ! an b. Grp. b. Bl. 16110

### Diverse.

Stiegline, Beifige, Stodfint, Amfel billig au berf. Bal-ramfirahe 22., Sth. 1. 6250

### Forterrier Rube, 2685 guter Rattenmurger für 6 Mf. ju verfaufen Bolramftr. 22, Sth. 1.

Gin elegantes Rugbaum: Trumeau mit geichliffenem Spiegel, Bertifo, einige Stuble, Rommobe, geichliffener Bfeiler-ipiegel, Biedeftal, Caule, fl. Tifch, fowie einfacher Rleiberichrant, alles wie neu, Portieren: und Bitragen Bugvorrichtungen u. a. m. zu verfaufen. 15648 Rabesbeimerftr 31, 1 rediff.

27 Chaifelougs 12-18 .M. mit Dede 24 .N. Mouenthalerfte. 6,

17 Betten, v. 10-35 Mf. Art. Namenthalerfir. 6, p. 3650

### 2 Muichelbetten

neu, à 55 & Rauenthaler-frage 6 pt. 568a

### Am Abbruch

Luifenplat 1 u. 8 find Fenfter Titren, Bunboben, Mellacher-platten, Stalleinrichtung, Derbe, Ofen, Dachziegel , Schiefer, Bau- u. Brennbola u. berg!. mehr billig abzugeben bei 16368 Chr. Bilgenröther,

Guter Ofen für M 12 gu ber-taufen. Schwalbacherstraße 41,

### Dom Abbruch

bes Setels 16351

### "Bum Kronpring"

Taumitoftrage 46 48 find gut erbultene Fenfter, Turen, Treppen, Fußboben, Barfettboben, Erfericbeiben, Defen, Mettlacher Platten, Träger, Saufen, Well-blech, Schieferbacher, Baus und Brennholz, billig abzugeben.

Molf u. Mam Trofter. Rellerftr. 18. Telepbon 3672 Feberrollen, neue und ge-brauchte, billig zu berkaufen. 2060 Dobbeimerstraße 85.

### Berfäufe

inferiert man wirfungsvoll im Bicebabener

General Anzeiger, Amisblatt ber Stadt Biesbaben weil beffen Abonnenten ben fauf: früftigen Familienfreifen Der Beamten und bes Mittelftanbes

Beilenpreis nur 10 Bf. 3 Seilen toftenfrei auf Gutideine.

### Kapitalien.

Bat Geld verleiht an Jeber-Bedingungen anerfannt reell, bis. fret und ichnell. Rateuritdjahl. Provifion u. Danfichr. G. Grundler, Berlin 375, Friebrichftr. 196

### Verloren.

Gr. Wolfshund abh. get., a. d. Namen Bring b. Bor Ant. w. gew. Ridenig, Birichgraben 5,

### Heiratsgesuche.

Streng reell! Gebilb. Berr in beiten 3ab. ren, ebgl., vermögend, vorteilb., Neuhere, strebsam u. jolid, doch lebensfroh, wünsicht m. vermög, häusl. Dame m. edlem Gemüte betr. Heiset in Berbindung zu treten. Witter indt ausgeschl. West. Cit 21 224 in. (Befl. Off. Bi. 834 (jeb. nicht anonym) Erp. b. Bl. Strengfte Dietr. ehrenw. zugesichert. 6246

### Unterricht.

\_\_\_ Gegr. 1879. \_\_

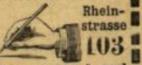
Taunusstrasse 12, Eingang Saalgasse 40, am Kochbrunnen. Gründlicher Unterricht für Haus und Beruf in allen Handarbeiten, Wäscheanfertigung. e-rung arbeiten. schneiden u. Kleidermachen leichtfasslicher, sicherer Methode, Sticken jeder Art,

Spittenarbeit, Klöppein, Kunststopfen new. Ko-ne kunstgewerblichen Arbeiten, Zeichnen, Malen, Schnitten. Lederschnitt, Brandmalerei, Tiefbrand, Samtplättbrand, Tarso usw — Vorbereltung f. die Handarbeitiehrerinnen-Prüfung.

Jede niihere Auskanft durch Fri. Luise Victor oder den Unterzeichneten,

Moriz Viëtor.

Wieshadener | 16391 Privathandels chule



Montag, dea 4. und Stenographie-, Schreibmaschinen- und Schönschreib-Kurse. and 32- Jahr. prakt, Erfahrung.

Erste Lehrkräfte.

### Berlitz School Sprachlehrinft. für Erwachiene Luisenstrage 7.

Justitut Worbs, jiaatl. fonz., u. Aufj. d. Schulsbehörde, hob. priv. Lehr. u. Erzieh. Anitali. Borbereitungsanitalt auf all. Alaff. u. Schulsd. Allitarezamina bef. Einj. u. Abitur. auch f. Rädchen. Studienanit. f. Erwachf., a. Damen! Arbeitsit. d. Brim. infl.! Beite Erfolge feit über 18 J. d. Abitur. einigliehl. Brivat. u. Rachhilfe-Unterr. in fämil. Bächern, auch in faufm., ed. in Kachhireckineter. in fantin., ed. in Kursen, auch i. d. Fer. Deutsch usw. f. Ausl. Bes. Kurse für Damen. Bensionat. Biele Emp. iehlungen!

Worbs. Brivatichulleit, m. Oberlehrerg., Luifenite, 48 u. Schwalbacherite.

### Verschiedenes.

3ed. Pfd. Rindfl. 3. Roch. 42 Pf. Leberwurft a Bfb. 30

Wiesbadener Heild-Kontum 23 Bleichftraße 23.

### Wo kaufe ich meine Mäbel?

29enn Gie gut und billig fauf wollen, geben Gie Biomard-ring 4. Echlaf. u. Wohngimmer billigft. Moberne Ruchen in großer Muswahl. Lieferant vicler Beamten. Gigene 2Berfftatt. Langjabrige Barantie 15990 Garann

Wilhelm Minor.





Sanitätsrat Dr. Magen-Tableteen

empf. u. v. überraich. 29ire Gobbr , faur. Mufft., llebelt. Ragendt. n. d. Gif., Blab., Berdanungsfr. u Appeitift. Zu hab. i. d. dirfde, Löwen., Tannus: u. Bidtoria-Apott. Schaftel Wit. 120. Rp. Bismutoje 15,0 Magn. ufr. 5,0 Eliraur cos. 10,0 Ertr. Cham. Cond. Baler, fpir, an 2,5

### Bäckselmaschinen Rübenschneider Pflüge, Getreide= quetichmühlen Dumpen

fowie all landwirtichafflichen Mafchinen liefert billigft Fr. Bagner

### a granent of

Bei Anobleiben beitimmter natürl Borginge verlange man Proipett über ein ficher wirfenbes Mittel von 148 9

Wellritz-Drogerie Fritz Bernstein. 39 Belleitfr. 39 X

### Muzündeholz, per 3tr. 2,20 mt. Brennholz,

per 3tr. 1,20 mt. frei Saus. Franfenftr. 7. 16379

# TUHUHIII

wirft ein jartes, reines Geficht, rofiges, jugenbiriich. Musfeben, weiße, fammetwelche Saut unb blendend schöner Zeint.

Alles bies erzeugt bie allein echte Stekenplerd - Ullenmildselfe

von Bergmann & Co.,

Radebent, a St. 50 Bf bei: Dito Lilie; A. Eran: B. Machenbeimer; C. Borneht: C. R. Pochs Racht; Ernit Kods; Robert Sauter; H. Roos Racht: Chr. Tauber; Dugo Alter; Jafob Minor: D. F. Alfrätter Bwe., Bair. Dof Mpothefe. Frin Bernftein 16357

### Nähmaschinen

kauft man in lichen Laden

diesem Schild Verseben sind)

### SINGER

Nähmaschinen Akt. - Ges. Wiesbaden. Neugasse 26, B gene Reparatur-Werkstatte.

### Brautausstaffung

von einfacher bis feinfter Ausführung, alle Baiches ftoffe ic, liefert erfiffaffige Bielefelber Fabrif nu Gabrifspreifen. 6270 Bertretung Berberftr.11,1.r Pofffarte gennigt.

# Angundeholz, jeits gefpalten, pr Btr. 200

Brennholz, liefert frei baus

Hch. Bjemer, Dampfidreinerei, Doubeimerfraße 96. Zet. 766. Zet. 766.

# Mie wiederkehrend!

Muguge in febr iconen Duftern. Joppen für herren und Knaben Uen bief. Monat verfauft werben.

Durch Gelegenbeitstäufe und Erfparnis der hoben Labenmiete vertaufe zu jedem annehmbaren Preis. Bitte fich zu überzeugen! Mur Rengaffe 22 I., Gries und größtes Gtagens gefchaft f. Gelegenheitstäufe Gegenüber ber Gifenhandlung bes

Berrn Bintgroff.

15126

# Spiege Seife

nach D. R. P. hergestellt, un-erreicht in Qualität u.Waschkraft.billigsteSeifefürHaus-halt, Tollette, Büreau, Hötel, Waschereien, Fabriken etc. Sparsamster Verbrauch

Angenehmer Geruch. Reinigt ohne Mühe und Arbeit, gibt schönste Wäsche u. greve seibst die empfindlichsten well, Stoffe, farbige Blousen u.s.v. sicht an, sondern erhält sie in ihrer urspränglichen Frische. All. Fahr. J. Gloth, G. m. b. li. Hanen. Für Verbraucher von Spiegelseife schöne

# Erdbeben in Italien.

Von bernfener Seite ans Italien sind wir telegraphisch ersucht worden, angesichts des entsehlichen Elementarunglücks auch in Wiesbaden Sammelstellen zu errichten.

Wir erklären uns zur Entgegennahme von Beiträgen bereit und werden öffentlich hierüber quittieren.

# Bankcommandite Oppenheimer & Co.

Rheinstraße 21.

Pfeiffer & Co.

Langgasse 16.

## Direction der Disconto-Gesellschaf

Aktien-Kapital Mark 170,000,000

rund Mark 57,500,000

Samstag

BERLIN . BREMEN . FRANKFURT a, M. . LONDON HAMBURG: Norddeutsche Bank in Hamburg.

### Depositenkasse Wiesbaden

Wilhelmstr. 10a. - Telephon Nr. 899 u. Nr. 900

### bankgeschäftlichen Transaktionen

insbesondere

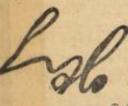
Eröffnung laufender Rechnungen u. provisionsfreier Checkconti.

An und Verkauf von Wertpapieren.

Aufbewahrung und Verwaltung von Wert-

Vermietung von Stahlfächern - Safes - unter eigenem Mitverschluss des Mieters.

An- u. Verkauf von fremden Noten u. Sorten, Ausstellung von Kreditbriefen u. Reisechecks Incasso von Wechseln auf das In- u. Ausland



### Stenographie-Schule

Gröffnung ber Kurje: Stenogr. u. Maichinenicht. 8. Januar, abends 8 Uhr, Gewerbeidute.

Unmelbungen bei S. Baul, Bhilippa: bergftr. 16 u. ju Beginn bes Unterrichts.

Das Suratorium ber Steingraphiefchule, Stolge Coren: Berbreiteftes Soften in Premen. 62

# Rheinisch=West

Sandele: u. Schreib-Lehranitalt.

Sababer Emil Strauss.

Bewährtestes Institut 1. Ranges



Damen u. herren.



Gde Morinftrafte.

Lehrfächer: Buchführung, einf., dopp., amerik.,

16367

Vom

4. Januar ab:

Hotel-Buchführung,

Wechsellehre, Scheckkunde,

Kaufm, Rechnen, Kontorarbeiten,

Handelskorrespondenz,

Stmographie, Maschinenschreiben,

Schönachreiben, Rundschrift,

Vermögens-Verwaltung.

Nur erste Lehrkräfte. Besondere Damen-Abteilungen

Prospekte, Auskünfte etc. feeld d. Direkter

Der von Mainger Beitungen gebrachte Artifel, von einem veiden Dieb, weldjer in einem Barenbauie bafelbft itwas entwendet haben und angeblich ein Badermeifter aus RiedermeBalluf fein foll, ertfare ich biermit, baich auch Badermeifter bin, baß ich mit Der Same nichts gu tun habe.

Jos. Führer, Badermeifter in Rieder Walluf a. Rhein.



# Bei Drüsen Scropheln, englischer Krankheit. Blutarmut, zur Stärkung schwächlicher, in der

Entwickelung zurückbleibender Kinder empfehle eine Kur mit meinem beliebten

Lahusen's Lebertran

Der beste u. wirksamste Lebertran. Leicht zu nehmen und zu vertragen. Preis Mark 2.30 und 4.60. Alleiniger Fabrikant:

### Apotheker Wilh. Lahusen, Bremen.

Man achte auf den Namen "Jodella" u, auf nebenstehende Figur, Dr. Jo. Mayer (General-Depot), Löwen:, Therefien-, Bifforia., Oranien., Soft. Abler., Diride, Withelms:, Aronen., Bluder, Bismart-Lipothefe.

### Emaille-Firmenschilder

liefert in feber Geoge ale Spezialitat

Wiesbadener Emaillier : Werk Meigergaffe 3

Broschüren, Zeitschriften, Preislisten, Jahresberichte, Zirkulare, Briefbogen, Kuverts, Mitteilungen, Rechnungen, Kopierdrucke, Visitkarten, Einladungskarten, Hochzeits-Zeitungen, Verlobungs- und Vermählungs-Anzeigen, Menus, Grafulationskarten, Geburts-Anzeigen ===

liefert in kürzester Frist zu mässigen Preisen die .

Buchdruckerei des Wiesbadener General - Anzeigers Konrad Leybold

Mauritiusstrasse 8.

Telephon 199 n. 819.

Regelmässige Abholung von Privatgütern Reisegepäck, kaufm. und gewerblichen Gütern zum Versand mit der Königl. Preuss. Staats-Bahn.

Die Abholung und Expedition erfolgt durch Rettenmayers Roll- u. Gepäckwagen

zu jeder Tagesstunde Sountage vormittage nur Eligüter

Frachtgut: binnen 4-5 Std. | nach Eingang Eligut: 3-4 " | der Bestellung. Bestellungen sind zu richten an das

Haupi-Burgay: Nikolasstrasse 5.



Meistgelesenste Tagerreitung. — Ausgedehnter Depeschen-dienst über die neuesten Vorgänge in aller Welt. — Grösser Mitarbeiterkreis. — Anerkannt vorzügliches Feuilleton. — Reichhaltiger lokaler Teil. — Kommunale informationen. — Gediegene Plaudereien. — Freimütige Kritiken. — Spannende Romane aus der Feder der besten Schriftsteller unserer Zeit.

### Grösste Abennentenzahl von allen Zeitungen am Platze.

benutzt am zweckmässigsten

denGeneral-Anzeiger für Krefeld und den Niederrhein, der wegen seiner grossen Verbreitung in Stadt und Land den grössten Erfolg verbürgt und deshalb das vorzüglichste u. wirksamste

Petitzeile . . . 25 Pig. Reklamezeile 75

The lift of the standard of th

### Unier uns

gefagt, Die befte med. Geife ift

Stedenpferd Zeerichwefel

von Bergmann & Co., Rabeben mit Schummarle: Stedenpferd geg. alle Arten Santunreinig-feiten u. Santausschläge, wie Miteffer, Blütchen, rote Plecke ic. St. 4 fo Pig. bei G. W. Poths Rachf., Robert Sonter, G. Portiehl. Pol-Apothefe, Frig Bernftein.

wer bisher vargablich houte

heilt zu werden, marbe noch eines ersuch mit der besteun bewährten RINO-SALBE pel von Gift n. Saure, Dose Mk. L .-

Nur echt is Originalpankung weiss - grün - ret und mit Firma Rich. Schubert & Co., Weinböhle, Fälschungen weise man zurück. Falconingo west to the Waltat 30, Waltat 30, Hemodelett, Venet Terp., Eampharplanter, Perchalam je 5, Eguib 30, Chrysnobin 0,5
Ze habec in des westen Apothebea.

15575

leuestes Wasdwerfahren Kessel mit Rhenus-Borax Selfenpulvers

• Adam Helbach •
Coln-Deutz & Bonn

Ueberall erhältlich.





Paul Jäntsch,

3 Ganibrunnenftrage 3 15800

rzen. Sür hausfrauen. probieren, bente Weltmarte. Die billigfte. beste und hellste Serze. Rinnen nicht, riechen

nicht. Besonders billig: beim Guft leicht befchädigte per Dhb. Mt. -. 55, -. 80, -. 90,
1.20. Man verlange überall Elettra Rergen b. F. Auhn
Rürnberg. Sier: Drog. Zanitas. Mauritinsfir. 3.
6hr. Tanber, Prog., Richgaffe 48. 16308

### Brennholz, Kohlen u. Briketts.

Giformbrifette für Danerbranbofen Unionbrifetto, großes Gormat Buchenideithols and gefaniten und gefpalten Gidenes Cagement und buchenes Abfalibols jum Rauchern

für Mebger,

## empfichit ju billigften Breifen Pl

- Bartettboden : Fabrit und Baujdreinerei. Biebrich am Rhein und Wicobaben. Laben: Babubofftr 4. 15635

Werniprecher 13.

gegründet 1836,

Inhaber Emil Schenek, befindet sich

Flasche Mk 1.90 bis Mk. 5 .-.

Hervorragende deutsche Marke.

Niederlagen durch Plakate kenntlich.

Cognac

Scherer

nur Canggaffe 33, = cegenüber dem Europäischen Hof. Telefon 2071,

# 1st Ihnen schon bekannt Pelzwaren, Möbel, Wohnungs-Einrichtungen

Samstag

dass wir Ihnen Vorteile bieten, wie Ihnen solche von anderer Seite auch nicht annähernd geboten werden können? Wir liefern zu denkbar günstigsten Bedingungen

Herren-, Damen- u. Kinder-Konfektion

Auf allerbequemste Teilzahlung.

Wiesbaden Michelsberg



in Sie die vorsügt. Favorit-eitte benützen. Leicht im Gea, sehr modern u. preisw.

Ch. Hemmer, Langs



itentanwalt ack-Leipzig orgung und Verwertung.

in BW., Friedrichstrasso 91/02.

Tausende un bezahlte Gutachten von Professoren, Aerzten und Laien beweisen, dass Haemacolade wahrhafte blutbildende Kraftnahrung, das beste, preiswerteste, und nicht zu vergessen, wohlschmeckendste Frühstücksgetränk für Blutarme, Bleichsüchtige, Schwache und Kranke ist.

> Wenn die Kakao-Compagnie Theodor Reichardt ihre Präparate für empfehlenswerter hält und allein damit zu beweisen versucht, dass ihre Präparate einen höheren Stickstoffgehalt (also Elweise) aufweisen, dann wäre ein ganz gewöhnlicher Salzhering ganz bedeutend besser als jedes der so stark angepriesenen Reichardt-Präparate!

Broschüre: Reichardt und Haemacolade sende ich auf Wunsch gratis und portofrei zu.

> Fritz Sauer Berlin W. 30.

### Weinhandlung u. Likörfabrik Gegr. 1852, Tel. 2069.



Reichhaltiges Lager in billigen Ausschank-Weinen und Flaschen-Welnen höherer Preislagen.

Alle Sorten gewöhnlicher Branntweine bis zu den feinsten Edelbranntweinen. Eigener Import von echtem Cognac, Jamaica-Rum und Batavia-Arac.

Magenbitter-Spezialität: - Marburg's Schweden-König. -

Spezial-Geschäft für die Wirte-Branche. Wirte erhalten bei Jahres-Abschlüssen wesentliche Preisermäßigung. – Verlangen Sie bitte Abschluss-Offerte bei mir.

# Veferanen- u. Landwehr-Korps Wiesbadan.

Mitglied bes Breugifden Landes Berbanbes. J. Pauly)

bestehend in Theater. Aufführung, Rongert und Ball.
Dierzu labet unfere verebrl. Ehrenmitglieder, sowie Mitglieder, Freunde und Gonner bes Rorps hoft, ein

NB. Rach bem Kongert Fahrgelegenheit.

## Sachien= u. Thuringer= Derein

veranfialtet Countag, den 3. Januar, in ber Turnhalle Bellmundfirafe, pon nachmittage 4 Uhr an, eine

### Neujahrs-Feier mit Tanz

Der Borftand.

## Sparverein Gasverein Wiesbaden

haus", Schierfteinerftrage, ab

Freunde und Gonner bes Bereins find höflichft eingelaben Anfang 4 Hhr. Der Borftand.

Bu unferem am Countag, den 10. Januar 1909, Sonntag, ben 3. Januar 1909, abends pragis 8 tibr. abends 8 tibr, in ben Raumen ber Loge Plato, Griebrichftr. 27, ftattfinbenben

Stiftungsfest

labet freundlichft ein

6286 Der Borftand.

Mannergefang-Derein "Friede" Morgen Countag. abends 8 Uhr, findet im Rathol. Ger

### Weihnachtsfeier

beft, in Rongert, Theater und Ball

ftatt fowie Chrung mehrerer Mitglieder, wogn wir unfere werten Mitglieder, fowie Freunde und Gonner bes Bereins ergebenft Der Borffand.

mit humoriftifder Unterhaltung und Zans. moju mir Gonner und Freunde bes Bereins freundt, einlaben

Der Borfianb.

Deutsche Gesellschaft für ethische Kultur Ebteilung Wiesbaden.

Montag, den 4. Januar 1909, abends 81, Uhr im grossen Konzertsaal der Wartburg, Schwalbacher Str.

Vortrag von Prof. Jodl, Wien

### "Religion und Wissenschaft" Diskussion.

Eintritt zum Scal 50 Pfg. Reservierte Plätze 1 .- Mk. Galerie 20 Pfg.

Mitglieder haben freien Eintritt,

## Turngesellschaft.



Bu ber am Sambiag, ben 9. Januar 1909, abends 9 Uhr, in unferer Bereins balle, Stiftstraße 1, ftatifindenden Sanpts versamminng mit nachstehender Lageis ordnung laden wir unsere Mitglieder ergebenft ein und bitten um gabtreiches Erscheinen.

Zagesordnung : 1. Berich: ber Rech nungsprüfer. 2. Entlastung bes Kajfierers.
3. Bauangelegenheiten. — Die Rechnung pro
1938 liegt zur gefl. Einficht ber Mitglieder bei dem Kaffierer Herrn
2. Bogel, Emjerstraße 63, bereit.

> Wir veranstalten am 31. Dezember er, eine grosse

### Bescherung

für die Kinder unserer Kunden. Wir geben schon von jetzt an Gutatleine für diese Bescherung aus, für velche dann die Kinder

### Hausschuhe grafis

je nach Wahl mit oder ohne Ledersohle erhalten. Wir bitten Näheres bei uns au erfragen.



Kirchgasse 19

# Gutschein.

Ausschneiden!

(Rudfeite genan lefen!)



Mle Gutidein nur gultig wenn:

Mame und Wohnung

Des Abonnenten bier beutlich ausgefüllt ift.

Bitte wenden.



### Amtliche Anzeigen

Samstag

Begen Abbruch Des Saufes und Auflofung Der Benfion verfteigere ich gufolge Auftrage am

Montag, den 4. Januar, cr., vormittage 91/2 thr

beginnend im Saufe

### 11 Lehrstraße 11

folgende gebrauchte Mobiliargegenftande als:

ca. 20 nufb. und ladierte Betten, eine und zweitlirige Aleider. u. Bafdeidrante, Bafd. tommoden, mit und ohne Marmor, Bafdtiide, Rachttifde, Rleiber- u. Sandtuchftanber, mahag. Buffet, Musgiehtijd, Gofas, mahag. Damen-Schreibtiich, Gta-Art, Seffel, Spiegel, Bilber, Marmorpendule, Garbinen, Ruchenidrant, Glas, Borgellan, Ruchen- und Rochgeschier, 6 eiferne Defen und noch vieles andere mehr

freiwillig meifibietend gegen Bargahlung. Befichtigung am Berfteigerungstage.

### Wilhelm Helfrich

Auftionator u. Taxator.

Telefon 2941.

Gdwalbacherftr. 7.

[16416

# Ausschreiben.

Hir den Neubau der Blindenanstalt jollen im Wege des diffenslichen Ausschreibens, unter in Wiesbaden anfässigen Unternehmern verdungen werden: 1) Die Installationsarbeiten (Gosund Bewösserungsanlage), 2) Die elettrische Beleuchtungsanlage, 3) Die Giaserarbeiten (lettere evil. in 4 Losen).

Angebotsformulare find gegen eine Gebühr für 1) und 2) zu je 0,60 Marf, für 3) zu 1,50 Marf, in dem Bauburo der Blinden-anstalt, Bachmenerftrafie, während der Stunden von 9-11 und 3-5 Uhr erhältlich. Dafelbe liegen Zeichnungen und Bedingungen

Einlieferungstermin längstens 5, Januar 1909, mitiags 4 Uhr., an Herrn Inspector Claas, Blindenanstalt, Wiebbaden, Balfmuhlftraße 13.

Der Vori'and der Elindenani'all

### Beber Monnent, ber bei Abgabe biefes Gutideines

### eine Einschreibgebühr von 15 Pfg.

in bar ober in Briefmarfen entrichtet, bat bes Recht, in unferer Sauptgeichaftsfrelle, Mauritinsfrage . eter bei unieren Ingeigen-Annahmeftellen eine Gratis. Angeige in Größe von

### 3 Zeilen

in ben Rubrifen: "zu vermieten" — "Mietgefuche" — "in verkaufen" — "Raufgefuche" — "Etellen finden" — "Etellen fuchen" — zu interieren. Durch ensprechende Rachzahlung fann selbstverstandlich biefer Entschein auch für großere Angeigen in Den voraufgeführten Rubriten pers

Bur Geichafts: und andere Mingeigen, die nicht unter porfichende Rubriten fallen, fommt Diefer Gutichein nicht in Anrechnung.

> Biesbadener General-Anzeiger Amteblatt der Ctadt Bicobaben.

> > (Bitte richt bentiich foreiben.)

betriebefähig, ift besonderer Umftande halber, die mitgeteilt werden, um billigften Breis fofort abzugeben.

Rabered burch G. Diterhoff, Biesbaden. 16413

Nächften Dienstag, den 5. Januar er. und folgende Tage, jeweils morgens 91/2 und nach. mittage 21's Uhr anfangend, verfteigere ich megen

### 4648 Taunusstrasse 4648

Sotel Aronpring

nadyverzeichnetes Sotel-Inventar, als:

2 fomplette Rugb. Echlafzimmer Einrichtungen, 30 tompl. Rufb. it. Mahag. Betten mit Haarmatratien, 25 ein: u. zweitür. Rußb. u. Mahag. Epirch, Aleider u. Weißzengichräufe, 15 Rußb. u. Mahag. Pirch, Eleider u. Weißzengichräufe, 15 Rußb. u. Mahag. Waften mit u. ohne Toiletten, 25 Rachtische mit Warmor, Rhb. Büfett, Rußb. viered. Als zehtisch, Rußb. Sefreider, 2 Rußb. Schreibrische, ü. f. Mußb. Bertifos, I schw. Bertifo, I schw. Echreibrisch. I schw. Expiegel mit Trumean. S Rußb. Spiegel mit Trumean. S Rußb. Spiegel mit Trumean. S Rußb. Piegel mit Trumean, große Bartie Stüble, vende, vieredige Spiels und Ripptische, kommode, Konsole, Einsern, Rleiberschäher, Humben, Sin der Beilder, Bußch, Rußch, Bußch, Bußch, Bußch, Einsern, Entern, Entern Bällen und sämil Zubehör, 3 cis. Defen, 251 0 Blaschen Bergenblung. 2 fomplette Rugb. Echlafzimmer-Ginrichtungen, 30

meiftbietend gegen Bargablung.

### Bernh. Rosenan

Auftionator und Tagator,

Tel. 3267. 3 Martiplan 3. Tel. 3267.

### Unsimretben.

Die Gemeinfame Ortofrantentaffe errichtet nach einem abgeanderten Projett im Sofe ihrer Befigung, Blücherftraße 1, ein Geichafteshaus, und werben bie nachstehend verzeichneten Bauarbeiten bierburch erneut ausgeichrieben.

Diejertigen biefigen Sandwertsmeifter ober Beichaftsleute, welche auf die Uebertragung ber Arbeiten für ben Reubau Anfpruch er-heben, wollen ihre Angebote verichloffen und mit ber Aufschrift

"Angebot auf Arbeiten für den Reubau ber Gemeinsamen Orisfrantentaffe Wiesbaben' bei unferem Borfigenben Berrn Budbinbermeifter R. Gerich, Coull:

gaffe 2, bis jum Camotag, ben 16. Januar 1909, mittags 12 uhr. einreichen. Ausfünfte über die Arbeiten werben nur erteilt burch unferen Architeften herrn M. Boln, Arnbifte. 4, bier, wofelbft bie Beidmungen eingeseben werben fonnen.

Bur Bergebung gelangen :

- 1: Erdarbe ten,
  2. Maurerarbeiten,
  3. T Trägerlieferung,
  4. Grobe Schlofferarbeiten,
- 5. 3folierunges und Mophaltarbeiten, 6. Gifenbetonarbeiten,

7. Spenglerarbeiten. Bicobaden, ben 1. Januar 1909.

Der Raffenvorftand :

### ges. Rarl Gerid, Borfigenber. Das Beste ist das Billigste. Sausfranen!

Mildverkaufsgenoffenlaaft verein. Landwirte

Molfitraße 10. Mualufen fonnen bei und eingefeben wer'en.

28. Teo. Stiftedame Aofalie bon Panin, 74 Jahre. 28. Teo. Manes geb. Bronner, Etefrau b. Zaglohners Meldice Lottermeid, 68 3.

28. 208. Briebrid. S. b. Tade bederd Cheiftian Bad, 11 M.,
20. Tes. Conffleux am Agl.
10eates Leopold Edininer, 30 J.
28. Tes. Privatiere Optabets
Crust, 84 J.

Drabtzieher Karl Schneiber in Schneiber Willen Kurz in Mach. Starfmann Belber Will bal. mit Maria Katharina Weber bol. Wirobildian Wilhelm Klein hier. Wirobildian Wilhelm Klein hier.

Trauerstoffe, Trauerkleider

Trauerröcke, Trauerblusen

in allen Preislagen.

J. Hertz, Langgasse 20.

Rinderjargichachtel
in allen Größen feis zu baben bei
Karl Wittich, Rorbe Solle und
Karl Wittich,

Emferitrafe 2. Zel. 3531. Ede Edmalbacheritr.

Jakob Keller jr., Walramstr. 32.

Tel. 3824

Veränderungen im Familienstand

Der Stadt Biesbaden.

Im 24. Zej. dem Landbrieftrager

26m 26. Des. beut Genfterpuber

Mbolf Regier r. I. Margareta Re-

2m 20. Dej. bent hausbiener

Um 28. Zeg. bem Boftboten

Grans Bfufding c. T. Gertrube. 21m 22. Des. beut Raufmann Bill-

beim Ernft e. T. Silbe Elifabeth

Am 29. Dez. bem Bader Karl Kampfer e. T. Auguste Wilhelmine, Am 20. Des. bem Gelbwebel

Beiebrid Dubner e. G. Friebrich Mm 28. Des. beur Conhmonn Dito Beter e. G. Otto Guffub.

Chriftian Ederer e. C. Jeans Chris

Johann Lewens e. G. Sand.

gina Ratharina.

Somied Josef Mary hier, mit Cambbirt Acter Kreckelein Ret-Christing hou bier. Garmerelbefiger Josef Gholl in Schlerftein, nit Johanna Reih bier.

Mm 23. Des. bem Sausbieme

Bolef Schwarz c. T. Maria Gula-

Mm 26. Tes. bem Tapeziern Philipp Reb 6. T. Anna.

tim 28. Tez. bem Saufmenn Emil Bierz e. T. Antharina.

Beimer e. Z. Bilbelmine Rlaus

Mm 26. Dog, bem Anglobnen start Frohlich e. G. Georg Rari.

Min 29. Des. bent Telegrabbet-

gene Jafot.

Mm 26. Des. bem Toglobner Ro-bert Reichert. e. T. Linu.

21m 24. Des. bem Deforations

muler Bilbelm Geiffer e. C. Raci.

Mm 26. To

28. Res. Maria, E. b. Gifenbabe beiriebawerfmeifters Johann Der

## mann. 8.3.

28. Des. Taglöbner Kurl Red-inaffer, 62 3. 30. Des. Jodann, S. d. manters. Debann Mith. 3 Ac. 20. Des. Grans, S. d. handle

nerd Chriftian Scherer, 1 In. Dt. Des. Cobuig. I. b. greband gebitten Abell Alopburer, 1 3.

Rol. Stanbedant.

Montag

# Inventur-Verkautstage

eginnen

Montag, 4. Januar.

Die grossen Lagerbestände sämtlicher Modewaren:

> Jackenkleider Gesellschaftskleider Strassenmäntel Abendmäntel Blusen, Röcke Kleiderstoffe Seidenstoffe Ballstoffe etc.



sind im Preis derart herabgesetzt, dass dadurch für wenige Tage di

Günstigste Kaufgelegenheit des Jahres

geboten ist.

J. HGT 17 Langgasse 20.

### Königl, Schauspiele, Camstag, Den 2, Januar Boritellung. 21. Borftellung, Abomument B.

Mignon. Oper in 3 Aften, Mit Benutung bes Goethe'ichen Romans "Bil-helm Meister's Lebrjahre" von Deitidel Carre u. Jules Barbier. Dentich von Gerb. Gumbert. Mufit von Ambroife Thomas. (Biesbadener Einrichtung.)

Sonntag, 3. Januar 1909 3. Borftellung. Anfang 21/4 Uhr nachmittags. (Dienit- und Freiplate find aufgehoben.)

(Bei aufgehob, Abonnement.) (Bolts-Preise.) Mag und Morig.

Gin Bubenftud in 7 Streichen, Rach ber befannten Bubengeschichte von Wilhelm Buid - und mit Erlaubnis bes Berfaffers - für die Bubne irei bearbeitet und igenijch eingerichtet von Leopold Ginther. Mufit von Frig Beder.

Sum erften Male wiederholt; Binterzeit. Ballet in 2 Bilbern von Annetta Bulbo,

Meenbs 7 Uhr. 4. Borffellung. 92. Berfiellung, Abonnement A. Die luftigen Weiber von

Bindfor.
Romifd-romantische Oper in
4 Alten, nach Shafespeares
aleichnamigent Luftspiel von H.
S. Rosenthal. Aufit von Otto (Birobabener Reneinrichtung.)

### Resideng=Theater.

Direftion: Dr. phil. Q. Raudy. Berniprech-Unichluß 49. Camstag, ben 2. Januar abende 7 Uhr: Tupenbfarten gultig. Guntzigerfarten gultig.

Plachemann ale Ergicher. Stomobie in 3 Aufgügen bon Otto Grift.

Spielleitung: Ernft Bertram, Burgen Sinrid Blaces-mann, Oberlehrer einer Anaben Bolls faule Georg Ruder

Jan Flemming Rub. Bartaf. Bernhard Bogeljang Gujtav Birffeig. Cariten Dierde

Rub. Miltner Schonau. Emil Weibenbaum Friedrich Degner. Claus Riemann

Sarl Feistmantel. E Walter Taus. Frang Römer (Lehrer.) Betth Sturhafin Rojel ban Bern.

Mgnes Sammer. Wifa Dolm ber Glementar. (Behrerinnen flagen.) Regendant, Schuldiener bei Blachemann Theo Zachauer.

Rluth, Schuldiener ber benachbarten Mabenfehule, Max Ludwig.

Chulinfpettor Brofede Reinhold Sager. Brofeffor Dr. Brell, Regierungsichulret,

Ernft Bertram. Fran Dormann Elje Roorman.

Max, the Sohn, Baula Gerlad). Brodmann Willy Schäfer.

Frau Biefendahl Sofie Schent.

Mifred, ihr Gobn, Gelma Buttle. Robert Pfeiffer Margot Bijdoff.

(Schüler Mentmings.) Carl Jenfen, Schüler Bogelfangs, Allice Harben.
Ort der Handlung: Eine Kleine
Bredingialstadt, Zeit: Die Gle.
genwart. Bwischen den Aufzügen liegen Zeitraume von je
14 Zagen.
Roch dem 1. und 2. Altre sinden
größere Pausen statt.

Raffenöffnung 61/2 Hbr. Anfang 7 Uhr. Ende nach 91/2 Uhr.

Countag, 3. Januar 1909

Rachm. 144 Uhr. Breife. Salbe Preife. Balbe Breife.

Neu einftubiect. Der Mbi bon Gt. Bernhard. (II. Zeil ber "Briiber von Gt. Bernhard.")

Schaufpiel in 5 Aften von Anton Oborn. Spielleitung : Dr. Berm. Rauch,

Berfonen: Mbt Beinrich Ro.Miltner Cconnau Der Brier Curt Cafriewsfi B. Friedolin, Cenior

Georg Rüder II. Meinrab, abei. B. Simon Stille Rubelf Bariat Reinhold Sager propijor Willin Schäfer, P. Servas B. Beneditt, Piarrer Friedrich Degener

Guftav Birfholi B. Lufas Sofrat von Berg Theo Tachauer Döbler, Drechster Mar Ludwig Marie, feine Fran Clara Kraufe Dr. Ferdinand Dobler Balter Taug

Sametag

Frau Rand, bes Abtes Cofic Cocuf Schwefter Gertrub, ihre Zodier Margot Bifchoff

Beiblich, Rlofterichaffer Rarl Feifimantel Liefe, feine Tochter Theodora Porft

Lorens, ein alter Ruecht' Willin Langer Jofef, Diener Lubwig Repper Mondyc. Bolf.

Die Sanblung fpielt in ber Ge-genwart im Gifterneienierflofter St. Bernhard und zwar der 1. und 5. Art im Jimmer des Abies, der 2. im Kreuzgang des Klofters, der 3. im Beierhofe, und der 4. im Kapiteliaale. Der 5. Aft spielt 3 Tage fpater als ber 4.

Rach bem 3. Afte finbet bie größere Baufe fiatt. Der Beginn der Borfiellung, sowie der jedesmaligen Afte erfolgt noch dem 3. Glodenacidien

Kaffenöffnung 3 Uhr. Anjang 1/4 Uhr. Ende nach 1/4 6 Uhr.

Abends 7 Uhr: Reubeit! gultig. Bum 3. Male:

moral. Romodie in 8 Aften von Ludwig Thoma. Spielleitung: Dr. Herm. Rauch. Berfonen:

Frih Beermann, Rentner, Theo Zachauer. Lina Beermann, feine Frau, Cofie Schenf. Effic, beiber Tochter, Margar. Schwarzforf.

Abolf Bolland, Rommergien-rat, Reinholb Sager, Klara Bolland, feine Frau, Libby Baldow, Dr. Saufer, Juftigrat, Georg Ruder. Frau Lund, eine alte Dame.

Rosel van Botn. Dans Jako Dobler, Dichter, Rudolf Bartaf. FrL Roch-Binneberg, Da. Theodora Borft.

Dito Bagner, Gennnafial-Guft. Birtholg. Frhr. von Limbach, bergogl. Boligeiprafibent,

Friedrich Degener. Dofar Ströbel, bergogl. Bolizeiaffeffor, Balter Taub.

Madame Rinon de Saute-ville, eine Pribate, Clie Moorman.

Freiheer Botho bon Schmettau. gen. Burnberg, bergogl. Kammerberr und Ab-julant, Ernft Bertram. Josef Reisacher, ein Schrei-ber, Billy Schäfer. Betth, Bimmermadden bei

Beermann. Alice Barben. 2 Lohndiener Lubte. Repper, Billy Langer. Gin Schuhmann

Rarl Feifimantel. Sandlung: Emile. burg, Sauptitadt bes Bergog.

fumd Gerolftein. Der 1. und 3. Aft fpielen im Saufe bes Rentners Fris Beermann, ber 2. Aft fpielt im Bolizeigebanbe. Beit: Bon Conntag mittag bis Montag

Rach bem 1. und 2. Afte finden größere Baufen statt. Anfang 7 11hr. Ende noch 9 11hr.

Montag, ben 4. Januar abends 7 Hhr: Dutenbfauten gultig. fünfsigerlarten gultig. Reu einstudiert.

Der Beildenfreffer. Luftspiel in vier Aften bon G. von Mofer. Spielleitung: Mag Ludwig.

Dolks = Theater. Raiferfaal. - Direftion Sans Wilhelmy.

Campiag, den 2. Januar abends 8.15 Uhr: Bolfstümliche Borftellung bei fleinen Preifen. Sperrfit 1 .W. Saalplat 50 3.

(Dubenbtarten ungfiltig.) Bum 7. Male: Stadt und Land oder "Der Biebbandler aus Dberöfterreich." Boffe mit Gefong und Tang in 4 Aufgügen v. Friede. Raifer. In Szene gefeht bon Direttor Bilheimb.

ben Dechfeld, Grofiband. ler, Emil Romer, Euladia, seine Brau, Bina Tolbte. Motilde, feine Tochter, Melly Length. Sebajtian Sodijeid, Bieb-handler, Sans Bilheimh.

Apollonia, feine Frau, Margar. Samm. Regina, feine Tochter, Margar. Bedlin. bon Bellenichlag, Bantier, Arthur Rhobe. Robert, fein Cobn,

bon Supfer, Alfr. Deinrichs. bon Glatt. Arth. Schönberff. Soller, Sochfelde Raffierer, Ludiv. Jooft.

Fauftin, Bedienter, Conrad Lochmfe. Ein Rapellmeifter,

Ort der Sandlung: Bien, Beit: Gegenwart. Raffenöffnung 7.30 Uhr. Anjang 8.15 Uhr. — Ende nach 10 Uhr.

Conntag, 3. Januar 1909 nachmittage 4 Uhr, bei tleinen Breifen:

Reuheit! Sum 7 Male. Revheit! Das Recht. Schaufpiel in 4 Aufgugen von Dr. hermann Sans.

Mbends 8.15 Uhr.

Bum 2. Male: Gaftipiel bes Affenbarftellers Dir. Ego. Mffe und Brautigam. Boffe mit Gefang in 5 Bilbern bon Restron. — In Seene ge-setzt von Direkter Wilhelmh. Herr von Flachstopf Emil Romer.

Berta, feine Tochter, Clotilde Gutten. Lifette, beren Stubenmab. Marg. Bedlin. dien, herr bon Monbfalb

Alfred Beinriche. Ziburtius Becht, fein Die-Conrad Lochmite. Burbaum, Schlofgariner, Lubwig Jooft. Genofeva, feine Tochter,

Margar. Samm. Bilbelm Bobrentbal Heinrich Recb. Conftantius Immergorn,

Gerichtshalter, Arth. Schöndorff. Blafins, Amisbiener, Arthur Mhobe.

Christoph, Diener uei Flackstopf, Curt Rober. Frau Tigerzahn, Inhaberin einer Menagerie, Runi Clement.

Mamod, ein Affe Die Sandlung fpielt auf bem Schloffe bes Herrn von Flachs-fopf und in ber nächsten Umgebung.

Raffenöffn. 7.30 Uhr. - Anfang 8.15 Uhr. - Enbe nach 10 Uhr.

Montag, ben 4. Januar : Ertra Borftellung. Billet Bertauf finbet nicht fratt.

### Kurhaus zu Wiesbaden. Sountag. 3. Januar 1909.

Nachm, 4 Uhr im Abonnement im grossen Saale:

### Symphonisches Konzert.

Leitung: Herr Ugo Afferni, städtischer Kurkspellmeister. Sollst: Herr Albert Stuebgen aus München (Violoncello). Orchester:

Stadtisches Kurorchester Am Klavier: Herr Ugo Afferni stadtischer Kurkapellmeister.

VORTRAGSORDNUNG, 1. Ouverture Car-neval romain H. Berlioz 2. Konzert für Violoncello mit Orchester, II, und

III, Satz E. La Herr Stuebgen. E. Lalo 3. Symphonie No. 4, D-moll Rob. Schumann D-more Rob, Schumann
Ziemlich langsam — Lebhaft
— Romanze — Scherzo —
Lebhaft — Langsam —
Lebhaft,
4. Violoncello-Vorträge mit

Klavierbegleitung: J. S. Bach a) Air
b) Waldesruhe
(Adagio)
c) Le Papillon
D. Popper,

Die Eingangstüren des Saales und der Galerien werden nur in den Zwischen-pausen geöffnet

Herr Stuebgen,

Die Damen werden ergebenst ersucht, ohne Hüte erscheinen zu wollen.

Zú sämtl. Veranstaltungen können Freikartengesuche nicht berücksichtigt werden. Abenda 8 Uhr:

Abonnements-Konzert Leitung: Herr Kapellmeister Hermann Irmer. 1. Ouverture Op. "Die Nürn-

berger Puppe" A. Adam

2. Vorspiel z. Op. "Melusine" C. Grammana

IV. Maskenball: Samstag, den 13. Februar, V. Maskenball: Samstag, den 20. Februar VI. Maskenball:

Libladeplat Lidelfmüblial f. ja. 600 ebm Grund it. Erbe bill abzugeben. Räh. bei 16397 Zmätzler, Shilippebergitt. 53.

Meiner hochgeschänten Aundichaft, Freunden und **津油油油油油** 



J. C. Verlewit Uhrmader

Bismararing 29.

Ernst Osterhoff.

『セラセラセラセラセラセラセラセラセラとう』との音とうせっとうセラセラセラセラセラ

### Gasthaus zur "Erbenheimer Höhe"

Frankfarterstrasse. Haltestelle der elektr. Bahn, Friedenstrasse (Südfriedhof), Linie 8. Berrliche sonnige Lage m. prächtiger Aussicht auf das Caunusgebirge u. Rheingau. Empfehle mein schönes, modernes Lokal für Kaffeegesellschaffen. Täglich frisches Gebäck. Wiesbadener, Münchener und Kulm-bacher Biere. Naturreine Weine. Selbstgekelterten Apfelwein. Elektrisches Klavier Phonoliszt. Billard und Kegelbahn neuesten Systems. Saal zum Abhalten von Festlichkeiten für Vereine und Gesellschaften, Schöne möblierte Zimmer (Dampsheizung) mit und ohne Pension.

3. Fantasie aus der Op. "Fidelio" L.v. Beethoven 4. Polnischer National-X. Scharwenka 5. Schatzwalzer aus der Operetta .Der Zigenner-J. Strauss

baron\* 6. . Wenn aus tausend Wenn aus Blötenkelchen", F. v. Blon Solo Trompete : Herr B. Schwiegk.

Telephon 2278,

**塞斯斯斯连条簿** 

7. Fragmento aus der Oper "Der fliegende Hol-Innder\* R. Wagner 8. Admiral-Marsch C. Friedemann.

Montag. 4. Januar 1909.

Nachmittags 4 Uhr: Abonnements-Bouzert Leitung: Herr Ugo Afferni, städtischer Kurkapellmeister.

1. Beethoven-Ouver-E. Lassen 2 Introduction und Gebet aus der Oper "Rienzi" R. Wagner Posaune-Solo:

Herr F. Richter. 3. Fantasie aus der Opr Der Barbier von Sevilla\* G. Rossini

4. Haldigungsmarsch aus "Sigurd Jor-5. Fantasie aus "Hänsel u. Gretel" E. Humperdinck

6. Einzug der Gäste auf der Wartburg aus d. Op. "Tann hauser" R. Wagner.

Abends 8 Uhr: Abonnements-Konzert Leitung: Herr Kapelimeister

Hermann Irmer. 1. Ouverture zur Oper "Le Roi l'a dit" I L. Delibes 2. Scherzo-Walzer

aus "Boabdil" M. Moszkowski 3. Siegfrieds Rheindammerung" 1 R. Wagner

4. Abendlied für Streichorchester R. Schumann

5. Ouveriure zur Oper "Ilka" 6. Wiener Blut, A. Doppler Walzer Joh Strauss 7. Slavischer Tanz

A. Dvorák 8. Fackeltanz in G. Meyerbeer, B-dur Stildt, Kurverwaltung.

### Kurhaus Wiesbaden. Fasching 1909. Maskenbälle.

1. Maskenball: Samstag, den 9. Januar. II. Maskenball: Samstag, den 16. Januar. III. Maskenball: Samstag, den 30. Januar.

Dienstag, den 28, Februar.

Stadtische Kurverwaltung.

- 1m Wintergarten eden Sonnia Konzert.

Eintritt frei!

16321

Gr. Burgstr. 10, zwischen Kgl. Schloss und Theater,

Sonntag nachmittags u. abends:

# Künstler-Konzert.

# Männerturnhalle

Countag, den 3. Januar, mittage 4 Uhr:

Tanzmusik Gintritt Berfon 30 Bf.

Zangen frei. Die Beranftaltung findet bei Bier fiatt. 3. 2.: S. Sirfd. Biebrich.

"Zum Kaiser Adolf", Wiesbedenerstresse 39. Jeden Conntag gutbefette

Tanzmusik. Reu renob. Coal. Brima Speifen u. Gefrante. Logier-Raume. Fritz Bentler. Es lab:t freunglichft ein



Goldene

3. Baren, Bierftadt. Renerbauter, 1000 Berfonen faffen-ber Gaal. if. Tangflache. - Geparates Galden mit Biano für



conntag: Große Tanzmufit Prima Speifen und Befrante. Ratt Briedrich, Befiger. Telephon 3770. Telephon 3770.

Gefellichaften.

Bierstadt, Saal zum Adler. Reu renoviert, größter und ichonfter Gaal am Plage.

Beden Conntag. Große Tangmufik. Spiegelglatte Tangflache. Speifen und Betrante in befannter Gute. Gigene Apfelwein-Relterei. i31. 3. 2.: Ludwig W. Brühl Es labet freundlichft ein

nur exquifite Qualitaten, von 2.50 Mart an, empirate

Hubert Schütz, Weinhandlung

Molifitafic 6.

Augenarzt Dr. Qurin

Telejon 864.